Oberurseler Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim,
Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang | Freitag, 6. November 2026 | Kalenderwoche **45**

mauk GARTENWELT
Ihr Gartencenter in Oberursel!
www.mauk-gartenwelt.de

„Eine Stadt kann sich nicht gesundsparen, wenn sie dabei ihr Herz verliert“



Antje Runge über ihre erste Amtszeit, Oberursels Finanzprobleme und die Frage, was eine Stadt zusammenhält.

Oberursel (sis/ow). Fünf Jahre an der Spitze der Stadt, zahlreiche Entscheidungen, neue Projekte – und längst nicht alle Aufgaben sind erledigt. Bürgermeisterin Antje Runge bewirbt sich um eine zweite Amtszeit. Sie will fortsetzen, was sie begonnen hat, und Oberursel durch finanziell schwierige Jahre führen. Was ist ihr gelungen? Wo sieht sie weiterhin Handlungsbedarf? Und welche Ziele setzt sie sich für die kommenden sechs Jahre? Im schriftlichen Interview mit der Oberurseler Woche spricht Antje Runge über ihre Bilanz, Bürgerbeteiligung, Stadtentwicklung, politische Prioritäten und ihre Vorstellungen von Oberursel im Jahr 2032.

Der Mensch hinter dem Amt

Frau Runge, Sie kennen die schönen Seiten des Bürgermeisteramtes, aber auch Kritik, Konflikte und die Grenzen des Machbaren. Warum möchten Sie sich das alles noch einmal sechs Jahre lang antun? *Antje Runge:* Weil Oberursel meine Heimat ist – und weil ich weiß, was wir gemeinsam schaffen können. Das Amt als Bürgermeisterin schenkt mir etwas, das kaum ein anderer Beruf bietet: Ich kann ganz konkret etwas für die Menschen in Oberursel bewegen. Wenn ich samstags über den Altstadtmarkt gehe und sehe, wie Nachbarn ins Gespräch kommen, auf dem neuen Sportplatz Kinder und auch ältere Sportler Fußball spielen, oder ich mit Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam Bäume pflanze, dann weiß ich, wofür sich meine Arbeit lohnt. Mich treibt die Frage an, wie wir hier zusammenleben wollen: in einer Stadt, in der man sich kennt, in der niemand zurückbleibt und in der eine starke Wirtschaft und sozialer Zusammenhalt zusammengehören. Vieles haben wir in den vergangenen fünf Jahren auf den Weg gebracht – neue Treffpunkte in den Stadtteilen, bezahlbare Wohnungen, die Neuansiedlung von Unternehmen. Viele Projekte stehen jetzt an entscheidenden Punkten, und ich möchte sie gemeinsam mit den Menschen in Oberursel weiterführen. Ich trete nicht an, um zu verwalten, was ist. Ich trete an, um Oberursel mit sozialer und wirtschaftlicher Kontinuität zu gestalten.

Als Sie 2021 angetreten sind, hatten Sie eine Vorstellung davon, wie Sie Oberursel gestalten möchten. Was hat Sie in den vergangenen fünf Jahren am meisten überrascht – und vielleicht auch ernüchtert? *Antje Runge:* Überrascht hat mich, wie stark diese Stadt ist, wenn es darauf ankommt. Meine Amtszeit begann mitten in der Pandemie, dann kamen die Energiekrise und der Krieg in der Ukraine. Fast 1.400 Menschen haben sich im Rathaus impfen lassen, betreut von Ehrenamtlichen des Netzwerks Bürgerengagement. Rund 800 Menschen aus der Ukraine haben bei uns Zuflucht gefunden, und Privatleute, Kirchengemeinden und Unternehmen haben geholfen, ohne lange zu fragen. Diese Selbstverständlichkeit, füreinander einzustehen, hat mich tief beeindruckt. Und sie ist typisch für Oberursel, egal ob in Vereinen wie interaktiv, Orscheler helfen Orschelern, den Fördervereinen der Kitas oder des Seniorentreffs, der Flüchtlingshilfe oder dem Verein Windrose, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Ernüchtert hat mich, wie lange gute Ideen brauchen, bis sie Wirklichkeit werden. Zwischen Idee und Spatenstich liegen Planungsrecht, Förderanträge und Ausschreibungen. Jeder Schritt kostet Zeit. Und mir fällt auf, dass häufiger übereinander als miteinander geredet wird. Deshalb lege ich so viel Wert darauf, dass Menschen sich begegnen: auf dem Marktplatz, im Vereinsheim, in der Nachbarschaft.

Fünf Jahre im Amt – die Bilanz

Sie sind 2021 mit dem Motto „Mit mir regiert das Wir“ angetreten. Was ist daraus geworden? *Antje Runge:* „Mit mir regiert das Wir“ war nie nur ein Slogan, sondern ein persönlicher Arbeitsauftrag. Wir haben Beteiligung in Oberursel zur Regel gemacht: mit Sprechstunden im Rathaus und in allen Stadtteilen, mit der Sommertour, dem Jugendrat, dem Klimabeirat, dem Digitalrat und seit 2025 mit der Plattform oberursel-mitmachen.de, auf der alle Angebote digital gebündelt sind. Und Beteiligung hat Folgen: Die Umgestaltung der Plätze wie Epinayplatz, Hospitalkirchplatz und in der Strackgasse, der grüne Weg mit Blühwiesen und der Gemeinschaftsgarten im Holzweg gehen direkt auf Vorschläge aus der Bürgerschaft zurück. In Stierstadt wollen wir den neuen Treffpunkt für Jung und Alt gemeinsam mit den Menschen vor Ort planen. Und von den 80.000 neuen Bäumen im Stadtwald haben Bürgerinnen und Bürger 20.000 selbst gepflanzt oder finanziert, genau wie bei den Patenschaftsprogrammen für mehr Grün in der Stadt. Am deutlichsten habe ich das bei der Stadthalle erlebt. Als die Pläne aufkamen, sie durch einen schlichten Mehrzweckraum zu ersetzen, haben die Vereine und ich uns gemeinsam für ihren Erhalt eingesetzt. Mit Erfolg: Die Stadthalle wird über 1.000 Mal im Jahr genutzt und bleibt die „Gute Stubb“ Oberursels. Unsere über 100 Vereine tragen das Leben in dieser Stadt, und beim Runden Tisch der Vereine kommen jedes Jahr rund 100 ihrer Vertreterinnen und Vertreter zusammen.

Bürgerbeteiligung klingt gut, solange Wünsche umgesetzt werden können. Wo hat Ihr Versprechen „Mit mir regiert das Wir“ bislang nicht funktioniert oder Erwartungen enttäuscht? Und was würden Sie heute anders machen? *Antje Runge:* Grundsätzlich ist es so, dass sich

(Fortsetzung auf Seite 3)

Vergessen Sie den Eckart nicht!
LAGERVERKAUF
07. November 2026 von 9 Uhr bis 13 Uhr
ECKART Fleischwaren
Taunusstr. 87, 61440 Oberursel, 06171/74021
500g-Ring Fleischwurst je **3,33 €**

Sansuk
Verwöhnzeit schenken und bis zu 30%* sparen
Geschenk-Gutscheine:
€ 50 schenken – € 40 zahlen
€ 100 schenken – € 70 zahlen
*je Person 1-malig buchbar. Gültig bis 19.11.26 mit Aktionscode 09V13
Sansuk Thai Massage & Wellness
0157-30165135 · 06171-7087669
Vorstadt 13 · 61440 Oberursel
sujanya@sansuk.de · www.SanSuk.de

Blasorchester TV Stierstadt
Das Junge Orchester heißt Musikerinnen und Musiker mit und ohne Erfahrung herzlich willkommen, besucht unsere Webseite
tvstierstadt.de.de/musik-blasorchester/jugendorchester

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.
Ladengeschäft Danziger Straße 48, 65191 Wiesbaden · Tel. 0611/24 00 79 22
www.henel.de

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD
WIR LADEN SIE HERZLICH EIN
MO - FR 9 - 18 UHR
1. und 3. SA des Monats 10 - 14 UHR
SEIT 1925
huhn BÄDERSTUDIO
Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 06172/93063

Von uns für dich: die toom Vorteilskarte
Bonus, Rabatte & Services – viele Vorteile, keine Kosten!


Deine Vorteile auf einen Blick:

Willkommens-Rabatt * auf einen Artikel	**Ganzjährige Rabatte und Angebote **** z. B. an deinem Geburtstag	**Vergünstigte Services** auf Miettransporter, Anhängerverleih, Lieferservice und Mietgeräte
Bis zu 10 % Bonus als Einkaufsgutschein schon ab 1.000 € Jahresumsatz	**Schwarze Vorteilskarte und 10 % Sofort-Rabatt** ab 5.000 € Jahresumsatz	**Partnerangebote** mit noch mehr Vorteilen

An den Drei Hasen 55
61440 Oberursel
Tel. 06171 50761-0
toom Respekt, wer's selber macht.
* Ausgenommen sind Artikel aus Ziffer 6.3 der AGB; Coupon wird innerhalb von vier Wochen nach Registrierung (zwei Wochen bei Online-Registrierung) zugesandt. Nur im Markt und nicht online einlösbar.
** Bei abgegebener Werbeeinwilligung

Veranstaltungen Oberursel

Ausstellung

„Paris-Fotografien der 1950-er Jahre“ von Ursula Seitz-Gray, „Galerie m50“, Ackergasse 15 a, Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 16-18 Uhr, Samstag von 10-12 Uhr, (bis 14. November)

„Rundum II“, drei Künstlerinnen, Kerren Figgener-Langewand, Franziska Kuo und Karin Menzel, vielfältige Bildwelten, abstrakte Farbwelten, surreale Kompositionen und überraschende Perspektiven auf Alltägliches, „Alte Wache“, Pfarrstraße 1, Öffnungszeiten: Freitag, Mittwoch und Donnerstag, von 9-12 Uhr und 15-17.30 Uhr, (bis 20. Dezember)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm
in der Marxstraße, riesige Hüpfburgen, Dino-Hindernisparcours, neuer Super Mario Parcours, riesiger Spiderman-Vulkan, Go-Kart-Bahn, Thomas die kleine Lokomotive, Wabbelberge, Klettertürme und viele weitere Attraktionen, Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 14-19 Uhr, Samstag, Sonntag & Feiertage: 12-19 Uhr

Veranstaltungen

Freitag, 6. November

Konzert, Stefanos Finest, „Soundwichfamily“, „TKza“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr

„Mit drei dabei – Spaß mit Bilderbüchern!“, Special mit Laternen basteln für Kinder von drei bis fünf Jahren, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 16-17 Uhr

Rap Stage Vol. 8, Portstraße „Jugend&Kultur“, Hohemarkstraße 18, 20.30 Uhr

Freitag, 6. November und Samstag, 7. November

Roboter-Probierstation in der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, Freitag 10-18 Uhr und Samstag 10-14 Uhr

Veranstaltungen Steinbach

Ausstellung

„Hauptsache Kugelig“, ob geometrische Formen, Tiere, Menschen, Früchte oder Symbole: „Irgendwo findet sich immer eine Kugel“, so sehen das die ausstellenden sieben Frauen Malihe Ardalan, Brigitte Ballé, Carola Biermann, Irene Bleimann, Jytte Craggs, Christine Helgert und Doris Schreiber, 13. Gruppenausstellung bei „Kultur vor Ort“ in der Bildungsstätte der IG Bauen-Agrar-Umwelt, Waldstraße 31, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 14 Uhr, Führungen gibt es am Sonntag, 15. November, um 14 Uhr, (bis 22. November)

„mehr Meer!“, Steinbacher Werkstattkreis, Bürgerhaus, Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 16-18 Uhr, Sonntag von 10-17 Uhr, (31. Oktober bis 8. November)

Veranstaltungen

Samstag, 7. November

Workshop „DePraVer – DemenzPraktischVerstehen“, Interessengemeinschaft Senioren, Katholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, 14-18 Uhr

Sonntag, 8. November

Gott in Musik und Stille, Evangelische St. Georgskirche, Kirchgasse, 10 Uhr

Dienstag, 10. November

„Letzte Hilfe“ Kurs des Caritas-Hospizdiensts, Ambulanter Hospizdienst St. Barbara, Caritas Tagespflege St. Katharina, Hessenring 8 a, 17.30-19.30 Uhr

Wohltätigkeitsbasar vom Frauenring Oberursel

Oberursel (ow) – Auch in diesem Jahr veranstaltet der Frauenring Oberursel während des Martinsmarktes seinen Wohltätigkeitsbasar. Er findet statt am Samstag, 7. November, von 10 bis 18 Uhr, und am Sonntag, 8. November, von 11 bis 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Oberursel. Informationen zur Annahme von Verkaufsartikeln und Spenden erhalten Interessierte unter basar@frauenring-oberursel.de.

Vollsperrung in der Straße „Am Gaßgang“

Oberursel (ow) – Die Straße „Am Gaßgang“ wird auf Höhe der Hausnummer 1 wegen Arbeiten an einer Mobilfunkanlage am Montag, 9. November, voll gesperrt. Die Straße wird beidseitig zur durchlässigen Sackgasse für Fuß- und Radverkehr. Ein Umleitung wird über die Mauerfeldstraße eingerichtet.

Samstag, 7. November

Bio-Honigverkostung mit Genießer-Frühstück, Bio-Imkerei Kramer und „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, 10-12.30 Uhr

Café Lebenslinien – „Erzählen. Erinnern. Entdecken.“, Sozialraumprojekt Bommersheim, Kreuzkirche Bommersheim, Goldackerweg 17, 15-17 Uhr

Windrose-Frühstück a-la-carte, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 10-14 Uhr

Inklusive Schlagerparty, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-23 Uhr

Samstag, 7. November bis Sonntag, 8. November

Martinsmarkt, mittelalterliche Atmosphäre auf dem Marktplatz und in der Innenstadt, „focus O.“, ganztägig

42. Wohltätigkeitsbasar, Deutscher Frauenring Ortsring Oberursel, Sitzungssaal des Rathauses, Samstag von 10-18 Uhr und Sonntag von 11-17 Uhr

Sonntag, 8. November

Gottesdienst wie zu Luthers Zeiten, 501 Jahre Reformation in Oberursel, Pfarrer Matthias Tepper, St.-Johannes-Gemeinde Oberursel, Altkönigstraße 154, 10-11.15 Uhr

Literaturtage, Monika Held – „Die Trümmergöre“, mit musikalischer Untermalung von Gregor Praml, Kulturkreis, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 11-13 Uhr

Humorvolles Orgelkonzert mit vier Händen und vier Füßen, bei dem die Pfeifen tanzen, die Orgel tanzt – Walzer, Tango, Boogie und Co., Evangelische Heilig-Geist-Kirche, Dornbachstraße 45, 17-18.10 Uhr

Sonntags-Bingo-Time im Irish Pub, Adenauerallee 22, 19-20 Uhr

Literaturtage, Christoph Jauernig – „Eintausendmal Lebensglück“, VHS und Klinik Hohe Mark, Kirchsaal, Friedländerstraße 2, 19-21 Uhr

Montag, 9. November

Veranstaltung zur Erinnerung an die Novemberpogrome – „Immer, wenn der Westwind weht...“, Ursula Flocke liest aus ihrem Roman über die Euthanasie-Morde in Hadamar, Initiative Opferdenkmal, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-21 Uhr

Dienstag, 10. November

Frühstück für Eltern mit Kindern im Alter bis zu zwei Jahren, Familientreff, Schulstraße 27 a, 9.30-11 Uhr

Jehads Caféabend – babbeln, spielen, snacken, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18-22 Uhr

Mittwoch, 11. November

Infostand „Sicherheit für ältere Menschen“ mit der Polizei, Stadt, Rathaus, 9-12 Uhr

Die Kaffeekarre – kostenlose Getränke auf dem Wochenmarkt, St. Johannes Gemeinde, Epinayplatz, 10-13 Uhr

Kleiner Mittwoch, „Martha und der Magier“, Kunstgriff, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22 Uhr

Donnerstag, 12. November

Live Musik mit „Triple A – Angy, Atti, Akustik”, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20-22.30 Uhr

Live-Multivision präsentiert „Operation Aurora“ die Faszination des arktischen Winters in Norwegen, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, 19.30 Uhr

Flohmarktstandplatzvergabe 2027 startet

Oberursel (ow) – Der beliebte Orscheler Flohmarkt wirft auch für 2027 seine Schatten voraus und viele Verkäuferinnen und Verkäufer warten bereits auf die Vergabe der begehrten Standplätze für zwölf Termine.

Die Hauptvergabe startet am Montag, 9. November, pünktlich um 8 Uhr. Interessierte können ihre Buchung entweder direkt vor Ort im Rathaus vornehmen oder bequem von zu Hause aus unter oberursel.de/Flohmarkt abschließen. Zu beachten ist, dass der Flohmarkt im April nicht wie gewohnt am dritten Samstag, also am 17. April, stattfinden kann, sondern wegen der Veranstaltung „Autos in der Allee“ auf den Samstag, 24. April, verlegt wird. Ansonsten bleibt alles wie gewohnt: Dann verwandelt sich wieder jeden dritten Samstag im Monat, jeweils von 7 bis 13 Uhr, der Bereich Adenauerallee, Frankfurter Landstraße, Nassauer Straße und der Bahnhofsvorplatz in eine Trödelmeile mit über 200 Ständen, wobei wetterbedingt mehr oder weniger Standbetreibende teilnehmen.

„Ob alte Schallplatten, längst vergessene Schätze aus dem Keller oder das Spielzeug, das ein neues Zuhause sucht: Auf dem Orscheler Flohmarkt findet jeder was. Genau das macht den besonderen Charme unseres Flohmarkts aus. Hier wird nicht nur gehandelt und ein Schnäppchen gemacht, man kommt auch ins Gespräch, lacht zusammen und lernt nette Menschen kennen. Ich freue mich schon jetzt auf eine lebendige Flohmarktsaison 2027“, erklärt Andreas Bernhardt. Ein Standplatz kostet 20 Euro. Pro Person und Monat wird nur ein Standplatz vergeben. Wer den Online-Weg wählt, kann den Buchungsprozess am Vergabetag beschleunigen, indem eine Registrierung bereits vorab im Internet unter www.oberursel.de/Flohmarkt erfolgt. Dort stehen auch alle wichtigen Informationen rund um den Marktbetrieb bereit. Der Flohmarkt richtet sich ausschließlich an Privatpersonen, gewerblichen Händlerinnen und Händlern ist die Teilnahme ausdrücklich nicht gestattet.

Besondere Regelungen gelten weiterhin für den Nachwuchs: Kinder bis 14 Jahre dürfen ihre Stände in einem extra gekennzeichneten Bereich an der Adenauerallee komplett ohne Platzkarte aufbauen, sofern sie dort vorwiegend Spielsachen und Kindermedien anbieten. Jugendliche im Alter von 14 und 15 Jahren benötigen hingegen eine Platzkarte. Diese sogenannten U16-Jugendplätze sind zwar kostenfrei, müssen aber ebenfalls über das Online-Portal gebucht oder im Rathaus erworben werden. Die U16-Jugendplätzebetreibenden sind zudem verpflichtet, während der gesamten Flohmarktzeit persönlich am Stand anwesend zu sein.

Für Kurzentschlossene bietet die Stadt Oberursel einen besonderen Service: Jeweils am Montag vor dem anstehenden Flohmarkt-Termin werden nochmals Restplätze im Rathaus und online für die spontane Buchung freigegeben.

Workshop für Frauen

Oberursel (ow) – Das städtische Gleichstellungsbüro bietet in Kooperation mit dem Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit in Wiesbaden am Donnerstag, 19. November, von 18.30 bis 20.30 Uhr einen Online-Workshop für Frauen an, die lernen wollen, die eigenen Grenzen wahrzunehmen und Nein zu sagen. Wer stets um ein angenehmes Miteinander bemüht ist, um Konfliktsituationen zu vermeiden, übernimmt oft die Rolle der „Harmoniebeauftragten“. Das geschieht mitunter unbewusst. Während versucht wird, die Erwartungen der anderen zu erfüllen, werden die eigene Gefühle und Bedürfnisse unterdrückt und übergangen. Das kostet Kraft und führt zu Unzufriedenheit, Unausgeglichenheit und auch Gereiztheit. Häufig ist es die Angst, abgelehnt zu werden oder sich unbeliebt zu machen, die Menschen in diese Rolle treibt. Der Workshop mit Monika Finkbeiner-Stein, Kauffrau, Coach und Trainerin aus Flieden, zeigt Strategien auf, wie es gelingt, diese häufig belastende Rolle abzulegen und Ängste in Stärken umzuwandeln. Die Selbstwahrnehmung wird geschärft und Verhaltensoptionen aufgezeigt, so dass ein klarer, authentischer und gesunder Umgang mit sich selbst und anderen möglich wird.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen werden bis Donnerstag, 12. November, über die Website des Büros für Staatsbürgerliche Frauenarbeit unter buero-frauenarbeit.de/angebote/jahresprogramm-online/z-06-beende-die-rolle-der-harmoniebeauftragen entgegengenommen. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Fortbildungsprogrammes der Gleichstellungsbeauftragten des Hochtaunuskreises statt.

Martha und der Magier

Oberursel (ow) – Es sind zwei Künstler, die unterschiedlicher kaum sein könnten und gerade deshalb so wunderbar zusammenpassen. Sie treffen sich beim Kleinen Mittwoch des Vereins Kunstgriff am Mittwoch, 11. November, im Kulturcafé Windrose. Wenn Martha (Jutta Steinmetz) und der Magier (Roland Boros) aufeinandertreffen, ist beste Unterhaltung garantiert, versprechen die Veranstalter. Martha sei schlagfertig, eigensinnig und um keine Pointe verlegen. Der Magier sei charmant, wortgewandt und verstehe sich auf die Kunst der Täuschung. Gemeinsam bildeten sie ein ebenso ungewöhnliches wie unterhaltsames Bühnenduo. Der zauberhafte Kleine Mittwoch im Kulturcafé, Strackgasse 6, beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, der Kunstgriff bittet aber um Spenden in den Zylinder. Platzreservierung im Internet unter www.kulturcafe-windrose.de wird empfohlen.



Martha und der Magier Foto: privat

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 6. November
Rosen-Apotheke, Oberursel,
Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

Samstag, 7. November
Park-Apotheke, Bad Homburg,
Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Sonntag, 8. November
Central-Apotheke, Steinbach,
Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Mohren-Apotheke, Frankfurt,
Alt Eschersheim 63, Tel. 069-514872

Montag, 9. November
Birken-Apotheke, Oberursel,
Kurmainzerstraße 85, Tel. 06171-778406

Dienstag, 10. November
Hohemark-Apotheke, Oberursel,
Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Mittwoch, 11. November
Stern-Apotheke, Oberursel,
Taunusstraße 24 a, Tel. 06171-73807
Goethe-Apotheke im Taunus Carre,
Friedrichsdorf,
Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Donnerstag, 12. November
Medicus-Apotheke, Oberursel,
Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Freitag, 13. November
Rats-Apotheke, Kronberg,
Borngasse 2, Tel. 06173-61522

Samstag, 14. November
Rosen-Apotheke, Oberursel,
Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

Sonntag, 15. November
Max&Moritz-Apotheke, Bad Homburg,
Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130
Kur-Apotheke, Kronberg,
Frankfurter Straße 15, Tel. 06173-940980

Notrufe

Polizei	**110**
Feuerwehr/Notarzt	**112**
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	**06172-19222**
Zahnärztlicher Notdienst	**01805-607011**
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	**06172-140**
Polizeistation Oberhöchstadter Straße 7	**62400**
Sperr-Notruf für Karten	**116116**
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	**116111**
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/	**116016**
Telefonseelsorge	**0800-1110111 0800-1110222**
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	**509120**
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	**509121**
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	**509205**
Stromversorgung	**0800 7962787**
Giftinformationszentrale	**06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Frankfurt
Klinikum Frankfurt Höchst
Bürgerhospital
Krankenhaus Nordwest Frankfurt
Alle Standorte unter:
https://www.bereitschaftsdienst-hessen.de/

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

„Eine Stadt kann sich nicht …

(Fortsetzung von Seite 1)

das Wünschenswerte nicht immer umsetzen lässt, weil wir uns schon aufgrund der Haushaltslage auf das Machbare konzentrieren müssen. Aber innerhalb des Machbaren gibt es auch Spielräume. Und wie bereits gesagt, müssen wir miteinander reden und erklären, warum etwas geht oder eben auch nicht. Um Ihnen ein Beispiel zu geben: Ein emotionales Thema ist der Verkehr, und so bringen Verkehrsversuche immer verschiedene Meinungen mit sich. Das höre ich in jeder Sprechstunde, und ich nehme es ernst. Deshalb gilt: Veränderungen werden erläutert, erprobt und ausgewertet. Und wo etwas nicht funktioniert, steuern wir nach. Es geht nicht um Rad gegen Auto – es geht um Respekt und sichere Wege für alle.

Wenn Sie Ihre bisherige Amtszeit auf drei konkrete Verbesserungen reduzieren müssten: Welche wären das? *Antje Runge:* Erstens die Innenstadt. Das Konzept für den Altstadtmarkt lag in



meinen ersten 100 Tagen auf dem Tisch. Heute läuten dort viele Oberurselerinnen und Oberurseler und viele Gäste aus den Nachbarstädten ihr Wochenende ein, und davon profitieren auch die Geschäfte ringsum. Dazu kommen die nachhaltig umgestalteten Plätze und Bereiche mit mehr Schatten, mehr Grün, Blühwiesen, neue Trinkwasserbrunnen, rund zwanzig neue Bänke und viele Fahrradabstellplätze. Zweitens neue Orte für Sport und Begegnung in allen Stadtteilen. Die Eintracht im Norden hat einen neuen Kunstrasenplatz, und daneben spielen Geschwisterkinder jetzt auf einem neuen Spielplatz. Der FC 04 bekommt ebenfalls einen Kunstrasen, der Spatenstich war im September. In Oberstedten hat die Bürgerstiftung mit vielen Partnern auf der früheren Kleingarten- und Kleintierzuchtanlage einen Ort für Gemeinschaft, Bewegung, Bildung und Ehrenamt geschaffen. In Weißkirchen haben wir mit den Vereinen eine feste Reihenfolge für die Sportanlagen vereinbart, und die Tartanbahn ist wieder nutzbar. In Bommersheim ist der neue Sportplatz fertig und Jugendliche gestalten ihre eigene Fläche am Beachvolleyballfeld mit. In Stierstadt eröffnet im nächsten Jahr ein Basketballplatz, den Jugendrat, TV Stierstadt und TSGO mitgeplant haben. Auf diesen Plätzen kommen Menschen jeden Alters und jeder Herkunft zusammen. Man lernt, Regeln einzuhalten, fair zu verlieren und aufeinander zu achten. Und wer neu nach Oberursel zieht, findet im Verein oft schneller Freunde als irgendwo sonst. Drittens eine starke Wirtschaft. Zwischen 2022 und 2025 haben sich 118 Unternehmen neu in Oberursel angesiedelt, die Gewerbesteuer lag zweimal über 60 Millionen Euro – so hoch wie nie zuvor. Das Dornbachzentrum, das 2021 fast leer stand, ist heute voll vermietet. Die Menschen im Norden können wieder um die Ecke einkaufen, anstatt dafür ins Auto oder in den Bus zu steigen.

Oberursel steht vor vielen gleichzeitigen Aufgaben – von der Haushaltslage und der Infrastruktur bis zum sozialen Zusammenhalt. Wie entscheiden Sie, welchen Themen Sie als Bürgermeisterin besondere Aufmerksamkeit widmen? Haben sich Ihre Prioritäten seit Ihrem Amtsantritt verändert? *Antje Runge:* Ich bleibe dabei: Wir werden sparen müssen. Die Frage ist nicht, ob – sondern wie und bei wem. Eine Stadt kann sich nicht gesundsparen, wenn sie dabei ihr Herz verliert. Und wer bei dem sozialen Zusammenhalt spart, zahlt hinterher drauf. Ich trete an, um mich mit Herz und Leidenschaft für ein offenes, wirtschaftlich starkes und sozial gerechtes Oberursel einzusetzen.

Sie haben 2021 auch eine digitale Verwaltung, neue Gewerbekonzepte und solide Finanzen versprochen. Was davon ist umgesetzt? *Antje Runge:* Bei der Verwaltung ist viel passiert. Und ich möchte an dieser Stelle bewusst betonen, dass vieles, was geschafft wurde, auf Teamwork innerhalb der Verwaltung und darüber hinaus beruht. Über die Oberursel-App, den digitalen Stadtmelder und das virtuelle Amt lassen sich viele Anliegen heute von zu Hause erledigen, Sondernutzungen kann man online beantragen. Ein Digitalrat aus zwölf Fachleuten berät uns, und der Glasfaserausbau kommt, bei allen finanziellen Schwierigkeiten der Ausbauunternehmen, voran – zu 90 Prozent gefördert von Bund und Land. Wer lieber persönlich ins Rathaus kommt, ist dort weiterhin richtig: Alle Leistungen gibt es auch persönlich ohne Computer. Für das Handwerk haben wir am Weißkirchener Bahnhof ein Gewerbegebiet erschlossen und die städtischen Grundstücke an Oberurseler Betriebe verkauft. Weitere Flächen für örtliche Betriebe sind auf der Südlichen Riedwiese vorgesehen. Bei neuen Arbeitsformen arbeitet die Wirtschaftsförderung eng mit dem Coworking-Space THIIIRD PLACE zusammen, etwa beim Format „KI-Dialog – Bots & Bembel“, das lokale Betriebe fit für den digitalen Wandel macht. Die KreativWerkstatt der Galerie 360 in der Krebsmühle ist ein weiterer Ort, an dem sich Kreative und Gründer vernetzen. Bei den Finanzen haben wir die Einnahmen gestärkt: Die Gewerbesteuer hat historische Rekordwerte erreicht, der Tourismusbeitrag ist eine neue Einnahmequelle. Zur Wahrheit gehört aber, dass der Haushalt angespannt bleibt. In einer zweiten Amtszeit will ich die neuen Gewerbeflächen an den Start bringen, die Digitalisierung weiterführen und die Finanzen so aufstellen, dass die Stadt handlungsfähig bleibt.

Zuhören und handeln

Zuhören ist das eine, Handeln das andere. Was ist aus den Anliegen Ihrer Sommertouren tatsächlich geworden? *Antje Runge:* Bei meiner Sommertour erfahre ich Dinge, die in keiner Akte stehen. Ich gehe bewusst dorthin, wo die Menschen leben, denn sie sind die Experten vor Ort. Jedes Anliegen von der Sommertour wird entweder direkt umgesetzt oder von der zuständigen Stelle im Rathaus geprüft und dann gehandelt. Viele Wünsche sind klein, aber im Alltag spürbar. Wer möchte, erhält einen Zwischenstand. Gerne nenne ich konkrete Beispiele für Anliegen und Umsetzungen. In Weißkirchen hängt an der Ausfahrt des Wertstoffhofs jetzt ein Schild, das Autofahrer vor Radfahrern warnt. Bei der Sommertour ein Jahr später gab es dafür Lob, da die Verkehrssituation an dieser Stelle jetzt sicherer ist. In Bommersheim sind die verblassten Fahrradsymbole an den Ampeln erneuert worden, nachdem ein Bürger das gemeldet hatte. Im Norden haben wir an der Hohemarkstraße eine Sperrfläche verkleinert, damit sich der Verkehr nicht mehr staut. In Stierstadt hat sich ein Anwohner ausdrücklich für die Verkehrsberuhigung in der Gartenstraße bedankt. Und in Bommersheim entsteht ein öffentlicher Bücherschrank in einer alten Telefonzelle: Der Rotary Club Oberursel baut sie um, die Stadt gießt das Fundament. Manches braucht mehr Zeit – vor allem Verkehrsthemen, die erst in die Verkehrsschau gehen, um die Situation vor Ort zu betrachten. Und manche Anregung wird zu einem größeren Projekt. In Bommersheim haben Jugendliche ihre neue Fläche neben dem Beachvolleyballfeld mitgeplant, in Stierstadt beraten wir im November, wo mehr öffentliche Treffpunkte als Gemeinschaftsprojekt entstehen können.

Wie trennen Sie Ihre Sommertouren als Bürgermeisterin vom Wahlkampf? *Antje Runge:* Die Sommertour ist meine Sprechstunde, nur eben nicht im Rathaus, sondern in den Stadtteilen. Ich biete sie seit Jahren an. Nicht jeder kommt zu einer Sprechstunde ins Rathaus. Auf dem Marktplatz oder vor dem Supermarkt spricht man mich viel leichter an. Das zeigen auch die Zahlen: Die sieben Termine in diesem Sommer wurden deutlich stärker genutzt als eine Sprechstunde im Rathaus. Demokratie lebt davon, dass wir den Menschen zuhören. Dass wir ihre Fragen ernst nehmen, ihre Sorgen aufnehmen und aus ihren Hinweisen konkretes Verwaltungshandeln entwickeln. Ich gehe dorthin, wo die Menschen leben, denn sie kennen ihren Stadtteil am besten, hier erfahre ich, wo der Schuh drückt. Genau das ist mein Verständnis von Bürgernähe und vom Amt einer direkt gewählten Bürgermeisterin. Bedenklich fände ich eher, wenn ich mich ausgerechnet im Wahljahr zurückziehen würde. Zu den Kosten: Die Sachkosten für alle sieben Termine lagen bei 390 Euro, fast ausschließlich für den Druck der Plakate. Ich halte es für richtig, diese Mittel einzusetzen. Denn Bürgernähe gibt es nicht zum Nulltarif – Bürgerferne kommt unsere Demokratie aber sehr viel teurer zu stehen. Die Trennung ist für mich klar: Als Bürgermeisterin nehme ich Anliegen auf und kümmere mich darum. Als Kandidatin werbe ich mit meinem Team an Infoständen und Haustüren für meine Ideen. Städtische Logos und Mittel haben im Wahlkampf nichts zu suchen, daran halte ich mich. Und ob jemand nur im Wahljahr zuhört oder die ganze Amtszeit über, können die Oberurselerinnen und Oberurseler selbst am besten beurteilen.

Die Bewährungsprobe: Oberursels Finanzen

Für 2027 wird ein Haushaltsdefizit von rund 13,5 Millionen Euro erwartet. Wie wollen Sie Oberursel finanziell handlungsfähig halten? *Antje Runge:* Eine Stadt ist mehr als ihre Bilanz. Aber ohne solide Finanzen kann sie nichts mehr gestalten. Deshalb sage ich offen: Wir werden sparen müssen. Die Frage ist, wo und bei wem. Dazu gehört auch, woher das Defizit kommt. Personal, Energie und Bauen sind deutlich teurer geworden, und Bund und Land übertragen uns immer neue Aufgaben, ohne das Geld dafür mitzuschicken. Rund 80 Prozent der Kommunen in Hessen sind defizitär. Mein Plan zum Gegensteuern hat drei Teile: Erstens mehr Einnahmen. Die Wirtschaftsförderung bleibt Chefinnensache, und die neuen Gewerbeflächen bringen zusätzliche Gewerbesteuer. Diese sind bereits in den vergangenen Jahren ausschlaggebend für die Genehmigungsfähigkeit unseres Haushalts. Seit 2025 beteiligt der Tourismusbeitrag diejenigen, die vom Tourismus profitieren, um weitere Wertschöpfung nach Oberursel zu holen. Und wir werben konsequent Fördermittel ein: Beim Glasfaserausbau tragen Bund und Land 90 Prozent, die Umgestaltung der Innenstadt wird über „Zukunft Innenstadt“ und die Städtebauförderung mitfinanziert, und auch beim Klimaschutz ist vieles gefördert. Zweitens eine schlankere Verwaltung. Wir bündeln Aufgaben, und nicht jede frei werdende Stelle wird automatisch wieder besetzt. Was digital geht, machen wir digital. Persönlich erreichbar bleibt das Rathaus trotzdem. Drittens kommen alle Aufgaben auf den Prüfstand. Was wir tun müssen, schreiben uns Bund und Land vor. Wie wir es tun, entscheiden wir selbst, und da gibt es Spielraum. Bei den freiwilligen Leistungen werden wir zwischen Wünschenswertem und Machbarem entscheiden müssen. Gespart wird also überall, auch im Rathaus und in meinem eigenen Verantwortungsbereich. Was ich nicht mitmache, ist der bequeme Weg, dort zu kürzen, wo sich niemand wehren kann. Bei der Stadtbücherei, der Vereinsförderung oder dem Kinderhaus sage ich Nein. Diese Angebote halten die Stadt zusammen. Wer dort spart, zahlt später an anderer Stelle drauf.

(Fortsetzung auf Seite 4)

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

toom
Respekt, wer's selber macht.

Das Pflege Team
ambulanter Pflegedienst
An den Drei Hasen 31
61440 Oberursel

XXXLutz
Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Gold- & Pelzankauf
Reza
Industriestraße 27
61381 Friedrichsdorf

Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

ELEKTRO RESSLER
Meisterbetrieb seit 1989
Gattenhöferweg 41
61440 Oberursel
0617151389
info@elektro-ressler.de
ELEKTRO-INSTALLATION · SMARTHOME · AUTOMOWER · WALLBOXEN
www.ELEKTRO-RESSLER.de

Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach
TIERÄRZTE PARTNERSCHAFT
Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel
Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de
Montag, Mittwoch, Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 8:00 - 19:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

DIGITALE WERBUNG WAR NOCH NIE SO EINFACH
nanos
Genau was wirkt.
https://www.nanos.ai

Taunus Medizin
Die Nacht des langen Impfens - Wir sind dabei
Donnerstag, den 12.11.2026
von 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr
(bitte beachten Sie, dass in dieser Zeit keine reguläre Sprechstunde stattfindet)
Einfach und unkompliziert - ohne Termin
- Mumps, Masern, Röteln
- Influenza
- COVID
- Pneumokokken
- Div. Reiseimpfungen
- Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Polio
- RSV
- FSME
- Herpes Zoster
Bitte bringen Sie an diesem Tag Ihren Impfpass und Ihre Versichertenkarte mit.
Um Ihnen die Zeit bei uns noch angenehmer zu gestalten, wird es frisch gebackene Waffeln und Getränke geben.
Taunus Medizin GbR
Standort Bad Homburg
Höhe Straße 31-33
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 / 22 0 11
Taunus Medizin GbR
Standort Neu-Anspach
Rudolf-Diesel-Straße 11
61267 Neu-Anspach
Tel. 06081 / 987 987 0
www.taunusmedizin.de



Immer frisch OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT Ihr Qualitätserlebnis
An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg | www.stegmann-obst.de

„Eine Stadt kann sich nicht …

(Fortsetzung von Seite 3)

Ihr Kämmerer und Herausforderer Jens Uhlig setzt ebenfalls auf Digitalisierung, Veränderungen bei der Kinderbetreuung und Immobilien. Wo unterscheiden Sie sich konkret? *Antje Runge:* Das Haushaltssicherungskonzept haben wir als Verwaltungsspitze gemeinsam entwickelt, und wir sind gemeinsam entschlossen, Oberursel auf Kurs zu halten – auch mit schmerzhaften Einschnitten. Wir haben vereinbart, dass jeder in seinem Verantwortungsbereich einen Beitrag leistet. Digitalisierung, eine effizientere Kinderbetreuung und ein genauer Blick auf unsere Gebäude gehören in jeden ernsthaften Sparplan. Unterschiede sehe ich in der Gewichtung. Das beginnt beim Umgang mit Grund und Boden. Wer städtische Grundstücke verkauft, hilft dem Haushalt genau einmal. Vergibt die Stadt sie in Erbpacht, bringen sie Jahr für Jahr Einnahmen und der Boden bleibt in unserer Hand. Unser Boden ist das Tafelsilber Oberursels, und Tafelsilber verkauft man nicht, um eine einzelne Rechnung zu bezahlen. Auch beim Kaufen kommt es darauf an, wofür. Ein leerstehendes Haus zu erwerben, in dem 30 Wohnungen für Menschen von unserer Warteliste entstehen, halte ich für richtig. Immobilien zu ersteigern, an denen kein öffentliches Interesse besteht, lehne ich ab. Und ich setze stärker auf die Einnahmeseite. Bei der wirtschaftlichen Entwicklung nur auf bestehende Gebäude zu setzen und keine neuen Gewerbeflächen zu entwickeln, wäre zu kurz gedacht. Betriebe, die wachsen wollen, würden wir damit an die Nachbarstädte verlieren. Die IHK sagt es deutlich: Wer den Wirtschaftsstandort sichern will, muss neue Flächen für Betriebe schaffen. Für Oberursel fordert sie ausdrücklich, das Gewerbegebiet An den Drei Hasen zu erweitern.

Trotz angespannter Haushaltslage will Oberursel 2027 rund 11,1 Millionen Euro investieren. Was hat Vorrang? *Antje Runge:* Zuerst kommt, was für Sicherheit und Daseinsvorsorge unverzichtbar ist. Deshalb bauen wir das Gefahrenabwehrzentrum, das größte Infrastrukturprojekt der Stadt seit Jahrzehnten, und deshalb fließen fünf Millionen Euro in unsere Straßen. Dann zählt der Werterhalt: Wer heute nicht saniert, zahlt morgen doppelt. Und schließlich frage ich, wie viele Menschen etwas davon haben, ob wir diejenigen schützen, die keine laute Stimme haben, und ob wir Fördermittel bekommen, damit aus einem städtischen Euro mehrere werden. Besonders am Herzen liegt mir das Freibad. Becken und Technik stammen von 1936. Nach 90 Jahren lässt sich die Anlage weder technisch noch wirtschaftlich sinnvoll reparieren; ohne Neubau droht die dauerhafte Schließung. Im Freibad lernen Kinder schwimmen, Familien verbringen dort ihre Ferien, Ältere ziehen ihre Bahnen, Schulen und Vereine trainieren. So einen Ort darf eine Stadt nicht aufgeben. Wichtig sind mir außerdem die Treffpunkte in den Stadtteilen, die neue Kita an der Kreuzkirche, eine barrierefreie Vorstadt und die neue Tagespflege mit rund 20 Plätzen, die wir gemeinsam mit dem Traute-und-Hans-Matthöfer-Haus planen. Sie entlastet vor allem pflegende Angehörige. Dass Abwägen auch gemeinsam gelingt, zeigt Weißkirchen. Mehrere Sportvereine hatten berechtigte, aber unterschiedliche Wünsche. Statt über ihre Köpfe hinweg zu entscheiden, haben wir mit den Vereinen und dem Ortsbeirat an einem Runden Tisch eine Reihenfolge vereinbart: zuerst Flutlicht und Kleinspielfeld, dann Leichtathletikanlage, Großspielfeld und Clubhaus. Jeder weiß jetzt, wann er an der Reihe ist, und alle tragen die Entscheidung mit.

Verkehrspolitik: Die Frage nach den Prioritäten

Ein umstrittenes Projekt ist der geplante Durchstich der Nassauer Straße. Warum lehnen Sie ihn ab? *Antje Runge:* Bei Investitionen muss die Stadt Prioritäten setzen. Ein Beispiel ist für mich der geplante Durchstich der Nassauer Straße. Ich verstehe den Wunsch vieler Autofahrer nach Entlastung. Aber das Fachgutachten ist eindeutig: Der Durchstich würde den Verkehr nur verlagern, eine neue Straße zieht zusätzlichen Verkehr an, und für mehr als 20 Millionen Euro gibt es keine Finanzierung. Dafür würden wir einen kühlen, grünen Ort mit alten Bäumen opfern, der in Hitzesommern wertvoller ist denn je. Deshalb bin ich dagegen, weiteres Geld in die Planung zu stecken.

Wohnen, Rathaus und Wirtschaft

Bezahlbarer Wohnraum war eines Ihrer zentralen Anliegen. Was wurde konkret erreicht und was planen Sie bis 2032? *Antje Runge:* Bei jedem neuen Bebauungsplan müssen 30 Prozent der Wohnungen gefördert sein. Darüber verhandle ich mit Investoren nicht und setze diese Quote konsequent durch. Dass das funktioniert, zeigen aktuelle Projekte: In der Neumühle sind im März 16 geförderte Wohnungen bezogen worden, für 10 Euro Kaltmiete pro Quadratmeter. In Bahnhofsnähe hat die Stadt 30 leerstehende Wohnungen gekauft. In der zurückliegenden Woche hat der Bauausschuss die städtebaulichen Verträge für 12 vollständig geförderte Wohnungen am St.-Hedwigs-Weg und bis zu 94 Wohnungen, davon 30 Prozent preisgünstig, an der Billwiese beschlossen. An der Mutter-Teresa-Straße steht der Spatenstich für 18 geförderte Wohnungen kurz bevor, Kaltmiete 10,80 Euro. An der Mutter-Teresa-Straße sind diese Mieten möglich, weil die Stadt ihr Grundstück in Erbpacht vergibt, anstatt es zu verkaufen. Bei unseren Bodenpreisen ist das oft der einzige Weg, überhaupt noch bezahlbar zu bauen. Genauso schlage ich vor, in der Geschwister-Scholl-Straße Grundstücke in Erbpacht an Familien zu vergeben, damit sie sich den Traum vom eigenen Haus erfüllen können.

Die Zukunft des Rathauses beschäftigt Oberursel seit Jahren. Warum dauert es so lange, und wann kann gebaut werden? *Antje Runge:* Weil hier vor allem die Frage der Finanzierbarkeit das Tempo bestimmt. Die alten Sanierungspläne habe ich nach meinem Amtsantritt gewissenhaft geprüft, und es haben sich tiefere Schäden an der Bausubstanz gezeigt, die zu explodierenden Kosten geführt hätten. Danach war mir wichtig, mit Gründlichkeit eine tragfähige Lösung zu erzielen. Wir haben Sanierung, Neubau und Anmietung nach denselben Kriterien verglichen – Wirtschaftlichkeit, Ökologie, Funktion und Bedeutung für die Innenstadt – und zwar nach einem Bewertungssystem, das die Stadtverordneten fast einstimmig beschlossen hatten. Die Sanierung hat am besten abgeschnitten, der Neubau war schlicht zu teuer. Klar war aber auch: Bei unserem Haushaltsdefizit und neben dem Gefahrenabwehrzentrum war man sich einig, dass die Stadt die Sanierung nicht allein stemmen kann. Deshalb bin ich sehr froh, dass unsere Bewerbung um Städtebauförderung im November 2025 angenommen wurde. Bund und Land tragen jetzt zwei Drittel der förderfähigen Kosten, wenn neue Nutzungen einbezogen werden. Wenn Anfang 2027 nach der Machbarkeitsstudie zügig von der Politik entschieden wird, ist ein Baubeginn 2028 machbar. Und es geht um mehr als ein Verwaltungsgebäude. Stadtbücherei und Volkshochschule brauchen beide neue Räume. Mein Ziel ist, beide gemeinsam als Bildungscampus in das Rathausprojekt zu integrieren, an dem Schulkinder ihre Hausaufgaben machen, Seniorinnen einen Computerkurs besuchen und sich abends Menschen zu Sprachkursen oder Vorträgen treffen. Mitten in der Stadt und offen für alle.

Warum braucht Oberursel neue Gewerbeflächen, obwohl zugleich Gewerbeimmobilien leer stehen? *Antje Runge:* Zwischen 2022 und 2025 haben sich 118 Unternehmen neu in Oberursel angesiedelt, einige davon sind aus Nachbarstädten zu uns gezogen. Am Weißkirchener Bahnhof haben wir ein Gewerbegebiet für Oberurseler Handwerksbetriebe erschlossen. Das Rezept ist einfach: Wenn ein Unternehmen kommen oder wachsen will, sitzen alle zuständigen Ämter an einem Tisch, und ich sitze mit dabei. Leerstand wiederzubeleben ist richtig, und das tun wir. Das Dornbachzentrum stand 2021 fast leer, heute ist jede Fläche vermietet. Bei vielen inhabergeführten Geschäften haben sich Nachfolger gefunden, und in der Innenstadt gibt es Wechsel, aber keinen Leerstand. Insgesamt liegt die Leerstandsquote bei Gewerbeimmobilien unter 10 Prozent und damit im Durchschnitt. Zunächst einmal müssen wir feststellen, dass sich nicht jedes leerstehende Gebäude oder Fläche eignet und die Stadt auch nicht immer die Eigentümerin ist, wir also nicht immer allein entscheiden können. Viele der leeren Gebäude stammen aus den 90er-Jahren, sind energetisch schlecht und digital nicht auf dem Stand, den Unternehmen heute brauchen. Die Modernisierung müssen die Eigentümer bezahlen. Die Stadt kann dabei unterstützen, aber sie nicht erzwingen. Nur auf Leerstand zu setzen, reicht deshalb nicht. Ein Handwerksbetrieb, der wachsen will, braucht eine hohe Halle und einen Hof, keine Büroetage. Wer ihm keine Fläche anbietet, schickt ihn mitsamt Arbeitsplätzen und Gewerbesteuer in die Nachbarstadt. Deshalb entwickeln wir die Südliche Riedwiese, deren Grundstücke ab 2027 verkauft werden, und planen weitere Flächen in Weißkirchen, an den Drei Hasen und am Hammergarten. Eine stabile Stadtgesellschaft braucht starke Finanzen. Und Unternehmen kommen auch, weil ihre Leute hier gut leben können. Ein Arbeitgeber hat es mir einmal so gesagt: Woanders wird gewohnt, in Oberursel wird gelebt.

Sie haben in Ihrer Nominierungsrede das Sicherheitsprogramm KOMPASS angesprochen. Warum ist Oberursel noch nicht dabei? *Antje Runge:* Ich setze mich für das Sicherheitsprogramm KOMPASS gemeinsam mit der Polizei ein. Die Politik hat das Programm immer wieder zurückgestellt, obwohl das Polizeipräsidium Westhessen dafür wirbt. Ich werde nicht nachlassen, bis wir damit starten können. Zu einem attraktiven Standort gehören nicht nur Arbeitsplätze, sondern auch verlässliche Betreuungsangebote.

2021 waren lange Wartelisten für Kitaplätze ein Problem. Heute sprechen Sie von ausreichend Plätzen. Was hat sich verändert? *Antje Runge:* Als ich 2021 gestartet bin, gab es lange Wartelisten für Kitaplätze. Heute gibt es in Oberursel ausreichend Kitaplätze. Das liegt sowohl an demografischen Änderungen, aber genauso am aktiven Handeln.

Für die Betreuungssicherheit haben wir die Ketteler-La-Roche-Schule gehalten, die in der Neumühle Erzieher ausbildet. Als Nächstes kommt die neue Kita an der Kreuzkirche in Bommersheim.

Klimaschutz und Klimaanpassung

In Ihrer Nominierungsrede haben Sie Baumpflanzungen, die Energiewende und den Schutz vor Starkregen hervorgehoben. Was hat sich beim Klimaschutz in Oberursel während Ihrer Amtszeit konkret verbessert? *Antje Runge:* Der Hitzesommer 2026 hat gezeigt, dass Klimaanpassung kein Zukunftsthema mehr ist. Wir haben deshalb früh gehandelt. Seit 2023 hat Oberursel ein eigenes Klimaanpassungskonzept, und als erste Kommune im Hochtaunuskreis haben wir eine Wärmeplanung vorgelegt.

Im Stadtwald stehen nach unseren Angaben 80.000 neue Bäume, viele davon von Bürgern gepflanzt. Über Baumpatenschaften kommen weitere Bäume in die Stadt. Die Solarleistung pro Kopf hat sich mehr als vervierfacht – dank des Engagements der Bürgerenergieberater von Stadt und Lokaler Klimainitiative (LOK). In der Innenstadt sollen mehr Grün, Schatten und Trinkwasserbrunnen das Leben bei Hitze erleichtern. Gerade für Ältere und kleine Kinder müssen wir nun einen Hitzeaktionsplan priorisieren. Auch beim Hochwasserschutz haben wir gehandelt. Wir müssen unsere Stadt jetzt so aufstellen, dass sie auch in Zukunft lebenswert bleibt. Ergänzend haben wir im Tauna-Bad Photovoltaik installiert, die die Technik vor Ort versorgt; die Pergola spendet zugleich Schatten. Im Stadtwald halten Versickerungsmulden und Querrinnen Regenwasser zurück, weitere Rückhalteflächen gibt es etwa in Oberstedten, Weißkirchen und im Käsbachtal. Klimaschutz ist für mich nicht nur ein Ziel für 2045. Er ist unaufschiebbar und zugleich eine soziale Frage.

Oberursel 2032 – die Versprechen

Stellen wir uns vor, wir gehen 2032 gemeinsam durch Oberursel. Was sehen wir dann, was es heute noch nicht gibt? *Antje Runge:* Wenn wir 2032 an einem Sommertag durch die Innenstadt gehen, spendet über dem Marktplatz ein Blätterdach Schatten, und an St. Barbara und am Schäferbrunnen laden neu gestaltete Plätze zum Verweilen ein. Auf dem Rathausareal lernen Menschen im neuen Bildungscampus von Volkshochschule und Stadtbücherei. Rund um den Bahnhof, am Urselbach und in der Vorstadt sieht man, was die Städtebauförderung bewirkt hat, und im neuen Freibad lernen Kinder schwimmen. An den Drei Hasen steht die neue Halle der TSGO, unseres größten Sportvereins. In Oberstedten ist die Neue Mitte zum Treffpunkt geworden. In Stierstadt spielen Jugendliche Basketball neben der Skateranlage, in Bommersheim gibt es eine Jugendfläche, und in Weißkirchen trainieren die Vereine auf erneuerten Sportanlagen mit neuem Clubhaus. An der Mutter-Teresa-Straße, am St.-Hedwigs-Weg und an der Billwiese wohnen Familien zu bezahlbaren Mieten, am Matthöfer-Haus gibt es die neue Tagespflege. Die Feuerwehr startet vom neuen Gefahrenabwehrzentrum in ihre Einsätze, um den Schutz, die Rettung und die Sicherheit in Oberursel zu gewährleisten – so wie das DRK bereits in diesem Jahr ihre Rettungswache im Hammergarten bezogen hat. Auf der Südlichen Riedwiese arbeiten Menschen in neuen Betrieben. Und wer mit dem Rad nach Frankfurt fährt, kann auf einem sicheren Weg fahren.

Ein Zukunftsbild ist das eine. Woran sollen die Oberurseler Sie am Ende einer zweiten Amtszeit konkret messen können – welche drei Versprechen geben Sie? *Antje Runge:* Gern, messen Sie mich daran. Erstens bezahlbares Wohnen. Bis 2032 sind die Wohnungen an der Mutter-Teresa-Straße, am St.-Hedwigs-Weg und an der Billwiese bezogen, die Erbpacht-Grundstücke in der Geschwister-Scholl-Straße an Familien vergeben, und die 30-Prozent-Quote gilt in jedem neuen Baugebiet. Bezahlt wird das über die Wohnraumförderung des Landes, die Erbpacht und die Investoren, die über die Quote ihren Beitrag leisten. Davon haben vor allem Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen etwas, die sonst wegziehen müssten. Zweitens das Rathausareal mit Bildungscampus. Entscheidung 2027, Baubeginn 2028, finanziert über die Städtebauförderung von Bund und Land und Eigenmittel der Stadt. Das Ergebnis: eine moderne Verwaltung und eine lebendige Mitte für Bildung und Begegnung. Drittens ein Treffpunkt in jedem Stadtteil. Bis 2032 sind die Plätze in der Innenstadt umgestaltet, die Neue Mitte in Oberstedten fertig, in Stierstadt und Weißkirchen neue Begegnungsorte entstanden und der Treffpunkt im Norden gesichert. Finanziert über Förderprogramme wie „Zukunft Innenstadt", städtische Mittel und viel Engagement vor Ort.

Die private Antje Runge

Wer ist Antje Runge, wenn das Rathaus abgeschlossen ist? *Antje Runge:* Wenn das Rathaus abgeschlossen ist, bin ich vor allem Oberurselerin. Ich schlendere über den Altstadtmarkt oder gehe lange im Wald spazieren, gerne zum Maasgrundweiher oder zu den Mammutbäumen. Und ich gehe gern zu Konzerten und Kulturveranstaltungen, besonders im Kommunikationszentrum Altstadt und in der Windrose. Bei einem klassischen Konzert kann ich wunderbar genießen, bei einem Rockkonzert den Kopf frei bekommen, und wenn es die Möglichkeit gibt, tanze ich gern. Das Wichtigste ist meine Familie: mein Mann und meine erwachsenen Kinder. Zu Hause kann ich loslassen und wir können uns aufeinander verlassen. Ohne ihre große Unterstützung und ihr Verständnis könnte ich dieses Amt nicht ausüben. Wichtig sind mir außerdem Freundschaften, die schon lange bestehen und in denen ich einfach ich sein kann.



Manches kommt im Moment zu kurz, Treffen müssen lange geplant werden und es bleibt wenig Zeit. Meinen Pilateskurs bei der TSGO schaffe ich nicht mehr, und beim Kunstgriff, wo ich bei Projekten mit großer Freude aktiv mitgemacht habe, treffe ich Freunde jetzt vor allem beim Orscheler Sommer. Kraft tanke ich auf Reisen, mal mit vielen neuen Eindrücken, mal einfach zum Ausruhen. Solche Auszeiten nehme ich mir bewusst. Was man bei öffentlichen Terminen selten sieht: dass ich manche Geschichte, die mir erzählt wird, noch lange mit nach Hause nehme. Und dass ich mich über Kleinigkeiten sehr freuen und herzlich lachen kann. Ich liebe es, auf Flohmärkten zu stöbern, wo man nie weiß, was man findet, und ich fahre möglichst jedes Jahr gern zum Hessentag, egal in welcher Stadt er gerade stattfindet.

Warum sollten Ihnen auch Menschen noch einmal vertrauen, die mit einzelnen Entscheidungen unzufrieden sind? *Antje Runge:* Erst einmal danke ich ihnen für ihre Offenheit. Niemand muss mit jeder meiner Entscheidungen einverstanden sein, in einer lebendigen Demokratie wäre das auch sonderbar. Aber sie können sich darauf verlassen, dass ich jede Entscheidung sorgfältig abwäge, sie begründe und dann auch zu ihr stehe. Und meine Tür bleibt offen, auch für Kritik. Vertrauen entsteht nicht dadurch, dass man es allen recht macht, sondern dadurch, dass man weiß, woran man ist. Ich stehe für ein offenes, demokratisches Miteinander und habe einen klaren sozialen Kompass. Und ich entscheide nicht hinter verschlossenen Türen, sondern im Gespräch mit den Menschen in dieser Stadt. Gerade in unruhigen Zeiten braucht eine Stadt Erfahrung und Verlässlichkeit. Viele Vorhaben stehen jetzt an einem entscheidenden Punkt. Ich möchte sie gemeinsam mit den Oberurselerinnen und Oberurselern entwickeln und umsetzen. Darum bitte ich um ihr Vertrauen.

Frau Runge, wenn Sie eines Tages das Rathaus zum letzten Mal als Bürgermeisterin verlassen – was soll von Antje Runge bleiben? Nicht in Akten und Beschlüssen, sondern im Leben der Menschen dieser Stadt? *Antje Runge:* Ich wünsche mir, dass die Menschen sagen: In ihrer Zeit sind wir uns nähergekommen. Dass sich auf dem Marktplatz, im Stadtteiltreff und in der Nachbarschaft Menschen begegnen, die sich vorher nicht kannten – Alteingesessene und Zugezogene, Junge und Alte. Und dass junge Menschen später sagen: Oberursel ist meine Stadt, hier gehöre ich hin, hier bringe ich mich ein. Es soll selbstverständlich sein, mitzumachen, um mit zu entscheiden. Gebäude und Plätze sind wichtig. Aber das Wertvollste, was eine Bürgermeisterin hinterlassen kann, ist eine Stadtgesellschaft, die zusammenhält und die die Frage, wie wir in Oberursel leben wollen, gemeinsam beantwortet. Und noch etwas: Ich bin die erste Frau an der Spitze unserer Stadt. Vor mir gab es in Oberursel weder eine Bürgermeisterin noch eine Dezernentin. Ich wünsche mir, dass das irgendwann niemandem mehr auffällt, weil Frauen und Männer ganz selbstverständlich gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Anmerkung der Redaktion: Einige vertiefende Nachfragen zu Einsparungen, Investitionskosten, Finanzierung und politischen Entscheidungen blieben offen. Antje Runge hat ein ausführliches Bilanzinterview zum Jahreswechsel angeboten. Diese zentralen Fragen wird die Oberurseler Woche im weiteren Wahlkampf mit beiden Kandidaten vertiefen.

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber:	Verlagshaus Taunus Medien GmbH Theresenstraße 2, 61462 Königstein Tel. 06174 9385-0
Geschäftsführer:	Alexander Bommersheim Markus Echternach
Verlagsleiter:	Angelino Caruso
Redaktion:	Silke Schlünsen redaktion-ow@hochtaunus.de
Geschäftsstelle:	Theresenstraße 2 61462 Königstein
Auflage:	28.600 verteilte Exemplare für Oberursel mit allen Stadtteilen
Preisliste:	z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026
Druck:	VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim
Internet:	www.taunus-nachrichten.de
Reklamation Zustellung:	Tel. 06104-4970-0 oder Mail: reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Anzeige

BARES FÜR WA(H)RES

Experten für Schmuck, Diamanten, Luxusuhren und Bernstein vom 9. 11. – 14. 11. 2026 zu Gast bei Scheurenbrand & Seiler in Bad Homburg



Goldschmuck und Goldmünzen FOTO: PS

Bad Homburg. Jahrzehntelang verstaubten Schmuck und Uhren in Kästen und Schubladen - bis heute. Die Experten von „Bares für Wa(h)res“ in Kooperation mit Juwelier Scheurenbrand & Seiler sind in Hessen unterwegs und bewerten kostenlos Ihre Schätze. Egal ob kaputter Goldschmuck, welchen Sie sich als Urlaubsmitbringsel gekauft hatten, oder uraltes Silberbesteck, welches Sie von Ihrer Großtante geerbt haben. Viele von Ihnen entdecken wahre Schätze, die Sie schnell in Geld umwandeln können.
Das bringt immer mehr Menschen dazu, in ihren Schmuckschatullen zu kramen. Selbst Bernstein genießt aufgrund hoher Nachfrage im fernen Osten seinen persönlichen Höhenflug. Oft sogar als „langweilig“ oder „aus der Mode gekommen“ abgestempelt, könnte sich jetzt Bernsteinschmuck als große finanzielle Überraschung entpuppen. Für besonders schöne Honigbernsteinketten, im Idealfall in Oliven- oder Kugelform, kann man schon mit ein paar Hundert bis zu mehreren Tausend Euro rechnen. Aufgrund der stark wachsenden Nachfrage aus dem Ausland hat sich der Preis für besonders schöne Stücke in den letzten 7 Jahren verzehnfacht. Es lohnt sich also durchaus nachzuschauen, ob nicht eventuell noch die einen oder anderen Bernsteinketten in Vitrinen befinden. Ebenfalls hoch im Kurs stehen Luxusuhren der Marken Rolex, Breitling, Omega und Co. Besonders interessant sind alte Vintage-Uhren aus den 60er und 70er Jahren, welche ihre Preise in den letzten Jahren um ein Vielfaches steigern konnten. Hier lohnt es sich durchaus, die alten „Wecker“ aus dem Tresor zu holen und diese den Experten vorzulegen. Laut Experten kann beispielsweise eine Rolex GMT Master aus den 70er Jahren bis zu 9.000 EUR erzielen. Des Weiteren bieten die Experten von „Bares für Wa(h)res“ kostenlose Wertschätzung von Diamanten an. Besonders interessant sind Diamanten im Brillant-Schliff ab einer Größe von 0,50 Carat. Hier gilt immer die Faustregel: ein einzelner großer Diamant ist wertvoller als viele kleine Diamanten. Ein Besuch bei den Experten lohnt sich in jedem Fall, denn hier wird Ihr Schatz professionell taxiert und zu einem fairen Preis entgegengenommen. ps

Bares für Wa(h)res bei
Scheurenbrand & Seiler
Louisenstraße 48
61348 Bad Homburg
Tel. 06172-8 56 99 57



Zinnkrug und Zinnbecher Foto: fotolia



Taschenuhr und Silbermünzen Foto: PS

Unser Expertenteam:

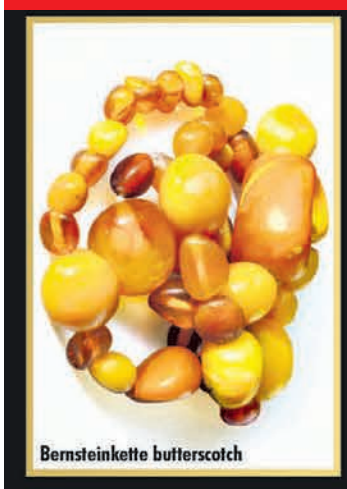
Werner Boesen,
Goldschmiedemeister

André Brauburger,
Uhrmachermeister

Charbel Issa,
Schmuck- und Uhrenexperte

Philip Gergin,
Uhrenexperte

BARES FÜR WA(H)RES - AKTION VOM 9. November – 14. November
Nutzen Sie diese einmalige Chance! Kostenlose Wertschätzung und Barankauf vor Ort



Bares für Wa(h)res



Sofort BARGELD für
ZINN
SILBER
SILBERBESTECK-AUFLAGE
BERNSTEIN
KORALLE
LUXUSUHREN



Sofort BARGELD für
ALTGOLD
BRUCHGOLD
ZAHNGOLD
GOLDMÜNZEN
GOLDBARREN
GOLDUHREN

Scheurenbrand & Seiler
seit 1947

Louisenstraße 48 · 61348 Bad Homburg · Tel. 06172-8 56 99 57 · www.scheurenbrand-seiler.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

7. bis 13. November 2026

Widder (21.3.–20.4.)
Wahrscheinlich sind Sie von Ihrer guten Kondition selbst überrascht. Ihre Fitness kommt aber nicht von selbst, sondern muss durch ständiges Training gestärkt werden.

Stier (21.4.–20.5.)
Sie sollten gerade jetzt Ihre Gefühle nicht blockieren, sonst wird es in Ihrer Beziehung ziemlich frostig. Gegenseitiges Verständnis ist derzeit besonders wichtig.

Zwilling (21.5.–21.06.)
Für die Details haben Sie später noch Zeit! Wichtig sind jetzt die großen Entscheidungen für Ihr Vorhaben. Da sollten Sie keinen Zentimeter von Ihrer Position abweichen.

Krebs (22.6.–22.7.)
Sie kann zwar so leicht nichts erschüttern, doch in dieser Woche sollte besser keiner versuchen, herauszufinden, wann bei Ihnen der Geduldsfaden reißt! Machen Sie eine Pause.

Löwe (23.7.–23.8.)
Wer es sich jetzt leisten kann, der sollte Rücklagen bilden. Der Zeitpunkt dafür ist nun besonders günstig. Verzichten Sie in erster Linie auf überflüssige Ausgaben!

Jungfrau (24.8.–23.9.)
Kommen Sie erst einmal mit sich selbst ins Reine, ehe Sie andere mit Ihren Gefühlen und Ihrem Problem behelligen. Die Gefahr eines offenen Streits wegen der Sache ist viel zu groß!

Waage (24.9.–23.10.)
Etwas Geheimnisvolles umgibt Sie, was Sie interessant und begehrenswert macht. Begriffe wie Zurückhaltung und Schüchternheit dürfen Sie aus dem Wortschatz streichen!

Skorpion (24.10.–22.11.)
Wenn Sie in Herzensdingen nicht ganz auf Ihre Kosten kommen, kann das nur daran liegen, dass Sie sich einer bestimmten Person gegenüber nicht öffnen. Worauf warten Sie denn?

Schütze (23.11–21.12.)
Am liebsten würden Sie sich wegen eines dummen Fehlers in ein Mauseloch verkriechen, ehe der Spott über Sie hereinbricht. Warum wollen Sie sich nicht zu Ihrem Irrtum bekennen?

Steinbock (22.12–20.1.)
Bleiben Sie gelassen und besonnen. Im Job stehen die Weichen ziemlich günstig, der Trend ist positiv. Gut wäre es, die Kontakte im näheren Umfeld zu intensivieren.

Wassermann (21.1.–19.2.)
Offensichtlich mangelt es Ihnen derzeit an der nötigen Ausdauer. Das ist die einzige Erklärung dafür, wenn Sie in dieser Woche einen Rückschlag hinnehmen müssen.

Fische (20.2.–20.3.)
Es bietet sich Gelegenheit, einen Fehler wieder gutzumachen. Eine kritische Situation entspannt sich. Dennoch: Zum jetzigen Zeitpunkt nur nichts überstürzen!

SUDOKU

6	5		9	4		8		
		7						
8		4				2		3
	6	1	5					2
7		3		2		1		4
5					1	6	3	
2		5				4		1
						9		
		9		6	5		2	8

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	2	6	8	4	7	5	1	9
9	4	1	5	6	2	7	8	3
8	5	7	1	3	9	2	4	6
4	3	8	2	9	1	6	7	5
7	6	5	3	8	4	1	9	2
1	9	2	6	7	5	8	3	4
6	1	3	4	2	8	9	5	7
5	7	4	9	1	6	3	2	8
2	8	9	7	5	3	4	6	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS NACHHILFEINSTITUT 06081-442 724 06171-206 2234
Note 1,8 bundesw. Elternbefragung INFRATEST Okt. 2012
www.abacus-nachhilfe.de

Jacques sucht ein Zuhause

Oberursel (ow) – Bonjour, ich bin der kleine Jacques, ein zwei bis drei Jahre altes, sehr süßes Widder-Kaninchen. Ich wurde gefunden und kam in schlechtem Zustand, schon mit den typischen EC-Symptomen, ins Tierheim. Hier wurde ich behandelt und vor Kurzem auch kastriert und geimpft, sodass ich nun bereit wäre für ein schönes Zuhause, in dem bereits ein vorhandenes EC-Kaninchen-Mädchen lebt. Leider bin ich ein kleiner Sternengucker geblieben, aber ich zeige Lebensfreude und Neugier und hopple sofort an, sobald jemand in mein Gehege kommt. Ich fresse gut und gerne und bin vom Wesen her ein extraliebes Kerlchen. Ich wünsche mir sehr, dass ich bald Gesellschaft bekomme und gemeinsam mit einer Freundin, soweit es möglich ist, ein ganz normales Kaninchenleben führen kann. Vielleicht findet sich ja auf diesem Weg ein passendes Zuhause für mich. Hoffnungsvoll und mit lieben Grüßen, Euer Jacques

Tierheim Hochtaunus
Forsthausweg 15, Oberursel,
Telefon.: 06171-8880000, E-Mail: info@tierheim-hochtaunus.de, Web: www.tierheim-hochtaunus.de



Jacques Foto: Tierheim Hochtaunus

LESERBRIEF – Mit Hund unterwegs

Zum Thema „Mit Hund unterwegs“, erschienen in der 42. Ausgaben der Oberurseler Woche, erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an redaktion-ow@hochtaunus.de.

Dem Aufruf der Stadt Oberursel für mehr Rücksichtnahme unter Hundehaltern folgend möchte ich als betroffener Hundebesitzer und Steuerzahler eine wichtige Kehrseite und Realität veranschaulichen. Den Appell der Stadt an uns Hundehalter finde ich grundsätzlich richtig. Was in der Debatte aber völlig fehlt, ist die tägliche Rücksichtslosigkeit, die man in Oberursel durch Radfahrer und E-Roller-Fahrer erlebt.
Jeden Tag herrscht im Alltag die Angst, umgefahren zu werden. Selbst dort, wo Schilder mit der Aufschrift „Bitte absteigen“ angebracht sind, wird dies von den Zweiradfahrern ignoriert. Teilweise wird sogar nebeneinander über die Gehwege gerast. An den Bahnübergängen führt das zu lebensgefährlichen Situationen: Ich musste mit meinem Hund schon auf die Bahngleise ausweichen, um nicht gerammt zu werden! Ein weiteres massives Problem erleben wir täglich an der Kreuzung Homburger Landstraße/Frankfurter Landstraße, wo Rad- und E-Roller-Fahrer ebenfalls rücksichtslos die Bürgersteige befahren.
Rücksichtnahme darf keine Einbahnstraße sein. Statt dass sich das „Aktionsbündnis zur Verhinderung des Durchstichs an der Nassauer Straße“ nur an einem einzigen Projekt festbeißt, sollte hier angesetzt werden: Wir brauchen dringend Kontrollen dieser Hotspots! Vor allem muss sich endlich bei der echten Infrastruktur etwas tun: Es reicht nicht, dass an der Kreuzung Frankfurter Landstraße/Zimmersmühlenweg lediglich die Ampel umgebaut, ansonsten aber überhaupt nichts gemacht wurde! Der Zimmersmühlenweg sollte sofort als Einbahnstraße umgebaut werden, damit endlich ausreichend Platz für baulich getrennte Fahrradwege entsteht.
Wenn sichere Radwege fehlen, verlagert sich das Problem direkt auf die Bürgersteige. Wenn von uns Hundehaltern Disziplin verlangt wird, muss das Ordnungsamt durchgreifen und die Verkehrsplanung Fußgänger auf den Gehwegen endlich wieder effektiv schützen. **Josef Nebesni**

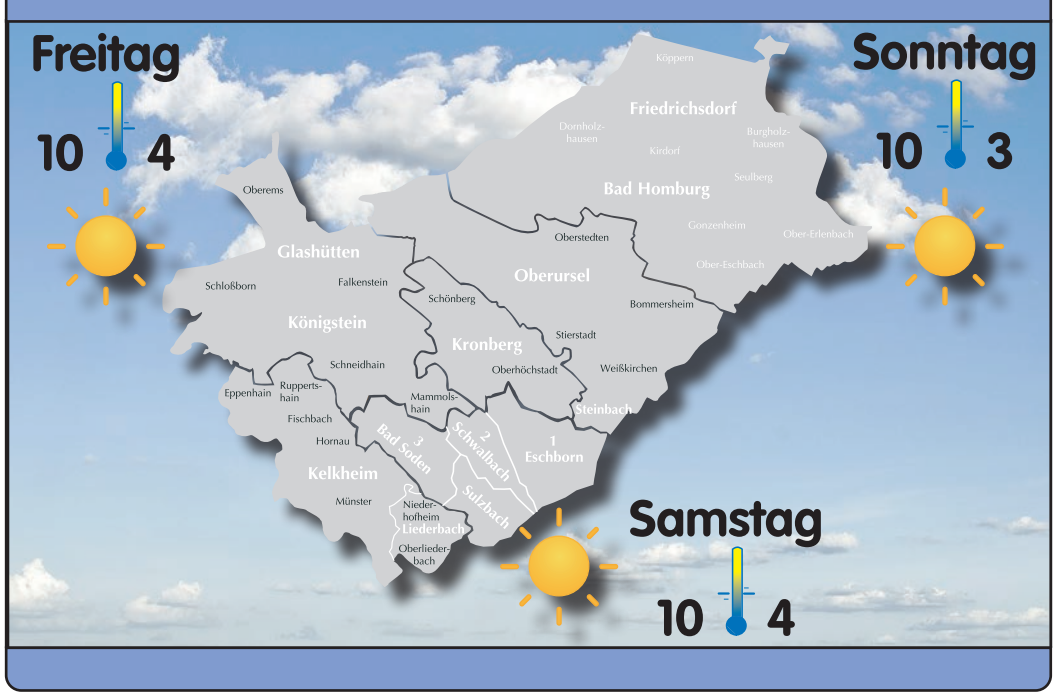
Stadtwerke: Jahresablesung startet

Oberursel (ow) – Die jährliche Ablesung der Strom-, Gas- und Wasserzähler beginnt in diesem Jahr am 7. November und dauert bis einschließlich Samstag, 12. Dezember. Erfasst werden alle Gaszähler in Oberursel, die Stromzähler der Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Oberursel sowie die Wasserzähler in Oberursel und Steinbach.
Die Stadtwerke Oberursel haben mit der Ablesung das Unternehmen Ifi GmbH beauftragt. Die Stadtwerke bitten ihre Kundinnen und Kunden, den Mitarbeitenden des beauftragten Unternehmens den ungehinderten Zugang zu den Zählern zu ermöglichen und die Ablesung entsprechend zu unterstützen. Die Mitarbeitenden können sich mit einem Ausweis mit Lichtbild legitimieren. Sie führen neben der Zählerablesung eine Sichtkontrolle der Kunden-Messeinrichtungen durch.
Um insbesondere Berufstätigen entgegenzukommen, finden die Ablesungen auch in den Abendstunden statt. Sollte zum Zeitpunkt der Ablesung niemand anzutreffen sein, wird eine Nachricht mit Kontaktdaten zur Vereinbarung eines Termins im Briefkasten hinterlassen.
Unabhängig von der Ablesung haben alle Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, den Zählerstand mit Angabe der Zählernummer und der Kundennummer per E-Mail an kundenservice@stadtwerke-oberursel.de den Stadtwerken mitzuteilen. Alle Strom- und Gaskundinnen und -kunden der Stadtwerke Oberursel können ihren Zählerstand schnell und bequem via Smartphone über die TaunaApp Oberursel übermitteln. Nach dem kostenlosen Download aus dem App-Store oder bei Google Play erfolgt die Eingabe der Zählerdaten direkt über den Menüpunkt „Kundenportal“.
Darüber hinaus bietet die App zahlreiche weitere Vorteile. In der integrierten Vorteilswelt erhalten Energiekunden nicht nur exklusive Mehrwerte, sondern können Bonuspunkte sammeln, die bei der Jahresabrechnung als Rabatt angerechnet werden. Alternativ können die Zählerstände wie gewohnt über das Online-Kundenportal unter stadtwerke-oberursel.de übermittelt werden.
Die Stadtwerke Oberursel weisen darauf hin, dass derzeit im Stadtgebiet Mitarbeitende anderer Energieversorger unterwegs sein können, um Verträge an der Haustür anzubieten. Diese Personen stehen in keinem Zusammenhang mit der aktuellen Zählerablesung. Die von den Stadtwerken beauftragten Mitarbeitenden von Ifi können sich jederzeit mit einem Dienstausweis mit Lichtbild ausweisen. Sie erfassen ausschließlich Zählerstände und führen Sichtkontrollen der Messeinrichtungen durch. Vertragsdaten oder persönliche Vertragsinformationen werden dabei nicht abgefragt.

Ergänzende Teilhabeberatung im Rathaus

Oberursel (ow) – Am Dienstag, 10. November, findet zwischen 8 und 12 Uhr im Oberurseler Rathaus, Raum E 05, wieder die Beratungssprechstunde der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) Hochtaunuskreis statt. Die EUTB unterstützt und berät alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige kostenfrei zu Fragen der Rehabilitation und Teilhabe. Dazu zählen Themen wie Arbeitsleben, Assistenz, Wohnen oder Bildung. Ratsuchende melden sich vorab per E-Mail an EUTB-HTK@dmsg-hessen.de oder telefonisch bei Anja Reglin unter Telefon 0151-43109953, bei Eva Stecker unter Telefon 0151-43105873 (jeweils Mailbox) oder unter Telefon 0800-4540106 an.
Trägerin des Angebots ist die DMSG Hessen. Der Sitz der EUTB Hochtaunuskreis ist in der Hugenottenstraße 88 in Friedrichsdorf. In Oberursel besteht laut Stadtverwaltung aufgrund vieler Einrichtungen und Schulen für Menschen mit Behinderung ein hoher Bedarf an Beratung. Daher stellt die Stadtverwaltung den Raum im Rathaus zur Verfügung. Das Beratungsangebot findet jeden zweiten Dienstag im Monat in Oberursel statt.
Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales fördert auf Grundlage des § 32 SGB IX die Errichtung der EUTB. Die Fördermittel werden für ein bedarfsgerechtes, regionales Angebot entsprechend der Anzahl der Einwohnenden und Größe der Bundesländer aufgeteilt. Die Fachstelle Teilhabeberatung sorgt für eine überregionale Vernetzung der Beratungsangebote und begleitet die EUTB nach dem Prinzip „Eine für alle“. Die Beratungsangebote beantworten Fragen zu Rehabilitation und Teilhabe. Es handelt sich um ein ergänzendes Angebot, das bestehende Beratungsstrukturen nicht ersetzen soll.

DAS WETTER AM WOCHENENDE





Blaulicht, Rauch und 80 junge Retter



Wasser marsch! Fotos: Völger

Jahresabschlussübung der Oberurseler Jugendfeuerwehren: Vermisste gerettet, Brand bekämpft

Oberursel (jv/sis) – Rauch dringt aus dem Gebäude der Oberurseler Werkstätten, die Brandmelder schlagen an. Wenig später rücken Feuerwehrfahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn an. Was nach einem Ernstfall aussieht, ist eine sorgfältig vorbereitete Übung: Bei der gemeinsamen Jahresabschlussübung zeigen rund 80 Jugendliche aus den Oberurseler Stadtteilen, was sie im Laufe des Jahres gelernt haben.

Bereits kurz vor 14 Uhr beginnen die Vorbereitungen für das Übungsszenario. Rauch breitet sich im Gebäude aus, die automatische Alarmierung der Feuerwehr ist zunächst deaktiviert, damit sich der Rauch ausreichend verteilen kann. Kurz nach 14 Uhr betreten Mitglieder der Minifeuerwehren das Gebäude. Sie übernehmen die Rolle der vermissten Personen, die es später zu retten gilt.

Vor dem Gebäude haben sich inzwischen zahlreiche Zuschauer versammelt, darunter viele Eltern der beteiligten Jugendlichen. Dann treffen die Löschfahrzeuge aus den Oberurseler Stadtteilen ein. Innerhalb kürzester Zeit füllt sich der Platz vor den Werkstätten mit Einsatzfahrzeugen. Weitere Fahrzeuge, darunter das der Einsatzleitung, stehen in der Oberurseler Straße.

Jetzt geht alles Schlag auf Schlag: Die zehn- bis 16-jährigen Mitglieder der Jugendfeuerwehren verlassen ihre Fahrzeuge, rollen Schläuche aus und bereiten die Lösch- und Rettungsmaßnahmen vor. Dabei arbeiten sie konzentriert, ruhig und gut aufeinander abgestimmt. Jeder weiß, was zu tun ist. Wenig später heißt es bereits „Wasser marsch!“. Die intensive Vorbereitung und das regelmäßige wöchentliche Training machen sich bemerkbar.

Während die Jugendlichen ihre Aufgaben abarbeiten, verfolgen die Zuschauer aufmerksam das Geschehen. Viele Eltern halten den Einsatz ihrer Kinder mit dem Handy fest. Neben der Brandbekämpfung steht vor allem die Rettung der vermissten Personen im Mittelpunkt. Und die gelingt zügig: Bereits um 14.25 Uhr sind alle Vermissten aus dem Gebäude gerettet. Insgesamt kommen 18 Strahlrohre zum Einsatz, die jeweils von zwei Jugendlichen bedient werden.

Viel Lob für den Feuerwehrnachwuchs

Bei der anschließenden Nachbesprechung im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Weißkirchen fällt die Bilanz entsprechend positiv aus. Erster Stadtrat Jens Uhlig, unter anderem zuständig für den Brand- und Zivilschutz, dankt im Namen der Stadt Oberursel allen Jugendlichen, Betreuern und Mitwirkenden. Besonders beeindruckt zeigt er sich von der Schnelligkeit, mit der die Aufgaben bewältigt wurden. Die Jugendlichen seien die Zukunft der Feuerwehren, betont Uhlig, verbunden mit der Hoffnung, dass möglichst alle später in die Einsatzabteilungen wechseln.

Auch Andreas Henzler, Erster stellvertretender Stadtbrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr Oberursel, würdigt die Leistungen der rund 80 Jugendlichen und dankt den Wehrführern für ihr Engagement. Er hebt insbesondere die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen und die hohe Motivation der Beteiligten hervor. Mit der Jahresabschlussübung endet zugleich die diesjährige Freiluftsaison. Jonas Mehl, Jugendfeuerwehrwart der Freiwilligen Feuerwehr Weißkirchen, lässt den Übungsauftrag noch einmal Revue passieren und zeigt sich ebenfalls zufrieden mit dem Ablauf: „Um 14.25 Uhr waren alle gerettet!“

Auch Stadtjugendfeuerwehrwartin Sarah Vogel und ihrem Stellvertreter Gunnar Theiß sind die Erleichterung über die gelungene Übung und der Stolz auf die Leistungen der Jugendlichen anzumerken. Am Ende bleibt nicht nur eine erfolgreich absolvierte Jahresabschlussübung, sondern auch die Erkenntnis, wie viel Engagement, Teamgeist und Können bereits im Feuerwehrnachwuchs steckt. Gute Voraussetzungen für die Zukunft der Oberurseler Feuerwehren.



Die Jugendfeuerwehr trifft Vorbereitungen für ihren Einsatz. Foto:

Gitarrenkonzert in der Burgwiesenhalle

Oberursel (ow) – Die Gitarristinnen und Gitarristen der Musikschule Oberursel laden zum großen Jahreskonzert „Saitenwechsel“ am Sonntag, 8. November, um 17 Uhr in die Burgwiesenhalle Bommersheim, Im Himmrich 9, ein. Pop, Rock, Klassik und Jazz stehen auf dem Programm. 60 junge Gitarristinnen und Gitarristen spielen in einem großen Gitarren-Orchester und präsentieren mit Werken aus Pop, Rock und Barock ihr Können – von „Air“ von Henry Purcell bis zum Rockklassiker „Final Countdown“ von Europe. Das Fortgeschrittenen-Ensemble spielt ein Trio von Haydn und ein James-Bond-Medley, das Dozenten-Ensemble wird mit „Midnight Blue“ auch den Jazz in die Burgwiesenhalle holen. Den Abschluss bildet die 8-köpfige Rockband TrauMSOund, die mittlerweile ein abendfüllendes Repertoire an Rock- und Pop-Covern hat. In der Besetzung Schlagzeug, Gitarren, Bass und Gesang gibt TrauMSOund eine Kostprobe mit Titeln wie „505“ von Arctic Monkeys, „Black Sheep“ von Metric oder auch „I Was Made For Lovin‘ You“ von Kiss. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Erneuerung der Leitung im Mauerweg

Oberursel (ow) – Die Stadtwerke informieren, dass im Mauerweg Nummer 3 bis 9 Arbeiten zur Erneuerung der Wasserversorgungsleitung auf einer Länge von rund 100 Metern durchgeführt werden. Die Arbeiten beginnen am Montag, 9. November, und werden voraussichtlich sechs Wochen andauern. Das Öffnen und das Wiederverschließen des Rohrgrabens erfolgen abschnittsweise. Während der jeweiligen Bauabschnitte ist die Straße im Bereich des geöffneten Rohrgrabens nicht befahrbar. Die Zufahrt zu den einzelnen Grundstücken kann in dieser Zeit nicht jederzeit gewährleistet werden. Zu Fuß werden die Grundstücke jederzeit erreichbar sein. Nach der Desinfektion und der hygienischen Freigabe der neu verlegten Trinkwasserleitung werden alle Hausanschlüsse an die neue Versorgungsleitung angeschlossen oder bei Bedarf vollständig erneuert. Während der Bauarbeiten kann es für die Anwohner zeitweise zu Behinderungen und Lärmbelästigungen kommen. Hierfür bitten die Stadtwerke um Verständnis.

Herbst-Pflanzentauschbörse

Oberursel (ow) – Der sehr trockene und heiße Sommer in diesem Jahr hat seine Spuren in Obersursels Gärten hinterlassen. Deswegen hat der BUND Oberursel bereits im August beschlossen, die traditionelle Pflanzentauschbörse auf einen kälteren Zeitpunkt zu verschieben.

Am Samstag, 14. November, findet von 9 bis 13 Uhr die Herbst-Pflanzentauschbörse statt. In der Vorstadt, Ecke Kumeliusstraße, können alle Interessierten kostenlos Setzlinge, Stecklinge, Samen und Pflanzen, auch Zimmerpflanzen, zum Tausch anbieten und sich etwas von dem Angebot mitnehmen. Der BUND bittet um eine Beschriftung der Pflanzen und um die Angabe, an welchem Standort die Pflanzen am besten gedeihen. Auch alle Interessierten, die nichts zum Tausch anbieten können, sind eingeladen, zum Stöbern zu kommen und kostenlos Pflanzen mitzunehmen.

Der Austausch des Erfahrungsschatzes der Oberurseler Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner kann dazu führen, dass hitzeresistente heimische Pflanzen identifiziert werden. Damit könnten die Oberurseler Gärten stabil für zukünftige Hitzesommer gestaltet werden. Neben der Pflanzentauschbörse widmet sich der BUND in diesem Jahr dem Igel, einem Säugetier, das in enger Nachbarschaft mit den Menschen lebt und ums Überleben kämpft. Am Stand des BUND geht es um einen igelfreundlichen Garten und es gibt Tipps zum Umgang mit Igeln im Winter. Ebenfalls am Stand des BUND werden gegen Spende auch Igeltore abgegeben, die Gartenzäune durchlässig machen, sodass der Lebensraum des Igels erweitert werden kann. Igeltore sind damit eine Nachbarschaftshilfe der besonderen Art, denn jeder kann einen kleinen Beitrag für den Igel leisten.

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



IHRE GESUNDHEIT ÜBERLASSEN WIR NICHT DEM ZUFALL.

Durch unsere kostenlose Körpervermessung können wir Sie gezielt und individuell beraten.
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns.
Online über den QR-Code oder telefonisch:
069 / 42 0000-0

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

Ein gutes Gefühl beim Zahnarztbesuch

Seit August begrüßt die Zahnarztpraxis zahngesund. Patienten im „Townus“-Gebäude am südlichen Ortseingang von Oberursel.
Gründerin Dr. Carolin Ninic ist seit 2018 als Zahnärztin tätig. Sie ist Fachzahnärztin für Oralchirurgie mit anerkanntem Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie. „Bei zahngesund. verbinden wir moderne, schonende Zahnmedizin mit persönlicher Betreuung und einem hohen Qualitätsanspruch“, sagt Dr. Ninic.
Wer die Praxis betritt, bemerkt schnell die einladende Atmosphäre – mit warmen Farben, stilvollen Möbeln und leiser Musik.

Moderne Zahnmedizin – vom Milchzahn bis zum Implantat
zahngesund. bietet ein breites Behandlungsspektrum für gesetzlich und privat versicherte Patienten jeden Alters.
„Ob zur Vorsorge, zur professionellen Zahnreinigung, bei akuten Beschwerden oder bei Fragen zu Zahnersatz und Implantaten: Wir nehmen uns Zeit, hören zu und besprechen in Ruhe, welche Behandlung zu den Bedürfnissen unserer Patienten passt“, so Dr. Ninic. Eine sorgfältige Terminplanung hält Wartezeiten zudem möglichst kurz.

Auch bei Zahnarztangst gut aufgehoben
Die Sorgen von Angstpatienten liegen ihr besonders am Herzen. „Wir möchten jede Behandlung so angenehm wie möglich gestalten. Eine Lachgassedierung kann in geeigneten Fällen helfen, Ängste und Anspannung zu reduzieren“, erklärt Dr. Ninic.

Moderne Technik und Praxislabor
Zur Ausstattung gehören ein praxiseigenes zahntechnisches Labor, modernes 3D-Röntgen, ein Dentalmikroskop für Wurzelkanalbehandlungen und ein Intraoralscanner. Hochwertiger, ästhetischer Zahnersatz ist in geeigneten Fällen sogar an einem Tag möglich.

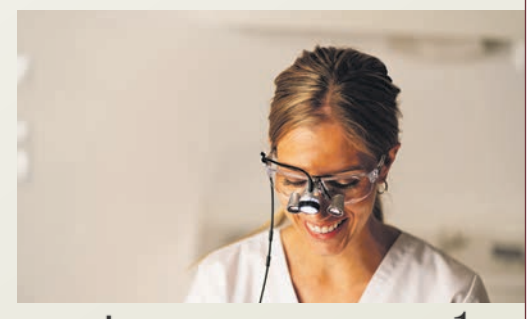


Gute Erreichbarkeit und Barrierefreiheit
Die barrierefreie Praxis liegt direkt an der U3-Haltestelle Oberursel-Bommersheim, Praxisparkplätze befinden sich vor der Tür. Neue Patienten sind willkommen. Termine lassen sich telefonisch oder online vereinbaren.

zahngesund. • Dr. Carolin Ninic
Frankfurter Landstraße 64 A • 61440 Oberursel
Telefon: 06171 971660

www.zahngesund-oberursel.de
Online-Terminbuchung über unsere Website möglich.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8–13.15 Uhr und 14–18 Uhr
Samstag nach Vereinbarung



zahngesund.
MODERNE ZAHNMEDIZIN · ORALCHIRURGIE · IMPLANTOLOGIE

Altersvorsorgedepot 2027 – Der Staat hilft beim Sparen

Finanztipp der Woche von mehr-geld.info

150 Euro im Monat sparen, 540 Euro jährlich vom Staat kassieren und das Geld langfristig am Aktienmarkt arbeiten lassen: Was nach einem attraktiven Börsenangebot klingt, wird ab Januar 2027 Teil der privaten Altersvorsorge. Das neue Altersvorsorgedepot soll Schwung in einen Markt bringen, den teure und komplizierte Riester-Verträge gründlich ausgebremst haben. Die Reform ist beschlossen. Jetzt bringen sich Banken und Broker für den Start in Stellung.

Mehr Börse für die private Vorsorge

Mit der häufig als „Aktienrente" bezeichneten Kapitalanlage für die gesetzliche Rentenversicherung sollte man das Angebot allerdings nicht verwechseln. Beim Altersvorsorgedepot baut jeder sein eigenes Vermögen für den Ruhestand auf. Der entscheidende Fortschritt: Die bisherige Pflicht zur Beitragsgarantie entfällt bei dieser Produktvariante. Dadurch kann mehr Geld in renditestarke Anlagen wie breit gestreute Aktien-ETFs fließen. Dafür müssen Sparer Kursschwankungen und mögliche Verluste aushalten.

Bis zu 540 Euro Grundzulage – Familien bekommen mehr

Die Förderung lässt sich einfach ausrechnen. Auf die ersten 360 Euro Eigenbeitrag pro Jahr gibt es 50 Prozent Grundzulage. Für die nächsten 1.440 Euro steuert der Staat 25 Prozent bei. Wer monatlich 150 Euro einzahlt, erreicht damit die maximale Grundzulage von 540 Euro jährlich.
Besonders interessant wird es für Familien: Pro förderfähigem Kind kommen bis zu 300 Euro hinzu. Bereits 25 Euro monatlicher Eigenbeitrag reichen für die volle Kinderzulage. Bei zwei Kindern stehen damit 300 Euro eigener Einzahlung insgesamt 750 Euro Zulagen gegenüber: 150 Euro Grundzulage plus 600 Euro Kinderzulagen. Die Förderung ist allerdings keine jährlich wiederkehrende Rendite auf das gesamte Depotvermögen.
Auch steuerlich hat das Modell Charme. Während der Ansparphase werden Erträge und Wertsteigerungen innerhalb des Vertrags nicht besteuert. Das Finanzamt prüft zudem über die Steuererklärung, ob über die Zulagen hinaus ein zusätzlicher Steuervorteil entsteht. Später werden die geförderten Auszahlungen versteuert. Entscheidend ist deshalb auch der persönliche Steuersatz im Ruhestand.

Banken und Broker stehen in den Startlöchern

Wo lässt sich das Depot eröffnen? Konkrete Angebote haben unter anderem ING, Scalable Capital, Trade Republic oder Smartbroker angekündigt. Die ING startet mit einem gesteuerten Standarddepot und einer Variante für Selbstentscheider. Depotführung und Sparplanausführungen sollen kostenlos sein; Fondskosten bleiben zu beachten. Auch die Broker werben mit gebührenfreien Depots und teilweise erstatteten ETF-Kosten. Anleger sollten genau prüfen, welche Vergünstigungen dauerhaft gelten und welche nur zum Marktstart. Aktuell sind bereits Vormerkungen möglich; der eigentliche Produktstart ist Januar 2027.

So funktioniert die Eröffnung

Praktisch führt der Weg über die Website oder App des Anbieters. Benötigt wird ein eigener, zertifizierter Altersvorsorgevertrag; ein vorhandenes Wertpapierdepot wird nicht automatisch zum Förderdepot. Für die Abwicklung sollten Ausweis, Steuer-ID, Bankverbindung sowie Angaben zur Förderberechtigung und gegebenenfalls zu Kindern bereitliegen. Welche Nachweise konkret verlangt werden, hängt vom Anbieter ab. Anschließend werden Anlagevariante und Sparrate gewählt. Ein Dauerzulagenantrag kann die jährliche Beantragung der Förderung vereinfachen.

Für wen sich das Angebot lohnt

Zum berechtigten Personenkreis gehören insbesondere rentenversicherungspflichtige Arbeitnehmer und Beamte. Neu einbezogen werden auch selbstständig Erwerbstätige und Pflichtmitglieder berufsständischer Versorgungswerke. Für die Förderung gilt grundsätzlich ein jährlicher Mindesteigenbeitrag von 120 Euro. Besonders attraktiv erscheint das Modell für Familien, Menschen mit kleinen Sparraten und jüngere Anleger mit langem Anlagehorizont.
Der Preis der Förderung ist die Bindung ans Alter. Regulär beginnt die Auszahlung frühestens mit 65 Jahren. Möglich sind eine lebenslange Rente oder ein Auszahlplan mindestens bis 85. Wer vorher förderschädlich zugreift, muss Zulagen und Steuervorteile zurückzahlen. Ein frei verfügbares ETF-Depot bleibt deshalb eine sinnvolle Ergänzung. Und bestehende Riester-Verträge sollte niemand vorschnell kündigen: Alte Garantien, Wechselkosten und neue Konditionen gehören zuerst auf den Prüfstand. Der staatliche Zuschuss ist attraktiv. Zum guten Geschäft wird das Altersvorsorgedepot aber erst mit niedrigen Kosten und einer passenden Anlagestrategie.

Den vollständigen Text von Lars Winter und weitere Tipps rund um die Themen Sparen und Anlegen finden Sie im Internet auf mehr-geld.info. Lars Winter und Jens Castner bildeten bis vor Kurzem die Chefredaktion des renommierten Anlegermagazins Börse Online.



Hier geht's direkt zu mehr-geld.info

Herbstkonzert der Germania-Chöre



Der Frauenchor unter der Leitung von Katja Blumenhein Fotos: Geißler-Burschil

Oberursel (bg) – Die Chöre des Gesangsvereins Germania Weißkirchen präsentierten sich gut aufgestellt in der Turnhalle Weißkirchen. Die Halle war voll besetzt, und die Bühne zeigte sich im herbstlichen Schmuck mit bunten Blättern, beleuchteten Kürbissen und Weinreben.
Auch Gregor Maier, Fachbereichsleiter Kultur des Hochtaunuskreises, sowie Daniel Neuner, stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher von Oberursel, nahmen an dem Konzert teil.
Der Gesangverein Germania Weißkirchen hat eine lange Tradition. Er wurde 1873 gegründet, zunächst als Männerchor. Im Laufe von 153 Jahren hat sich der Verein weiterentwickelt und ist gewachsen. Inzwischen gehören vier Chorgruppen zur Germania. Beim Konzert wurde das neue Logo des Vereins vorgestellt: vier farbige, offene Ringe. Die Germania ist offen für neue Musik und Stimmen, insbesondere Männer sind willkommen. Die vier Ringe symbolisieren die „Wachstumsringe der Harmonie", jede Chorgruppe hat ihre Farbe: Dunkelblau für den Männerchor, Rot für den Frauenchor, Lila für den Pop- und Jazzchor sowie Orange für die Kinder- und Jugendchöre, die Rotkehlchen, Nachtigallen und Zaunkönige.
Alle vier Gruppen stellten sich im Konzert vor. Den Anfang machten die Zaunkönige, die Jüngsten zwischen zehn und 16 Jahren, unter Leitung von Eike O. Müller, der sie mit Gitarre begleitete. Die Lieder, darunter „Mad World" und „Halo", hatten die Kinder und Jugendlichen selbst ausgesucht. Sie erhielten viel Beifall für ihren Auftritt.
Der Männerchor, geleitet von Peer Martin Sturm, zeigte ein vielfältiges Repertoire. Er begann schwungvoll mit „Only you", gefolgt von Werken wie dem „Gondelfahrer" von Franz Schubert und dem Beatles-Song „It's been a hard day's night". Auch hier gab es viel Applaus. Der Frauenchor, in Schwarz mit roten Schals, trug zunächst a cappella die „Water-Hymne" vor. Danach sang er mit Klavierbegleitung durch Yunki Pörtner zwei Lieder von Felix Mendelssohn-Bartholdy aus dem Jahr 1836. Der Frauenchor feiert im kommenden Jahr sein 50-jähriges Jubiläum, das mit einem großen Konzert begangen werden soll. Chorleiterin ist Katja Blumenhein.
Im Verlauf des Konzerts animierte Alexandra Ziegler-Liebst das Publikum zum Mitsingen. Sie erklärte, wie Gehörlose mit den Händen singen und zeigte die Gesten zu „He, Ho spann den Wagen an". Die Besucherinnen und Besucher machten mit, und der Kanon erklang dreistimmig gestisch begleitet in der Turnhalle. Es wurde betont, dass gemeinsames Chorsingen Gemeinschaft stifte und auch Konzentration und Körperhaltung fördere.
Den Abschluss gestaltete der Pop- und Jazzchor Oberursel unter Leitung von Alexandra Ziegler-Liebst. In weißer Kleidung mit pinken Akzenten präsentierte sich der gemischte Chor schwungvoll. Er setzt sich überwiegend aus Mitgliedern des Männer- und Frauenchors zusammen. Bei Liedern wie „Unwritten" oder „In the red" sang und klatschte das Publikum mit.
Das Herbstkonzert zeigte die Vielfalt der Germania-Chöre und war eine Werbung für gemeinsames Singen im Traditionsverein Germania.
Wer sich angesprochen fühlt und gerne singt, darf sich gerne beim Gesangsverein Germania melden.



Die Zaunkönige auf der Bühne



Altkönig-Stift

Anmeldung bis zum 11. November 2026 unter:
Telefon: (0 61 73) 31-0
E-Mail: info@altkoenig-stift.de
Feldbergstraße 13–15
61476 Kronberg im Taunus

Tag der offenen Tür am
Samstag, den 14. November 2026,
14.30 bis 17.30 Uhr
zusätzlich mit
Kennenlernangeboten
„Das Altkönig-Stift als attraktiver Arbeitgeber"

Freuen Sie sich auf zahlreiche Hausführungen, die Ihnen umfangreiche Einblicke in das Leben im Altkönig-Stift bieten werden. Unsere Mitarbeitenden stehen Ihnen im Foyer an Informationsständen gerne für detaillierte Auskünfte zur Verfügung.

Wintergrillen beim Verein für Städtepartnerschaften

Oberursel (ow) – Der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften lädt Mitglieder sowie alle, die an Städtepartnerschaften interessiert sind, zum traditionellen Wintergrillen in vorweihnachtlicher Atmosphäre am Freitag, 13. November, ins Vereinsheim der Marinekameradschaft ab 17 Uhr in der Geschwister-Scholl-Straße 19 ein.
Das Grillgut wird voraussichtlich gegen 18 Uhr fertig sein. Dann begrüßt der Vorstand die Gäste und eröffnet das Buffet. Die Grillwürste spendiert der Verein.
Wer möchte, kann das Grillbuffet mit einem Salat, einem Dessert oder anderen Speisen bereichern oder eine Spende für die Vereinsarbeit leisten. Getränke gibt es zu moderaten Preisen am Tresen der Marinekameradschaft. Der Verein freut sich darauf, mit den Gästen ins Gespräch zu kommen, über künftige Veranstaltungen und über die Gegenwart und Zukunft der Oberurseler Städtepartnerschaften zu sprechen.
Eine Anmeldung per E-Mail an info@vfos.de erleichtert die Planung, ist aber nicht zwingend erforderlich. Auch Kurzentschlossene sind willkommen. Der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften hat rund 180 Mitglieder und wird von einem Vorstand mit zehn Personen geführt. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 25 Euro.
Informationen finden Interessierte unter im Internet unter www.vfos.de oder auf Facebook oder Instagram unter VFOS2024. Der Verein ist außerdem per E-Mail an info@vfos.de erreichbar.

Wusel und Grusel alljährlich in Oberursel



Die „Puppen-Mörderinnen“ holen mit ihrem Kostüm den ersten Platz. Fotos: Louw

Oberursel (al) – Am Samstag, 31. Oktober, verwandelte sich die Oberurseler Innenstadt wieder in eine Welt voller Geister, Hexen, Vampire und anderer faszinierender unheimlicher Gestalten. Zahlreiche kleine und große Orschelerinnen und Orscheler griffen zu Hexenhut und Hexenbesen, polierten sich die Eckzähne oder schlüpften in die Rollen sämtlicher Superhelden, um gemeinsam Halloween zu feiern.

Für die Kinder bot der Verein fokus O. erneut ein abwechslungsreiches Programm. Den Auftakt am Samstagnachmittag machte Janine Wolf, die mit ihren Hunden Bonnie und Meily eine Trickshow in der Kumeliusstraße präsentierte. Diese begeisterte zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer und war ganz auf Halloween abgestimmt. Im großen Finale durfte die junge Hündin Ivy helfen, Meilys Lieblingsteddy aus den Fängen der bösen Spinne zu befreien. Spätestens zur Gruselnacht im Alt-Oberurseler Brauhaus waren alle kleinen Geister erwacht. Dort sorgten Auszüge aus dem neuen Musical „Oliver Twist“ von Lasse Heinrich für eine schaurig-schöne Stimmung. Die Darstellerinnen und Darsteller präsentierten zwei Lieder und erzählten dabei von einem finsteren Bösewicht, der den Kindern Angst machte. Mit dem zweiten Lied vermittelte die Aufführung eine wichtige Botschaft über Zusammenhalt, und die Kinder kämpften gegen ihre Angst. Das gesamte Musical wird am Sonntag, 15. November, sowie am Samstag, 21., und Sonntag, 22. November, in der Taunushalle in Oberstedten aufgeführt.

Mut bewiesen Eltern und Kinder im Anschluss auch am Fühlkasten, in dem vermeintliche Hexennägel, eine abgetrennte Hand und Mäusegehirne darauf warteten, ertastet zu werden. Zur Belohnung gab es allerdings ganz ungefährliche weiße Mäuse aus Schaumzucker.

In den Schaufenstern der Innenstadt gab es in den vergangenen Tagen einiges zu entdecken. Überall hatten sich Spinnen und Gespenster versteckt, und insgesamt zwölf Schaufenster luden im Rahmen der Schaufenster-Rallye des fokus O. zum Rätseln ein. So konnte man von Donnerstag, 29. Oktober, bis Samstag, 31. Oktober, beobachten, wie Kinder und Eltern durch die Stadt zogen. Begeistert von den kleinen Rätseln und mit Aussicht auf einen möglichen Gewinn hatte so mancher Blut geleckt. Ausgestattet waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei mit einer Laufkarte. Diese enthielt für jedes Schaufenster eine Frage. So wurden beispielsweise bei Reformhaus Hermann-Liwell die Beine einer Spinne gezählt, während bei City Zweirad die Frage nach der Art des Fahrrads lautete, dass das Kürbismonster fuhr. Wer mindestens zehn der zwölf Fragen richtig beantworten konnte, qualifizierte sich für die Verlosung.

Zur Verlosung, für die sich die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern auf den Weg ins Alt-Oberurseler Brauhaus gemacht hatten, hatte schließlich Nina, ein kleiner Kürbis, ihren großen Auftritt als Glücksfee und zog die Gewinnerinnen und Gewinner. Sie selbst sollte dabei nicht leer ausgehen und zog prompt sich selbst. Unter den Gewinnern befand sich auch Cosmo, der trotz seines bleichen, blutenden Gesichts und eines Messers im Kopf bewies, dass sein Kostüm zwar schaurig aussah, seinem Gehirn aber offensichtlich keinen Schaden zugefügt hatte.

Der Höhepunkt des Abends war schließlich der Kostümwettbewerb. Ob als Hexe, als Vampir oder als wirklich harter Knochen im Skelettkostüm – alle hatten sich für diesen Abend in Schale geworfen. Schließlich entschieden die anwesenden Schreckgestalten per Applaus über die gelungensten Verkleidungen des Tages. Den ersten Platz belegten dabei Hannah und Emma als „kopflose Puppenmörder“. Auch Celine als Kürbis und Ben als Gespenst konnten sich freuen – sie teilten sich den zweiten Platz.

Dass Halloween heute mit Kürbissen, Gespenstern und Süßigkeiten verbunden wird, hat seinen Ursprung in einem jahrhundertealten Brauch. Die Wurzeln des Festes reichen bis zum keltischen Samhain-Fest zurück, das vor allem in Irland und Schottland gefeiert wurde. Die Kelten glaubten, dass in der Nacht zum 1. November die Grenze zwischen der Welt der Lebenden und der Toten besonders durchlässig sei. Deshalb versuchten sie, mit Verkleidungen und Ritualen böse Geister fernzuhalten. Über irische Auswanderer gelangte der Brauch später nach Nordamerika und entwickelte sich dort zum modernen Halloween, wie es heute gefeiert wird. Von der Verbindung zum keltischen Samhain-Fest war in Oberursel zwar nur noch wenig zu spüren, doch standen Verkleidungen, Schauer und gemeinsamer Spaß im Mittelpunkt.

Zwischen fröhlichem Wuseln in den Straßen der Innenstadt und schaurigem Grusel im Alt-Oberurseler Brauhaus erlebten Kinder und Eltern einen Abend voller Spannung und gemeinsamer Erinnerungen.



Gruselige Gäste im Alt-Oberurseler Brauhaus, darunter die Gewinnerin des zweiten Platzes im Kürbiskostüm. Foto: Louw



Einfach aber genial: Ben als Gespenst

Bücherflohmarkt

Oberursel (ow) – Die Freunde der Stadtbücherei laden am Samstag, 7. November, zum traditionellen Bücherflohmarkt ein. Von 10 bis 14 Uhr können Interessierte in den Räumen der Stadtbücherei in der Eppsteiner Straße 16-18 nach gebrauchten Büchern, Spielen und Puzzeln stöbern. Neben Romanen und Krimis sind dieses Mal viele Medien rund um Weihnachten im Angebot. Die Veranstaltung bietet eine Möglichkeit, sich vor der bevorstehenden Adventszeit mit passenden Büchern auszustatten. Der Flohmarkt wird von den ehrenamtlich Aktiven des Vereins Freunde der Stadtbücherei Oberursel organisiert. Die Erlöse kommen der Arbeit der Bücherei zugute. Der Verein nimmt Spenden von Büchern und Spielen entgegen. Diese können während der Öffnungszeiten in der Stadtbücherei abgegeben werden. Die Spenden sollten in gutem, verkäuflichem Zustand sein.



Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Verlagshaus Taunus Medien GmbH

HALLOWEEN

Oberursel erleben

Oberursel spuuukt ...

fokus O.
Forum der Selbständigen Oberursel e.V.

Impressionen der Rallye!

STEINECKER
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN
Seit 2002 Ihr zertifiziertes Fachgeschäft in Oberursel
Große Auswahl, kompetente Beratung und Verkauf in folgenden Bereichen:
• Bettgestelle • Matratzen • Bettwäsche
• Frottierwaren • Gardinen • Möbel • Tischwäsche
• Bad-Teppiche • Accessoires und Geschenkartikel
Inh. Bernd Steinecker, Untere Hainstraße 2
61440 Oberursel, Tel. 06171-973710, www.schaumalrein.de

















Fotos: Marvin Rosner





Vita Mia N° 26
MODE MIT HERZ
Ein Ort, an dem du dich wohlfühlst
LIEBLINGSMODE • AUSGEFALLENE SCHUHE • SOCKEN • TASCHEN
SCHMUCK & ACCESSOIRES • KLEINE GESCHENKARTIKEL
Vita Mia No. 26 | Melanie Esposto
Vorstadt 26 • 61440 Oberursel
0172-4122936 | info@vitamia-no26.de



Buchhandlung Libra
Immer mittendrin
Rathausplatz 7 · Tel. 06171/503060
Bestellungen über
www.libra-buchhandlung.de oder
per WhatsApp 0152/24232761

WINDECKER
UHRMACHER & JUWELIER
Oberhöchstadter Str. 3 61440 Oberursel
Trick or Treat

Seniorenarbeit mit buntem Programm

Oberursel (ow) – Im November bietet die städtische Seniorenarbeit wieder viele Möglichkeiten, gemeinsam aktiv zu sein, Neues zu entdecken und gesellige Stunden miteinander zu verbringen. Ob Bewegung, Kreativität, gemeinsames Singen, Spielen, ein gemütliches Mittagessen oder eine interessante Informationsveranstaltung – für viele Interessen ist etwas dabei.

Wöchentlich gibt es dienstags und donnerstags von 9.30 bis 12.30 Uhr das Angebot „Glücksmomente durch Kunst" – Malen, Zeichnen und kreatives Gestalten – im Georg-Hieronymi-Saal, Rathausplatz 1. Der Kostenbeitrag für acht Termine beträgt 100 Euro. Für den Malkurs am Donnerstag sind noch freie Plätze verfügbar.

Dienstags startet um 14 Uhr der Orscheler Spaziergang. Treffpunkt ist vor dem Seniorentreff. Wer nicht mitlaufen möchte, kann sich der Gruppe gegen 15 Uhr bei Charly's anschließen und den Nachmittag dort ausklingen lassen. Donnerstags findet von 14.30 bis 17 Uhr der Spielenachmittag im Georg-Hieronymi-Saal im Rathaus statt. Am dritten Donnerstag im Monat entfällt das Angebot.

Auch im November gibt es verschiedene Möglichkeiten, gemeinsam aktiv zu bleiben. Montags findet von 13.45 bis 14.45 Uhr Gymnastik im Kulturcafé Windrose statt. Dienstags wird dort von 12 bis 13 Uhr Gymnastik im Stehen angeboten. Mittwochs treffen sich zwei Gruppen im Ferdinand-Balzer-Haus: Gruppe 1 von 9.30 bis 10.30 Uhr und Gruppe 2 von 10.45 bis 11.45 Uhr. Der Kostenbeitrag beträgt 8 Euro pro Monat. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Tanzen fördert nicht nur Bewegung und Koordination, sondern auch Gedächtnis und Konzentration. Gleichzeitig bietet das Angebot eine Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen. Getanzt wird jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr in der Burgwiesenhalle, Im Himmrich 9. Der Kostenbeitrag beträgt 14 Euro pro Monat. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Im November stehen außerdem einige besondere Programmpunkte an: Die Strickwerkstatt „2 Rechts – 2 Links" trifft sich am Montag, 9. November, von 14.30 bis 17 Uhr bei Charly's Beef Döner und Eiscafé, Kumeliusstraße 8. In gemütlicher Runde werden Socken, Schals, Mützen und mehr gestrickt. Dabei gibt es auch Gelegenheit zum Plaudern und gemeinsamen Lachen.

Schach wird am Freitag, 13. November, und am Freitag, 27. November, jeweils von 14 bis 16 Uhr in der Burgwiesenhalle, Im Himmrich 9, gespielt. Das Angebot richtet sich an Fortgeschrittene und Neulinge. Wer das Spiel kennenlernen möchte, ist ebenfalls willkommen. Der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro pro Monat.

Das Samstagskino findet am Samstag, 14. November, in der Portstrasse, Hohemarkstraße 18, statt. Einlass ist um 14.30 Uhr, der Film beginnt um 15 Uhr. Der Filmtitel kann im Seniorentreff erfragt werden. Der Kostenbeitrag beträgt 9 Euro einschließlich Kaffee und Kuchen. Für das Samstagskino freut sich die städtische Seniorenarbeit über selbst gebackene Kuchen. Bei Bedarf können die Zutatenkosten erstattet werden. Interessierte können sich unter Telefon 06171-502192 melden.

Am Mittwoch, 18. November, findet eine Informationsveranstaltung mit Michael Sauer zum Thema „Sicher und mit Freude Auto fahren" statt. Mobil zu bleiben bedeutet für viele Menschen Selbstständigkeit und Lebensqualität. Michael Sauer stellt sein Angebot „Fahr-Kompetenz aktiv erhalten" vor und zeigt, wie Seniorinnen und Senioren ihre Sicherheit und ihr Vertrauen beim Autofahren stärken können. Dabei geht es auch darum, was man selbst tun kann, um sicher mit dem Auto am Straßenverkehr teilzunehmen. Zudem werden der Umgang mit schwierigen Verkehrssituationen und die Nutzung von Fahrassistenzsystemen besprochen. Im Anschluss besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen und persönliche Anliegen anzusprechen. Die Teilnahme ist kostenlos, die Plätze sind begrenzt. Die Veranstaltung findet von 15 bis 16.30 Uhr in der Fahrschule Willi Sauer, Feldbergstraße 14, Oberursel, statt. Eine Anmeldung ist unter sauer@fahr-kompetenz.de erforderlich.

Am Donnerstag, 19. November, werden im Georg-Hieronymi-Saal, Rathausplatz 1, gemeinsam alte und neue Lieder gesungen. Ankommen ist ab 14.30 Uhr, das Singen beginnt um 15 Uhr. Für den Liedernachmittag freut sich die städtische Seniorenarbeit über selbst gebackene Kuchen. Bei Bedarf werden die Zutatenkosten erstattet.

Am Freitag, 20. November, geht es zum gemeinsamen Mittagessen in das Restaurant „Zum Rühl" in Oberursel-Weißkirchen. Ab 12 Uhr wird in geselliger Runde gemeinsam gegessen. Die traditionelle Apfelweinwirtschaft in der Kurmainzer Straße 50 bietet hessische Gastlichkeit und gutbürgerliche Küche. Treffpunkt ist um 11.25 Uhr am Bahnhof Oberursel an der Haltestelle der Buslinie 42. Die Abfahrt erfolgt um 11.41 Uhr mit dem Bus 42 Richtung Weißkirchen-Ost über Stierstadt. Der Ausstieg ist um 12.05 Uhr an der Haltestelle Weißkirchen – Kurmainzer Straße vorgesehen. Das gemeinsame Mittagessen findet von 12 bis 14 Uhr statt.

Bereits heute gibt es eine Nachricht für die Adventszeit: Dank der Unterstützung von „Orscheler helfen Orschelern" kann die städtische Seniorenarbeit in diesem Jahr erstmals zu einer Weihnachtsfeier im elaya Hotel einladen, am Mittwoch, 16. Dezember, von 16.30 bis 19.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Teilnehmendenzahl begrenzt.

Anmeldungen und weitere Informationen bei der städtischen Seniorenarbeit unter Telefon 06171-502192 oder per E-Mail an seniorentreff@oberursel.de sind möglich. Änderungen am Programm sind vorbehalten.

Pianoween – Klavierkonzert

Oberursel (ow) – Ein geschnitzter Kürbis links, Ausleuchtung in den Musikschulfarben Rot und Blau rechts: Pünktlich zu Halloween hatte der Fachbereich Tasten zum Konzert mit dem Titel „Pianoween" in die Stadthalle eingeladen. Gruselige und nicht so gruselige Klaviermusik stand auf dem Programm, solo, im Duett und im Quartett an zwei Klavieren. Der Bogen des Programms spannte sich von Gurlitts „Nächtlicher Reise" bis hin zum „Danse macabre" von Camille Saint-Saëns in einem Arrangement für 8 Hände an zwei Klavieren mit Fachbereichsleiter Robert Hurst als Dirigent, von mozartlicher „Black Night Music" bis hin zum alltäglichen Horror der „Rush Hour". Zusätzlich verstärkten ungewohnte Instrumente wie Becken mit Geigenbogen gestrichen, Hupen und Trillerpfeifen die schaurige Stimmung in der stark abgedunkelten Stadthalle. Ein gruselig-schöner Konzertabend auf einem teilweise hohen Niveau.



Gruselig schöne Klaviermusik, teils mit acht Händen gespielt. Foto: Musikschule



Sicherheit für Senioren

Oberursel (ow) – Die Kreuzkirchengemeinde, Goldackerweg 17, lädt alle Menschen ab 60 Jahren am Freitag, 6. November, um 15 Uhr zum Gute Zeit Café „Mit Sicherheit" ein. Nach einem kurzen geistlichen Impuls durch Pfarrer Ingo Schütz sowie Kaffee und Kuchen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, einen Vortrag der Schutzfrau, Ina Selzer, und Katharina Olfe, zum Thema „Sicherheit für Senioren" zu hören. Die beiden Polizeibeamtinnen geben nützliche Tipps und Informationen zu aktuellen Betrugsmaschen. Das Team des Gute Zeit Café freut sich auf den Besuch.

INFORMATIONSABEND FÜR PRIVATANLEGER — EINTRITT FREI

Vermögenstag *im Taunus*

Zinsen, Inflation, Staatsschulden: Was bedeutet das für Ihr Vermögen?

Dienstag, 17. November 2026
ab 18:00 Uhr · Stadthalle Kronberg

- **Vortrag: Prof. Dr. Hartwig Webersinke** Konjunktur und Kapiatlmärkte in den USA und Europa
- **Podiumsdiskussion:** Aktien, Anleihen und Edelmetalle: Wie ordnen unabhängige Vermögensverwalter das Umfeld ein?

Gastgeber:

Taunus Investments GmbH · Frankfurter Vermögen · Capitell AG Vermögens-Management

Jetzt kostenfrei anmelden

vermoegenstag.com

Anmeldeschluss: 10. November 2026
Plätze begrenzt
Fragen: +49 6172 94595-0

Literarischer Nachmittag in der Bücherei

Oberursel (ow) – Zwischen all den Neuerscheinungen im Herbst die Bücher zu entdecken, die wirklich lesenswert sind, ist gar nicht so einfach. Gerade wenn es draußen kälter und ungemütlicher wird, wächst die Lust, sich mit einem guten Buch einzukuscheln. Mit Blick auf die nahende Adventszeit beginnt auch die Suche nach einem passenden Buchgeschenk. Orientierung und neue Anregungen bietet ein literarischer Nachmittag der Bücherei St. Crutzen. Am Sonntag, 15. November, stellt Annette Pfannenschmidt, Buchhändlerin und Germanistin, um 16 Uhr im Gemeindezentrum St. Crutzen, Bischof-Brand-Straße 13, eine abwechslungsreiche Auswahl aktueller Bücher vor. Der Nachmittag lädt dazu ein, neue Autorinnen und Autoren kennenzulernen, literarische Entdeckungen zu machen und sich für die eigene Lektüre inspirieren zu lassen. Vielleicht findet sich auch eine Antwort auf die immer wiederkehrende Frage: „Und was lese ich jetzt?" Bei Kaffee, Tee und Gebäck können sich die Teilnehmenden inspirieren lassen. Der Eintritt ist frei. Das Bücherei-Team freut sich über Spenden.

Oberursel repariert wieder

Oberursel (ow) –Am Samstag, 7. November, heißt es im Oberurseler Rathaus zwischen 10 und 13 Uhr wieder „Oberursel repariert". Gemeinsam reparieren Ehrenamtliche des Netzwerk Bürgerengagement Oberursel (NBO) und des Deutschen Amateur-Radio-Clubs defekte Elektrogeräte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Werkstatt befindet sich im Georg-Hieronymi-Saal, Oberhöchstadter Straße 7 (Seiteneingang des Rathauses – an der Einfahrt Tiefgarage Stadthalle). Die Instandsetzung der Geräte ist kostenlos, lediglich notwendige Materialkosten werden berechnet. Bei erfolgreicher Reparatur freuen sich die Ehrenamtlichen über eine Spende für die Anschaffung weiterer Materialien. Neben dem Spaß am Basteln und Tüfteln soll auch die Kommunikation nicht zu kurz kommen. Die Werkstatt steht für alle offen, auch wenn jemand nichts zu reparieren hat, aber möglicherweise den einen oder anderen Tipp auf Lager hat oder einfach nur neugierig ist – Sie sind herzlich willkommen, Kaffee und Kuchen wird auch angeboten. Ein Hinweis zum Ablauf: Erfahrungsgemäß kann der Andrang groß werden, dann kann es zu Wartezeiten kommen, da die Reparaturzeiten nicht kalkuliert und geplant werden können. Der nächste Termin ist geplant für Samstag, 5. Dezember.

Vollsperrung

Oberursel (ow) – Die Bleichstraße ist seit Donnerstag, 29. Oktober, auf Höhe der Hausnummer 1 wegen Glasfaserarbeiten bis Donnerstag, 12. November, voll gesperrt. Die Straße wird beidseitig zur durchlässigen Sackgasse für Fuß- und Radverkehr.



Musikalische Revue zum Jubiläum von LiteraTouren



Lesung im Duett: Die künstlerische Sprecherin Birgitta Assheuer (li) und Eva Sigrist von Literatouren verzauberten mit Texten von Gabriele Wohmann, Christoph Meckel, Paul Celan, die ihr Debüt dem Verleger V.O. Stomps aus Stierstadt zu verdanken haben. Foto: sura

Oberursel (aks) – Frank Uwe Burkhardt begrüßte zur Jubiläumsveranstaltung der LiteraTouren in der Portstrasse Jugend&Kultur das zahlreich erschienene Publikum voller Vorfreude auf die angekündigte musikalische Revue. Perlen der Literatur wurden erwartet, von hochkarätigen Diseusen und Sprecherinnen und von einem Autor kunstvoll präsentiert und virtuos von Musik begleitet. Literatur finde nicht nur „zwischen zwei Buchdeckeln statt, sondern sei stets in Bewegung, daher der Name LiteraTouren". Das rege Vereinsleben sei vor allem den vielen Ehrenamtlichen zu verdanken, die sich beharrlich für gute Literatur, für Künstler und Künstlerinnen einsetzten und die mit diversen Veranstaltungen einen festen Platz in der Stadtgesellschaft gefunden hätten. Auch Bürgermeisterin Antje Runge bekannte coram publico, wie wichtig Literatur für ihr Leben sei, „das Eintauchen in andere Welten, die Freude an der Sprache". Literatur bedeute auch Aufbruch, auch in uns selbst. Außerdem sei sie eine Demokratie-Schulung, die Hinsehen und Hinhören einfordere. Ihr großer Dank galt an diesem Abend dem Verein „LiteraTouren": „Sie machen Oberursel reicher!"

Freudig erwartet wurde Alix Dudel, Diseuse, Sprecherin und Chanson-Sängerin, mit ihrem Chanson-Programm, das sie gerade auch im Tigerpalast in Frankfurt präsentiert. Mit ihrem Blick aus strahlenden Augen fesselt sie das Publikum ganz ohne Worte, und mit einem Augenzwinkern und ihrem dunklen Timbre erweckt sie die schwarze Lyrik von Bertolt Brecht und Mascha Kaléko zu neuem, tiefgründigem Leben. An der Gitarre begleitet sie Sebastian Albert einfühlsam und leidenschaftlich zugeneigt. Unter die Haut geht Brechts Gedicht aus den 50-er Jahren „Die Bitten der Kinder", in denen die Häuser nicht brennen sollen…und die Mütter nicht weinen – und ist schmerzhaft aktuell. Herzlich lachen durfte man über Kurzgedichte wie „Der Kakadu" von Kaléko, vorgetragen mit dem unverwechselbaren Quäntchen Humor der charmanten Sängerin. Und die lakonische Ansage „Alles geht vorüber mit der Zeit, beständig bleibt nur die Unbeständigkeit" regte sicher nicht nur in unruhigen Zeiten zum Nachdenken an.

Die Eremitenpresse in Stierstadt

Es folgt eine Hommage an den Kleinstverleger V.O. Stomps, der jungen Autoren und Autorinnen mit seiner Eremitenpresse schon früh eine Chance gab und ihre Erstlingswerke druckte. Von Berlin über Frankfurt verschlug es ihn nach Stierstadt in einen Fachwerkschuppen, den er zum „Chateau Sanssouris" umwidmete, wo nur „die gedruckte Wortkunst zählte". Schon bald herrschte in der Dichterklause das kreative Chaos, inklusive alter Druckerpresse. Rentabilität war für Stomps ein Fremdwort. Als Idealist interessierte ihn nur das literarisch Neue. „Dichtung gleicht dem Delirium,…denaturiert und dekadent". Er begeisterte sich früh für die bildenden Künstler Horst Antes und Thomas Bayrle sowie für Autoren und Autorinnen wie Gabriele Wohmann, Christoph Meckel, Christa Reinig, Guntram Vesper und viele mehr – mitten im deutschen Wirtschaftswunder. Für sein eigenes schriftstellerisches Schaffen erhielt er 1965 den Theodor-Fontane-Preis in Berlin. Der Holzschnitt-Künstler Günter Bruno Fuchs schätzte den Kleinstverleger mit großen Idealen für seine „gebildete Selbstironie". Die von ihm verlegten Kunstbücher sind seit Mittwoch, 4. November, bei der Wiedereröffnung des Vortaunusmuseums in Oberursel zu bewundern – echte Prachtexemplare!

Birgitta Assheuer, der man ein Fledermausgehör für Zwischentöne nachsagt und die vielleicht deshalb die Nuancen der Sprache so meisterhaft und mitreißend beherrscht, haucht Gabriele Wohmanns Kurzgeschichte „Ablenkung" pulsierendes Leben ein. Im Duett spricht sie mit Eva Sigrist (LiteraTouren), die den geschichtlichen Hintergrund und die Biografie Stomps beleuchtet. Das skurrile Gedicht von Paul Celan „Geburtstagsblaublau mit Reimzeug und Assonanz", 1962 V.O. Stomps gewidmet, erheitert das Publikum.Stomps kehrte mit der „Neuen Rabenpresse" nach Berlin zurück, wo er mit 72 Jahren bitterarm verstarb.

Brücke zur Gegenwart

Nach diesem sehr dichten und amüsanten Programm mit Texten aus den 50-er und 60-er Jahren folgte nach der Pause als Brücke zur Gegenwart ein Interview mit Olaf Velte, Dichter, Journalist, Theatermacher und Schafzüchter aus Wehrheim. Eva Sigrist, die den Autor seit 25 Jahren kennt und schätzt, führte das Künstlergespräch mit großem Einfühlungsvermögen. „Am Anfang wäre Stomps auch für mich prima gewesen – mit seinem Elan und seinem Schlösschen," schmunzelte Velte. Wie er zu den Merino-Schafen im Bizenbachtal kam und gleichzeitig zum Journalismus und zum Schreiben fand, verriet Velte gut gelaunt. Seine Gedichte „entstehen abends in der Stille" – wie bei Mascha Kaléko. „Sie kommen, wie sie wollen", und manche von ihnen behandele er „wie junge Schafe". Als Zuschauer spürte man seine Leidenschaft für die Natur seiner Heimat und für sein schriftstellerisches Schaffen, das ihm 2003 den Förderpreis der Deutschen Schillerstiftung einbrachte. Sein neustes Projekt hatte er neben seinem neuen Gedichtband „Draußen in Liebspringe" mitgebracht: Eine Gedichtanthologie in Braille-Blindenschrift, in die sein Gedicht „Die Ochsen schlafen" aufgenommen worden ist. Als quicklebendiges Finale mischte Alix Dudel dann noch einmal das Publikum auf: In knallroter Samtrobe und einem ausladenden Seidentuch quetschte sie sich durch die voll besetzten Reihen: „Darf ich mal durch?", was für große Erheiterung sorgte. Sie genoss die maximale Aufmerksamkeit auch mit Beiträgen von Friedrich Kändler, den sie persönlich kennt, und „der Knef", deren Stimmlage sie perfekt interpretierte. Ihr Tipp an „Eva" (die aus dem Paradies): „Die Erde mach dir untertan, zieh dir mal was Schönes an!", und für Fortgeschrittene „Denken schadet der Illusion", denn „das Glück kennt nur Minuten, der Rest ist Warteraum". Mit ihren „Bus Boys" und Kändlers „skurrilem Humor" bewies sie Sprechkunst und Charme und sorgte für einen weiteren Höhepunkt dieses Abends, der zu einer unvergesslichen und vor allem unterhaltsamen Geburtstagsfeier für das Team der LiteraTouren, die Künstlerinnen und Künstler und für das Publikum wurde.

Letzte Termine Literaturtage

Lesung Monika Held und Gregor Praml im Kulturcafé, Sonntag, 8. November

Lebensimpressionen von Christof Jauernig in der Klinik Hohe Mark, Sonntag, 8. November

Stadtbücherei startet buntes Novemberprogramm

Oberursel (ow) – Die dunkle Jahreszeit beginnt – und die Stadtbücherei Oberursel bringt sie mit einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm zum Leuchten. „Ob Malen unter Schwarzlicht, gemeinsames Lesen, kreatives Handarbeiten, moderne Technik oder gemütliches Stöbern auf dem Bücherflohmarkt: Im November ist für alle Altersgruppen etwas dabei. Gleichzeitig gibt es Neuigkeiten rund um die Stadtbücherei – von frischen Buchideen direkt von der Frankfurter Buchmesse bis hin zu Lesestoff an ungewöhnlichen Orten", lädt Bürgermeisterin Antje Runge in die Eppsteiner Straße 16-18 ein.

Auch für die kommenden Monate ist neuer Lesestoff in Sicht: Die Kolleginnen der Stadtbücherei Oberursel waren auf der Frankfurter Buchmesse unterwegs und haben jede Menge spannende Buchempfehlungen, Neuerscheinungen und frische Ideen mitgebracht. Viele der entdeckten Titel werden nun für den Bestand der Stadtbücherei angeschafft. Leserinnen und Leser dürfen sich also schon bald auf neue Geschichten, interessante Sachbücher und die eine oder andere literarische Überraschung freuen.

Die Stadtbücherei Oberursel bringt das Lesen an neue Orte: Seit Oktober gibt es im „Coffee, Downies & Brownies" in der Oberurseler Vorstadt eine kleine Pop-up-Bücherei. Hier können Gäste bei einer Tasse Kaffee ganz unkompliziert in kostenfreiem Lesestoff stöbern und neue Geschichten entdecken. „Das Angebot soll ausgebaut werden:

Auch in der Jugendeinrichtung Portstrasse sowie im Kulturcafé Windrose sind künftig Pop-up-Büchereien geplant. So möchten wir Bücher noch stärker in den Alltag der Menschen bringen und an verschiedenen Treffpunkten im Stadtgebiet unkomplizierte Zugänge zum Lesen schaffen – ganz ohne Bibliotheksausweis und unabhängig von den Öffnungszeiten der Stadtbücherei", erläutert Antje Runge. Ermöglicht und finanziert wird das Projekt durch die Freunde der Stadtbücherei Oberursel e. V.

Am Freitag, 13. November, wird es bei „Paint in the Dark" bunt: Unter Schwarzlicht erwachen leuchtende Neonfarben auf schwarzen Leinwänden zum Leben. Von 18 bis 20 Uhr können alle Interessierten ab 13 Jahren nach den regulären Öffnungszeiten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Nach dem erfolgreichen Schreibworkshop in den Herbstferien geht es für die jungen Autorinnen und Autoren weiter: Am 14. November treffen sich die Schreibbegeisterten erneut, um Erfahrungen auszutauschen, neue Impulse zu sammeln und sich gegenseitig zu inspirieren. Wie hat sich das Schreiben seit dem Workshop entwickelt? Welche Ideen sind entstanden? Wer möchte, kann eigene Texte vorstellen und konstruktives Feedback erhalten. Aus dem Treffen könnte sich eine regelmäßige Schreibgruppe entwickeln. Auch neue Interessierte sind herzlich willkommen.

Wenn es draußen kalt und ungemütlich wird, beginnt in der Stadtbücherei wieder die gemütliche Lesesaison.

Am Samstag, 21. November, kehren die beliebten „Silent Reading Parties" zurück. Ab 18 Uhr erfüllt eine besondere Stille die Bücherei – unterbrochen nur vom leisen Umblättern der Buchseiten und gelegentlichen Besuchen am Snackbuffet. Wer sich endlich wieder bewusst Zeit zum Lesen nehmen möchte und gleichzeitig die Gesellschaft anderer Bücherbegeisterter schätzt, ist herzlich eingeladen. Das eigene Lieblingsbuch kann mitgebracht werden, alternativ steht der vielfältige Medienbestand der Stadtbücherei zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Zum Oberurseler Martinsmarkt vom 6. bis 8. November ist auch die Stadtbücherei mit dabei. Bei einer besonderen Ausgabe des beliebten Kinderbastelangebots „Mit 3 Dabei" werden am Freitag von 16 bis 17 Uhr gemeinsam Laternen gestaltet. Am Samstag erwartet die Besucherinnen und Besucher ein spannender Kontrast zum mittelalterlichen Marktgeschehen: Mit Robotern und weiteren digitalen Überraschungen lädt die Stadtbücherei zu einer kleinen Zeitreise in die Zukunft ein. Hier darf spielerisch entdeckt, ausprobiert und gestaunt werden.

Von Mittwoch, 18., bis Samstag, 21. November, veranstalten die Freunde der Stadtbücherei Oberursel wieder ihren beliebten Bücherflohmarkt. Vier Tage lang können Bücherfreundinnen und Bücherfreunde nach neuem Lesestoff, verborgenen Schätzen und besonderen Fundstücken stöbern. Ob spannende Romane, interessante Sachbücher oder unterhaltsame Lektüre – hier lässt sich so manches Schnäppchen entdecken. Wichtig:

Am 18. November ist die Stadtbücherei ab 13 Uhr geschlossen. Der Bücherflohmarkt findet dennoch statt und bleibt für Besucherinnen und Besucher zugänglich. Dafür werden die entsprechenden Bereiche eigens durch Trennwände abgeteilt, sodass dem entspannten Stöbern nichts im Wege steht.

Wer schon immer einmal einen 3D-Drucker oder einen Laserplotter ausprobieren wollte, hat im November gleich mehrere Gelegenheiten dazu. Die Stadtbücherei bietet regelmäßig Einführungskurse für den Umgang mit den Geräten ihres neuen Maker Space an. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Besucherinnen und Besucher einen Geräteführerschein und können die Technik anschließend selbstständig für eigene, private Kreativprojekte nutzen.

So modern und digital sich die Stadtbücherei mit ihrem frisch eröffneten Maker Space präsentiert, auch traditionelle Handarbeiten haben hier ihren festen Platz. Am 24. November sind von 18 bis 20 Uhr alle Kreativbegeisterten zwischen 16 und 99 Jahren zum Kreativ-Treff eingeladen. Ob Stricken, Häkeln, Sticken, Nähen oder ganz andere kreative Hobbys – hier können Ideen ausgetauscht, Techniken kennengelernt und neue Lieblingsbeschäftigungen entdeckt werden. Dabei stehen nicht perfekte Ergebnisse, sondern die Freude am gemeinsamen Gestalten und der Austausch mit Gleichgesinnten im Mittelpunkt. Auch wer einfach neugierig ist und etwas Neues ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen.

Weitere Termine in der Stadtbücherei:

Mittwoch, 4. November, 16 bis 17 Uhr: Tüftelkids

Freitag, 6. November, 16 bis 17 Uhr: Mit 3 Dabei – Laternenbasteln

Mittwoch, 11. November, 16 bis 17 Uhr: Leseclub für Kinder

Donnerstag, 19. November, 16 bis 18 Uhr: Spielerei

Freitag, 20. November, 16 bis 17 Uhr: Klebequatsch & Lesespaß

Samstag, 21. November, 10 bis 13 Uhr: Fit mit Medien

Mittwoch, 4., Donnerstag, 12. und Freitag, 27. November, jeweils 18 bis 20.30 Uhr: 3D-Druck-Führerscheinkurse

Donnerstag, 5., Mittwoch, 11., und Dienstag, 17. November, jeweils 18 bis 20.30 Uhr: Plotter-Führerscheinkurse

Jeden Samstag ab 10.30 Uhr: Internationales Vorlesen in wechselnden Sprachen (Türkisch, Ukrainisch, Englisch und Koreanisch)

Für Veranstaltungen mit Anmeldung ist die Registrierung ab drei Wochen vor dem jeweiligen Termin über die Website der Stadtbücherei möglich.

Weitere Informationen und die Anmeldung zu den Veranstaltungen gibt es im Internet unter sb-oberursel.lmscloud.net. Für Inhaberinnen und Inhaber des Oberurselpasses ist die Teilnahme an den Veranstaltungen kostenfrei.



Alix Dudel mit Lied-Gedichten von Mascha Kaléko, Bertolt Brecht, Hildegard Knef und Friedrich Kändler, an der Gitarre feinsinnig begleitet von Sebastian Albert. Foto: sura

Vier Siege für die Damen 2 der TSGO

Oberursel (ow) – Ein historischer Moment für die Damen 2 der TSGO: Zum ersten Mal in der langen Geschichte dieser Basketballmannschaft waren alle gemeldeten und spielfähigen Spielerinnen anwesend. Coach Michael Wagner sah sich dadurch vor die Aufgabe gestellt, allen Einsatzzeit zu ermöglichen. Der Plan bestand in einer Rotation mit acht Spielerinnen, bis der erhoffte Sieg gegen das Tabellenschlusslicht aus Gelnhausen gesichert war. Danach sollten die Nachwuchsspielerinnen zum Einsatz kommen.

Gelnhausen startete aufmerksam und erzielte nach nur fünf Sekunden den ersten Korb. Beide Teams boten den Zuschauern zu Beginn vor allem eine starke Verteidigung mit wenigen Punkten. In der siebten Minute übernahm die TSGO mit 7:5 die Führung und gab sie bis zum Schluss nicht mehr ab. Auch eine taktische Umstellung der Gäste auf Manndeckung brachte die Spielerinnen aus Oberursel nicht aus dem Konzept. Nach dem ersten Viertel führten sie mit 15:9.

Im zweiten Abschnitt versuchte Gelnhausen, den Anschluss zu halten, konnte jedoch nicht näher als drei Punkte herankommen. Zur Halbzeit stand es 25:16 für Oberursel. Neun Punkte Vorsprung sind im Basketball jedoch keine Garantie. Im dritten Viertel galt es also, die Konzentration hochzuhalten. Nach einem ausgeglichenen Verlauf erhöhte die TSGO am Ende des Viertels das Tempo und baute den Vorsprung auf 15 Punkte aus. Nach 30 Minuten stand es 39:24.

Bei den Freiwürfen zeigte sich eine Verbesserung: Die Quote lag nun bei 53 Prozent. Susan Fende war mit ihren beiden Freiwürfen erfolgreich, Hanna Svenson verwandelte sechs von neun Versuchen. Gelnhausen erzielte im Schlussabschnitt 16 Punkte, blieb aber ohne Chance, da die TSGO selbst 17 Punkte beisteuerte und so den Sieg sicherte.

Ab der zweiten Minute des letzten Viertels konnten auch die Nachwuchsspielerinnen auflaufen. Lara Victor und Hannah Blochwitz sammelten wichtige Einsatzminuten. Anja Victor verzichtete aus Rücksicht auf ihren nach einer Verletzung noch nicht voll belastbaren Körper auf einen Einsatz und unterstützte das Team von der Bank aus.

Am Ende stand ein ungefährdeter 56:40-Heimsieg für die Damen 2 der TSGO. Mit vier Siegen aus vier Spielen belegen sie Platz 1 in der Kreisliga A und haben gute Chancen auf den Aufstieg.

Topscorerinnen:

Susan Fende: 22 Punkte

Hanna Svenson: 20 Punkte

Ines Claro: 6 Punkte

„Glauben auf Japanisch“

Oberursel (ow) – Zum Gebet falten Christen die Hände, ihre Mitgliedschaft in der Kirche wird durch die Taufe begründet, das Abendmahl feiern sie mit Brot und Wein. Doch muss das so sein? Ist nicht auch eine ganz andere Form des Christentums möglich?
„Hai, sõ desu“ sagt dazu Pfarrer Ingo Schütz, der sich im Rahmen einer dreimonatigen Studienzeit intensiv mit der Theologie Japans auseinandergesetzt hat: „Ja, so ist es!“ Nach seiner Rückkehr aus dem Land der aufgehenden Sonne berichtet er im Rahmen eines Gottesdienstes über die Gestalten des christlichen Glaubens und die äußerst bewegte Geschichte der Kirche in Japan. Beginn ist am kommenden Sonntag, 8. November, um 10.30 Uhr in der Evangelischen Kreuzkirche in Oberursel-Bommersheim, Goldackerweg 17. Dabei dürfen sich die Besucher nicht nur über faszinierende Bilder freuen, die etwa Maria im Kimono zeigen und andere Formen japanischen Glaubens, sondern auch über Musik japanischer Komponisten, die von der Organistin Nina Gurevich zu Gehör gebracht wird. Am Ende erwartet jeden zudem ein kleines Mitbringsel, das den weiten Weg aus dem Inselreich bis nach Deutschland gefunden hat.

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag

Oberursel (ow) – Oberursel gedenkt am Volkstrauertag am Sonntag, 15. November, an mehreren Orten im Stadtgebiet der Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Der Volkstrauertag soll auch zeigen, was aktuell auf der Welt passiert und wohin Vorurteile, Verblendung, Gewalt und Gleichgültigkeit führen können. Daher soll der Tag ein Symbol für Versöhnung, Verständigung und Frieden sein.
Um 11 Uhr findet die zentrale Gedenkfeier in der Trauerhalle auf dem Alten Friedhof Oberursel, Geschwister-Scholl-Straße, statt. In ihrer Rede erinnert Bürgermeisterin Antje Runge an die Opfer der Weltkriege. Das Gebet spricht die Pastoralreferentin der katholischen Kirchengemeinde St. Ursula, Kerstin Kilb. Die Kapelle Spengler gestaltet den musikalischen Rahmen der Gedenkstunde. Im Anschluss legen Vertreterinnen und Vertreter der Bundeswehr, der Freiwilligen Feuerwehr, der Marinekameradschaft, des Sozialverbandes VdK Ortsverband Oberursel, der Stadt Oberursel, des Vereins zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften und der Initiative Opferdenkmal gemeinsam Kränze nieder. In den einzelnen Stadtteilen finden weitere Gedenkfeiern statt: in Weißkirchen um 9.30 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofes, in Stierstadt um 11 Uhr vor der Trauerhalle des Friedhofes und in Oberstedten um 12 Uhr am Ehrenmal vor der evangelischen Kirche.

Kinder für die Weihnachtsaufführung gesucht

Oberursel (ow) – Die Kirchengemeinde St. Aureus und Justina lädt alle Kinder herzlich ein, beim diesjährigen Krippenspiel an Heiligabend mitzuwirken. Das erste Treffen mit Rollenverteilung und Kostümbesprechung findet am Samstag, 7. November, um 10 Uhr im Gemeindezentrum Sankt Aureus und Justina, Im Himmrich 3, statt. Alle Kinder, die Freude am Schauspielern haben sind willkommen. Die Aufführung des Krippenspiels findet an Heiligabend im Rahmen der Krippenfeier in der Kirche St. Aureus und Justina in Bommersheim statt. Beginn ist um 15.30 Uhr.

Gegen Unrecht hilft kein lautes Schweigen

Oberursel (ow) – Brauchen wir die Vereinten Nationen und die von ihr geschaffenen weltweit geltenden Regelwerke, insbesondere die internationalen Menschenrechte, in der heutigen Zeit von ungelösten Krisen und Kriegen noch? Oder ist die UN in ihrem 81-jährigen Bestehen zu einem zahnlosen Tiger geworden, der nur noch als moralische, aber nicht durchsetzbare Instanz vor sich hin dümpelt? Auf diese Frage aus dem Publikum, das am Dienstag vergangener Woche das Kulturcafé Windrose füllte, kam die Antwort des Referenten Kai Ambos, renommierter Rechtswissenschaftler und Experte für internationales Strafrecht und Völkerrecht, postwendend: „Es gibt keine Alternative zur UN und den Menschenrechten! Die Welt würde in einen regel- und rechtlosen Raum versinken.“ Gleichwohl räumte er ein, dass die Strukturen der UN in einigen Bereichen reformiert werden müssten, etwa im UN-Sicherheitsrat, da dort mittlerweile geopolitische Rivalität innerhalb der UN zu Handlungsunfähigkeit und Reformblockaden führt. So wird die internationale Verständigung durch zunehmende nationale Alleingänge und Konflikte unterminiert. Kai Ambos stellte dennoch klar: „Die UN lebt!“ und führte Beispiele an, die weltweit deeskalieren, humanisieren, stabilisieren und damit schon Millionen Tote verhinderten. Zu diesen Beispielen gehören Menschenrechtsschutz, humanitäres Völkerrecht, Ächtung barbarischer Waffensysteme, Bekämpfung von Pandemien und Krankheiten, Flüchtlingsschutz und vieles mehr. Diese Erfolgsbilanzen werden in der Diskussion über den Wert der UN jedoch nur selten benannt.
Das Oberurseler Bündnis für Demokratie und Menschenwürde hatte Kai Ambos als ausgewiesenen Experten zu der Frage eingeladen: „Wie lässt sich das Völkerrecht durchsetzen, wenn es von immer mehr Staaten missachtet wird?“ Kai Ambos lehrt als Lehrstuhlinhaber für Straf- und Völkerrecht an der Universität Göttingen und war als Richter an internationalen Strafgerichten tätig. Derzeit wirkt er als Richter am Kosovo-Sondertribunal in Den Haag. Sein Credo an diesem Abend: „Niemand steht über dem Recht!“ Die anhaltenden Völkerrechtsbrüche, Kriegsverbrechen und Menschenrechtsverletzungen am Beispiel der Staaten Russland, USA und Israel zeigen aber, wie die Regeln selbst von UN-Mitgliedsstaaten gebrochen werden und machen damit das Dilemma der UN zwischen Anspruch und Realität deutlich, zudem die USA ebenso wenig wie Russland und Israel Mitglied beim Internationalen Strafgerichtshof sind und dessen Urteile nicht anerkennen. In diesem Zusammenhang problematisierte er die Rolle Deutschlands wegen ihrer unterschiedlichen Standards in der Verurteilung von Kriegsverbrechen. Diese Doppelmoral untergräbt das Völkerrecht und stärkt die „guten“ Kriegstreiber bei ihren Menschenrechtsverletzungen, während die „bösen“ Kriegsherren verurteilt und sanktioniert werden. Völkerrechtswidrig und verbrecherisch sind jedoch alle Verstöße gegen das Völkerrecht. In Bezug auf den Nah-Ost-Konflikt zitierte er den Schriftsteller Philippe Sands, Träger des diesjährigen Friedenspreises des Deutschen Buchhandels: „Das deutsche Schweigen ist bis heute zu laut“.
Trotz seines mit Humor unterlegten, dennoch oft betroffen machenden Vortrages, kam es auch im Publikum kurz zu einem „großen Schweigen“, als die Frage gestellt wurde, was die Menschen vor Ort machen können, um sowohl die Menschenrechte zu stärken als auch die Durchsetzung des Völkerrechts zu unterstützen. Mit einem Augenzwinkern empfahl der parteilose Kai Ambos, „das Kreuzchen an der richtigen Stelle zu machen“, vor Ort die Demokratie zu schützen und sich in diesen schwierigen Zeiten zusammenzutun, um die Würde aller Menschen zu verteidigen und Unrecht klar zu benennen. Dies könne in Vereinen wie lokale Friedensbündnisse, Amnesty International, Caritas oder auch im Oberurseler Bündnis für Demokratie und Menschenwürde geschehen. Mit dem Lob „Ihr macht hier ja schon sehr viel“ beendete Kai Ambos unter großem Applaus einen lang gewordenen Vortrags- und Diskussionsabend.

WIR GEDENKEN



Peter Happel

*17. März 1942 † 26. Oktober 2026

Dein letzter Weg war steinig und schwer.
Wir sind ihn zusammen gegangen.
Nun bist du angekommen,
erlöst von Sorgen und Schmerzen.

In unseren Herzen werden wir für immer zusammen sein.

Brigitte
Iris mit Alexander

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille statt.

Du fehlst.

Nichts ist schwerer als einen geliebten Menschen gehen zu lassen.
Mit einer Traueranzeige teilen Sie Ihren Schmerz, finden Halt bei Freunden und nehmen würdig Abschied.

In unserem Trauerportal finden Sie Raum für Abschied, Erinnerung und würdevolles Gedenken:

https://www.taunus-nachrichten.de/trauer.html

Du warst die Seele unserer Familie.
Deine Liebe und Deine Spuren bleiben für immer in unseren Herzen.



Elfriede Frey

geb. Seidenthal

* 30.9.1947 † 28.10.2026

In unendlicher Liebe
und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Dein Lothar
Daniela und Tassi
Bettina und Christian
Lissi, Katharina, Justus, Laurenz
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 13. November 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel-Stierstadt statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

PIETÄTEN

Erstes Oberurseler Beerdigungsinstitut
Pietät Jamin
Fachgeprüfter Bestatter
Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)
Tel. 06171/54706
Jederzeit dienstbereit

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Wir nehmen Abschied von unserem Ehrenvorsitzenden

Martin Müller

* 26. April 1934 † 25. Oktober 2026

Martin Müller hat sich über Jahrzehnte hinweg außerordentliche Verdienste um den Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel erworben. In Anerkennung seines unermüdlichen Einsatzes wurde er im Jahr 2010 zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Sein Wirken hat in unserem Verein tiefe Spuren hinterlassen, auch die Stadt Oberursel profitiert von seinem Einsatz für die Altstadt.

Wir verneigen uns in Dankbarkeit vor seinem Lebenswerk.

Unser aufrichtiges Beileid gilt den Hinterbliebenen.

Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel

Im Namen des gesamten Vorstands
Marion Unger und Reiner Göpfert

Lass nun Zirkel, Log und Lot
Getrost aus den müden Händen
Aller Kummer, alle Not
Alle Schmerzen enden.

R. Mey



MARTIN MÜLLER

26. 4. 1934 25. 10. 2026

Ingeborg Müller-Dietrich
Harold & Sandra mit Paul & Theodor
Nikolaus & Friderike mit Marie-Louise & Annabelle

Wir nehmen am **9. November 2026, um 15 Uhr,** auf dem **Alten Friedhof** in Oberursel gemeinsam Abschied.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 22: Die Scheidung von Andrea Rudy (vormals Andrea Peyerl)

Nach Ablauf des Trennungsjahres kann der Scheidungsantrag bei dem zuständigen Familiengericht eingereicht werden. Bei Vorliegen der Voraussetzungen bestimmt das Gericht einen Termin, bei dem beide Eheleute anwesend sein müssen. Nach einer Erörterung der Personalien werden beide Ehepartner zum Scheitern der Ehe angehört. Dabei werden jedoch keine Details erörtert. Vielmehr kommt es bei einer einverständlichen Scheidung nur darauf an, ob seit der Trennung der Eheleute mindestens ein Jahr vergangen ist und wie die räumliche Trennung stattgefunden hat. Schließlich fragt das Gericht beide Eheleute, ob sie geschieden werden möchten oder noch eine Möglichkeit sehen, die eheliche Lebensgemeinschaft fortzusetzen. Auch hier reicht die schlichte Beantwortung der Frage. Niemand fragt nach den Gründen.

Vereinbarungen über die Scheidungsfolgesachen können in dem Scheidungstermin protokolliert werden. Der Richter erörtert ferner die Durchführung des Versorgungsausgleichs. Sodann verkündet der Familienrichter den Scheidungsbeschluss. Folgendes gilt es dann zu beachten:

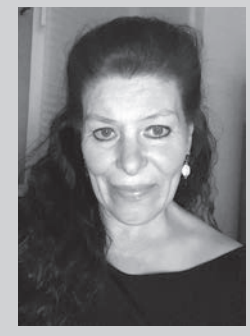
- Bewahren Sie Ihren Scheidungsbeschluss sorgfältig auf. Sie benötigen ihn bei einer erneuten Eheschließung oder einer Namensänderung.
- Wurden bisher Ihre Zugewinnausgleichsansprüche noch nicht geregelt, beachten Sie bitte, dass diese drei Jahre ab Rechtskraft der Scheidung verjähren.
- Wenn Sie Unterhalt zahlen, kann eine Reduzierung Ihrer Einkünfte die Abänderung des Unterhaltsbetrages rechtfertigen.
- Beim Kindesunterhalt beachten Sie bitte die Änderungen der Düsseldorfer Tabelle.
- Bei Zahlungen an den Ehepartner sind Veränderungen, wie etwa die Ausweitung der Erwerbstätigkeit oder das Zusammenleben mit einem neuen Partner, von Relevanz.

Fortsetzung am Freitag, dem 20. November 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Rudy, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht



Andrea Rudy
(vormals Andrea Peyerl)
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche · Kronberger Bote · Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung · Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger · Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100 % seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100 % seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Musiker sucht Saxophon Akkordeon E-Bass Gitarre Blastinstrumente Cello Geige u.v.m auch rep. bed. Tel. 0155/60831052

Sammler sucht Schallplatten: Rock, Metal, Punk, Pop, Hip-Hop, Reggae, Soul, Jazz, Funk/Soul, Electronic. Tel. 0155/60831052

Herr Bach aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Leder- u. Lammfelljacken, Kleidung, Schuhe, Vorwerk Staubsauger, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Möbel, Antiquitäten, Porzellan, Silberbesteck u. Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung, kostenlose Beratung u. Werteinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Herr Gianni kauft: Pelze u. Lederjacken – bis zu 6.000,- €, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silber, Münzen, Silberbesteck, Porzellan, Bleikristall, Modeschmuck, Ferngläser, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Röhrenfernseher, Perücken, Zink, Möbel, Tafelsilber und vieles mehr! Wir zahlen absolute Höchstpreise! Barzahlung direkt vor Ort, kostenlose Begutachtung u. Wertschätzung, kostenlose Anfahrt diskret u. zuverlässig. Tel. 0179/3421614

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegunggeräte, Badewannenlifter, Aufrichthilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss: Tel. 06003/8281415 0163/2363550

Wir sind für Sie da!
www.taunus-nachrichten.de

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/15029593

AUTOMARKT

Biete Toyota Aygo 1,0 L Benzin, Baujahr 2009, 138.000 km, TÜV 7/28, guter Zustand, sofort fahrbereit, 2.900,- € VB. Tel. 0178/9361196

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160·www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Hobbyschrauber sucht PKW, LKW, Wohnwagen, ob hoher Kilometerstand, Unfallschäden, ohne TÜV oder im nicht fahrbereiten Zustand. Ankauf von jeglichen Fahrzeugen, ob fahrbereit oder nicht. Einfach melden: Tel. 0179/3421614

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Garage o. Garagenstellplatz m. einfachem Elektroanschluss im Taunus gesucht, gern auch nur für die Wintermonate. helmuth@artmann.de

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

Noch keine Winterreifen! B180 4 Bridgestone 205/55R16 91H M+S, nur 1.500 km gefahren mit Alufelgen, 800,- €. Tel. 0179/5239514

KENNENLERNEN

Charm. Sie, 72, 1,60, stud., jung geblieben su. symp., humorv. Ihn für Freizeit u. viell. mehr. Chiffre VT 03/45

Lebensfrohe W 39 J., attraktiv und vielseitig interessiert, sucht einen lieben Mann mit Herz und Verstand. BmB. sandralan@vodafonemail.de

Kronberger Dom – Dominanter Herr (60 +) sucht submissive Frau für schöne, gemeinsame Erlebnisse. Wenn du (40 +) im Leben täglich deine Frau stehst, aber oft dieses Verlangen in dir brennt, auch mal ganz anders sein zu dürfen, möchte ich dich kennenlernen. Würdest du dich so gern mal ganz fallen lassen und dich dankbar dem Willen deines Herrn unterordnen, dann bist du jetzt vielleicht nur noch einen Brief davon entfernt. Trau dich, dies ist meine erste Aufgabe für dich. Du darfst deine Wünsche wahr werden lassen. Alles darf sein, nichts muss. Bewerbungen mit Vorlieben und aktuellem Foto. Bitte nur Singles, ich werde dir antworten. VT 05/45

PARTNERSCHAFT

Hallo die Damen! Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte Beziehung. Bin selbständig und finanziell unabhängig. Tel. 01523/3653390

Attraktive Frau, 40 J., 170 cm, schlank, ehrlich, sucht netten Mann für ein gemeinsames Leben: frauliebe606@gmail.com

Vermögensloser Gentleman 59 J. bietet solventer und großzügiger Frau Niveau, Glück, Liebe, ggf. Heirat. Nachricht: heirat2026@outlook.de

Sie, 78, sucht Freund für Unterhaltung, ausgehen, gemütliche Abende uvm. Chiffre VT 04/45

Sie sind auf der Suche nach einem lieben Menschen an Ihrer Seite? Dann nehmen Sie am Single-Treffen in Frankfurt oder Bad Nauheim teil. Bei einem gemeinsamen Mittagessen in einem schönen Restaurant lernen Sie sich näher kennen. Eine herzliche Dame freut sich auf Ihre Anmeldung unter: Tel. 06034/4049464

Wanted: My Prince Charming (70 +). I still believe in fairy tales and true love! Seeking an old-fashioned gentleman with charm, class, and a romantic soul. Someone to chase the sunshine with me from Germany to Australia. I dream of sharing my twilight years in love, laughter, and a little luxury! I'm full of life and energy! My prince must be financially secure, generous, and willing to look after his princess. Do you have the courage, charm, and means to fulfil all my wishes? Are you ready for the adventure of a lifetime? Let's make our final chapter the most beautiful fairy tale yet! Christians only, please. Princes only – no frogs! WhatsApp: Tel. 0061449/271119

Gesucht: Mein Märchenprinz (70 +). Ich glaube noch an Märchen und die wahre Liebe! Gesucht wird ein Gentleman der alten Schule mit Charme, Stil und romantischer Seele. Ein Mann, der mit mir der Sonne hinterherreist – von Deutschland bis Australien. Ich träume davon, meinen Lebensabend voller Liebe, Lachen und ein wenig Luxus zu genießen! Ich bin voller Lebensfreude, Energie und Tatendrang! Mein Prinz sollte finanziell gut gestellt, großzügig und bereit sein, seine Prinzessin auf Händen zu tragen. Haben Sie den Mut, den Charme und die Mittel, mir all meine Wünsche zu erfüllen? Sind Sie bereit für das Abenteuer Ihres Lebens? Lassen Sie uns gemeinsam das schönste Kapitel unseres Märchens schreiben! Nur christliche Herren erwünscht. Nur echte Prinzen – keine Frösche! WhatsApp: Tel. 0171/6555282

PARTNERVERMITTLUNG

Lebensfrohe Jutta 64 J. mit schöner Figur, frisch blondierten Haaren und bezauberndem Lächeln. Ich erwarte voller Freue deinen Anruf. Ich liebe es zu kochen und gemeinsam das Leben zu genießen. Bitte melde Dich für eine gemeinsame, glückliche Zukunft. **Tel/sms 015209017440 ü.Marc-Aurel.eu**

Ich, Brigitte 76 J., bin eine liebevolle, zärtliche Witwe, mit guter Figur und etwas mehr Oberweite, eine gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen. Mein Herz sehnt sich pv nach e. guten Mann (Alter egal). Ich habe ein Auto u. bin nicht ortsgebunden. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren **Tel. 0151 – 20593017**

➤ **Evi (61) mit Herz,** Humor u. schöner weibl. Figur. Ich koche u. backe gern u. liebe Rätsel. Suche e. lieben Mann, der das Leben zu zweit schöner findet als allein. Internet? Muss nicht sein, ein netter Anruf üb. pv tut's auch. **Tel. 0176-47603082**

Attraktiver Marcel 39 J. dunkelblond, sehr hilfsbereit und zuverlässig. Sehne mich nach einer Frau zum Verlieben, Lachen, Reisen und einer harmonischen Partnerschaft. Willst du das auch dann treffen wir uns gerne **ü.Pv Tel/sms 015259704747**

Helene, 71 J., kinderlose Witwe, bin e. sehr attraktive, charmante Frau, herzlich und ehrlich. Ich habe in einer Arztpraxis gearbeitet und möchte nun in dieser schwierigen Zeit nicht mehr länger alleine sein, bin nicht ortsgebunden und würde auch jederzeit zu Ihnen ziehen pv **Tel. 0157 – 75069425**

➤ **Hedwig, 66 J.,** leidenschaftl. Hobbyköchin, mobil u. voller Vorfreude, Dich kennenzulernen. Bin eine hübsche, schlanke Witwe mit dem einzigen Wunsch, noch einmal einen aufrechten, verlässlichen Mann an meiner Seite zu haben. Nur Dein Anruf üb. pv fehlt noch zu unserem gemeinsamen Glück. **Tel. 0176-43646934**

Top Frau Michaela 50 J. schlank sportl. arbeite in der Gastronomie. Ich bin sehr liebevoll, zuverlässig und bin für alles offen. Wenn du Zwischen 40-60 Jahre jung bist dann melde Dich einfach für ein Treffen. Ich erwarte Dich mit einem Lächeln. **015127186363 mehr Singles ü.Marc-Aurel.eu**

Bildhübsche Anja 35 J. wünsche mir von Herzen mich zu verlieben in einen starken, kräftigen Mann. Ich liebe es zu kochen und gemeinsam am Morgen zu kuscheln. Wollen wir uns Morgen treffen und kennenlernen, dann melde Dich. **ü.Pv Anruf 01704432364**

➤ **Regina, 72 J.,** verwitwet. Nach vielen Ehejahren fällt das Alleinsein nicht leicht. Bin eine gute Köchin u. Hausfrau, habe eine schöne, weibliche Figur u. fahre noch gerne Auto. Meine Ansprüche sind nicht groß, aber Ehrlichkeit u. Vertrauen sind mir besonders wichtig. Vielleicht suchen Sie genau mich und ich genau Sie? pv **Tel. 0176-34488463**

Erfolg durch Werbung

BETREUUNG/ PFLEGE

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause



FÜR FRANKFURT UND DEN TAUNUS
Telefon: 06171 - 89 29 539
Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Biete Seniorenhilfe stundenweise. Erfahrene Frau (48) hilft älteren Menschen im Alltag (Haushalt, Einkäufe, Gesellschaft). Flexibel und zuverlässig. Tel. 0152/06246390

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

KINDERBETREUUNG

Kinderfrau in Sulzbach gesucht für Kinder 4 u. 7 J., Mo + Di, ab 15 Uhr, Betreuung, kochen, leichte Hausarbeit. Führerschein nötig.
Tel. 0151/10833938

Liebevolle Nanny in Friedrichsdorf gesucht. Familie aus Friedrichsdorf sucht ab 01.12.2026 eine Nanny für zwei Kinder (5 und 6 Jahre), ca. 12 Std./Woche, Mo. – Do. von ca. 15.30 – 18.30 Uhr. Aufgaben: Abholen aus Schule in Steinbach (Taunus), Fahrten zu Freizeitaktivitäten, spielen. Voraussetzungen: Führerschein Klasse B, eigener Pkw.
peers-abflug-82@icloud.com

IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhaus oder Doppelhaushälfte.
Tel. 069/34867261

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Wir suchen dringend Grundstücke für unsere Baufamilien zur sofortigen Bebauung und freuen uns auf ihren Anruf unter **Tel. 0171 124 06 46.**
Living Haus Bad Vilbel
Dirk Lange

600 m² für 2 Reihenhäuser, Heinrich-Heine-Weg 9 - 11, 63457 Hanau-Großauheim. Chiffre VT 02/45

HG-Kirdorf, schönes Ackerland/ Wiesengrundstück (Jahnwiesen), 370 m² für 19.000,- €, dir. vom Eigent. Tel. 0178/6064305

IMMOBILIEN-GESUCHE

Solventes, ruhiges Paar (beide berufstätig, NR) sucht 2 ZKB in Bad Soden und Umgebung. Keine Haustiere. Tel. 0151/46330148

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Privater Kapitalanleger sucht Mehrfamilienhaus zur Altersvorsorge. Tel. 0173/7231677

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus.
Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

DHH in Kelkheim, erbaut 1989, Wohnfläche 124 m², Grundstück 404 m², 5 Zimmer, Kaufpreis 685.000,- €, provisionsfrei.
dhh-fischbach@online.de

Kronberg, Jaminstr. 2, ETW 121 m², TG, Fahrs., gute Ausst., privat, VB 535 T €. Chiffre VT 06/45

GEWERBERÄUME

Laden-Verkauf-Beratungsfläche Oberursel, Fussgängerzone, zentrale Lage, Vorstadt 38, EG 126 m², KG 56 m², gesamt 182 m², ideal geeignet u.a. für Dienstleisterbereiche, repräsentative Architektur im Innen-/Aussenbereich, 12,- €/m² + NK. Tel. 06171/9879001

MIETGESUCHE

Rentner (66 J.), sucht helle 2 Zi-Whg, EBK + Abstellraum (Keller), allst, k. Haustiere, im Raum HG u. Umgebung (bis 20 km), WM bis 1.000,- €. Chiffre VT 01/45

VERMIETUNG

Haus in Oberstedten, 200 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, 2 Küchen, ruhig gelegen, Kaltmiete 2.650,- €, kl. Garten, Solar, Parkpl., sofort frei.
Tel. 06171/4251

Oberursel/Weißkirchen, 2 Zi.ELW. zu vermieten, nur an eine Frau, gr. Terrasse, WM 1.000,- €.
Tel. 0162/9108464

Kronberg 1, möbl. Zi. in 2er WG + Gartenpl., KM 400,- € + NK + KT, ab sof. - 31.12.27. Tel. 0177/6260005

NACHHILFE

Mathematiker mit 20 Jahren Nachhilfeerfahrung – individuelle Unterstützung für Schüler und Studierende bei Ihnen zu Hause!
Tel. 06082/923879

Probleme mit Mathe oder Physik? Prom. Physiker mit viel Nachhilfeerfahrung kann helfen. Kommt zu Ihnen. Tel. 0172/6944644

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Hilfe in Haus und Garten gesucht in Frd.-Römerhof. Leichte Gartenarbeit, Straße kehren etc., gerne Rentner, Schüler, wöchentlich 2 - 3 Std., 20,- €/Std. Tel. 0152/22592829

Zur Unterstützung der Hausfrau (88) in Haus und Garten suchen wir Hilfe für 3 Stunden wöchentlich in Haus und Garten in Königstein. Erforderlich eigener PKW, deutschsprachig. Gegebenenfalls auf Anrufbeantworter melden, Kontakt:
Tel. 06174/7402

Königstein, nähe Bahnhof erfahrene Putzhilfe, 3 Std. alle 14 Tage gesucht. Konditionen n. Vereinbarung, gepflegter 1 Personenhaushalt.
Tel. 0152/90005108

Homeoffice. Einfache PC-Tätigkeiten. Flexible Arbeitszeiten. Keine Vorkenntnisse nötig. Starte sofort!
rolf.gramolla@web.de

Bügelhilfe gesucht für Privathaushalt in Bad Homburg, alle 14 Tage für jeweils drei Stunden. Nur als Minijob mit Anmeldung!
Tel. 0162/1670373

STELLENGESUCHE

REINIGUNGSSERVICE TAUNUS
Zuverlässige Reinigung mit Herz!
Ihre Haushaltshilfe
zuverlässig & gründlich.
Kontakt: 0176 - 61 88 69 07

Elektriker, Allrounder, auch gerne Holz + Montagearbeiten, sauber, gründlich, zuverlässig. Faire Preise.
Tel. 0174/8332476

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig.
Tel. 0157/58666956

Haus u. Garten Maler u.Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten.
Tel. 015510/736733

Allround Handwerker, Parkettverlegung, Trockenbau, Malerarbeiten, Sanierung, Türen- und Fenstermontage, Küchenbau, neue Treppen und alte Treppensanierung.
Tel. 0176/87890331

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Zuverl. Frau sucht Putzstelle in Büro oder Privathaushalt.
Tel. 0163/3655999

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren.
Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Gartenpflege u. Winterdienst in Kronberg, Königstein/Falkenstein, Bad Homburg/Oberursel, Bad Soden und Wiesbaden. Ich biete nebenberuflich an: Baum- und Heckenschnitt/auch extra hoch, Rasen mähen etc., Schneeräumung/Streusalz, Pflaster- u. Natursteinreinigung und bringe so Ihren Garten in Topform! Heckenschere, Freischneidemaschine, Motorsäge etc. und gr. Anhänger zur Entsorgung vorhanden. Zeitlich sehr flexibel.
Tel. 0172/6912769

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten.
Tel. 0157/78482071

Langjähriger, erfahrener Gärtner erledigt Gartenarbeiten: Hecken, Bäume, Rasen, Zaunbau, Pflaster u vieles mehr. Tel. 06171/8944720 oder 0172/7178986

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 01578/3163313

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstalt., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Zuverlässige und gründliche Reinigung für zu Hause oder Büro. Flexibel und pünktlich. Tel. 0163/6443130

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Biete Gebäudereinigung, Fensterreinigung, Grundreinigung Hausmeisterservice und Gartenarbeiten an. Tel. 0176/22055625

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Renovierungen aller Art: Fliesen legen, Trockenbau, Sanitärarbeit, Parkett und Laminat, tapezieren, Maler- und Fassadenarbeiten, Pflasterarbeit. Qualitativ, schnell und zuverlässig. Tel. 0157/38136689

Biete Haus- und Gartenservice und Schneedienst an.
Tel. 0176/70409065
quraishinoornawaz@gmail.com

Ich bin 16 Jahre alt, zuverlässig und hilfsbereit. Ich übernehme gerne Gartenarbeiten, Rasen mähen, Hecken schneiden, Hausarbeiten, Einkäufe und vieles mehr.
Tel. 0176/63221892

Gärtner sucht Gartenarbeit: Hecken schneiden, Bäume fällen, Laub sammeln usw. Tel. 0178/1841999 o. 06173/322587

Suche eine Putzstelle jeden zweiten Freitag etwa 4 Std. in Oberursel und Umgebung. Biete langjährige Erfahrung. Tel. 0162/1579223

Sorgfältige, nette Frau mit Erfahrung sucht Stelle zum Putzen oder Bügeln, für mindestens 3 Std.
Tel. 0176/17520340

Altenpflegerin mit Herz und viel Erfahrung sucht eine seriöse Stelle als 24 Std. Seniorenbetreuerin.
Tel. 0176/62126 926

Zuverlässige und erfahrene Frau sucht Putzstelle in Praxis, Büro oder ähnlichem in Oberursel, gerne Teilzeit. Tel. 0176/40379606

Eine sehr nette, zuverlässige und gründliche Putzfrau sucht eine Putzstelle für vormittags in Kelkheim. Bei Interesse bitte telefonisch melden. Tel. 0176/66304793

Suche in Friedrichsdorf und Umgebung eine Putzstelle im Privathaushalt. Tel. 0163/0207262

Papierkram? Unterstütze bei: Sekretariat, Steuervorb., Immobilien, Ablage, Re. einreichen an PKV, allg. Büroarbeiten. Tel. 0172/9625126

UNTERRICHT

Heck Englischtraining - closing the gap. Schulbegleitende Nachhilfe, English conversation groups, Business English Einzeltraining.
01520-2614739 o. 06195-66461
info@Heck-Englischtraining.de

Klavierlehrer erteilt Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene in Königstein. Tel. 06174/6394501

VERKÄUFE

Steinberg Piano in Weiß mit 88 Tasten, 50,- €, Selbstabholer.
Tel. 0171/8939417

Neuwertige Büromöbel (Hochglanz weiß lackiert): offenes Regal (156 x 165 x 35 - 4 Ablagefächer), Computertisch (130 x 75 x 60) mit Glasplatte und Rollcontainer, 2 Beistelltische (40 x 60 x 40) mit Ablagefach, 2 Stühle (acyl/transparent). An Selbstabholer: Bad Homburg. VB 1.500,- €, ab 18 Uhr:
Tel. 0176/66390826

30 m lange frisch gefällte Eiche für Selbstabholer in Bad Homburg zu verkaufen. Tel. 0173/6605843

Weihnachtsverkauf a. 14. Nov. 26: Christbaumschmuck, Baumständer, Krippe und Figuren, Puppenkarussell mit Spieluhr v. 1948, Schildkröt-puppe v. 1950, Weihnachtsstand für Puppen und vieles mehr. Unterm Carport von 10 - 14 Uhr, 65824 Schwalbach, Altkönigstr. 3 b.

VERSCHIEDENES

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
s+m@sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Fensterputzer bietet seine Dienste an, auch sonntags, schnelle Ausführung. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 55 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (kein Apple!). NEU: Wie man KI (Künstliche Intelligenz) im Alter nutzen kann. Bad Homburg & nähere Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Ankauf von Antiquitäten.
Tel. 0172/6909266

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung, Windows 11, Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN. Nehmen Sie Kontakt auf:
Tel. 06195/7583010, 0170/7202306

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer Klavier- u. Cembalobauer Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

Suche 10 DM u. 5 DM Gedenkmünzen für die Münzsammlung meines Neffen. Zahle für jedes 10 DM Stück 11,- € + jedes 5 DM Stück 6,- €. Tel. 0174/5891930

Suche Silbermedaillien u. Münzen international (Dollar, Schilling, Kanada etc.) für die Münzsammlung meines Neffen. P.S. Zahle fair. Bei Interesse: Tel. 0174/5891930

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 138.700 Exemplare

und/oder Liederbacher (5.000 Ex.)/ Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Bad Homburger Woche · Bad Sodener Woche · Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche · Glashüttener Anzeiger · Kelkheimer Zeitung
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Liederbacher Anzeiger · Oberurseler Woche
Schwalbacher Zeitung · Steinbacher Woche · Sulzbacher Anzeiger

Bitte Coupon einsenden an:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Fax: 06174 9385-50 oder an: **pap@hochtaunus.de**
Internet: https://www.taunus-nachrichten.de

Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Freitag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: ❍ Ja ❍ Nein

Auftraggeber:
Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Tel.-Nr. _____
Unterschrift _____
IBAN DE _____
Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

❍ **Ich möchte schalten in der Gesamtauflage**

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 18,00 €
❍ bis 5 Zeilen 20,00 €
❍ bis 6 Zeilen 22,00 €
❍ bis 7 Zeilen 24,00 €
❍ bis 8 Zeilen 26,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
❍ **Liederbach**
❍ **Glashütten (14-tägig)**

Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige

Chiffregebühr:
bei Postversand 5,– € inkl. MwSt.
bei Abholung 2,– € inkl. MwSt.

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:
_____
_____

Rekordbesuch in der vergangenen Saison – Starke Theaterabende erwartet



Impressionen der Auftaktveranstaltung „Kalter weißer Mann“ Fotos: Franziska Strauss

Oberursel (ow) – Das von der Volkshochschule verantwortete Theater feiert dieses Jahr sein 80-jähriges Jubiläum. Am 29. November 1946 organisierte der Bund für Volksbildung (der sich zum heutigen Trägerverein der VHS entwickelte) unter den widrigen Bedingungen der Nachkriegszeit seine erste Theateraufführung in Oberursel, eine Rezitation von Dantons Tod von Georg Büchner mit Bruno Schönfeld. Seitdem hat sich viel getan – vom „Theater im Zimmer“, das in einer zerstörten Hotelsuite stattfand und wo der Eintritt einen Eimer Kohle zur Beheizung der Spielstätte betrug, über die „Volksbühne“ oder das „Theater auf dem Feld“, das mit 400 abonnierten Plätzen in der neu errichteten Taunushalle in Oberursel-Oberstedten in allen Spielzeiten ausverkauft war.

Mit Eröffnung der Stadthalle Oberursel zur Saison 1985/86 kommt das Theater dann endlich wieder als „Volkshochschulbühne“, später „vhs Bühne“ und seit 2010 als „Stadttheater Oberursel“ zurück in die Stadtmitte. In welchen Formaten auch immer, das Theater der vhs und seines Trägervereins brachte seither eine ganze Reihe bekannter Theater- und Filmstars nach Oberursel, darunter Grete Weiser, Elisabeth Flickenschild, Hans Joachim Kulenkampff, Fritz Remond, Karlheinz Böhm, Horst Tappert, Götz George, Curd Jürgens, Hardy Krüger, Doris Kunstmann, um nur einige wenige zu nennen. Mit viel Rückenwind geht das Stadttheater nun in eine neue Spielzeit. Nach den Einschnitten durch die Corona-Pandemie kann das Stadttheater Oberursel in der Saison 2025/26 ein neues Rekordniveau verzeichnen:

1.522 verkaufte Plätze bedeuten eine deutliche Steigerung und eine durchschnittliche Auslastung von 72 Prozent. Damit setzt sich der Aufwärtstrend der vergangenen Jahre eindrucksvoll fort. Besonders gut besucht waren in der vergangenen Spielzeit „Hausmeister Krause“, die ausverkaufte Vorstellung von „Achtsam Morden“ und „Rent a Friend“. „Die Entwicklung zeigt, dass das Stadttheater in Oberursel wieder fest im kulturellen Leben der Stadt angekommen ist und das Publikum Lust auf gemeinsame Theatererlebnisse hat“, lautet das positive Fazit von vhs-Leiter Carsten Koehnen. Gleichzeitig verändert sich das Buchungsverhalten: Während das klassische Abonnement an Bedeutung verliert, entscheiden sich immer mehr Besucher kurzfristig für einzelne Vorstellungen. In der vergangenen Spielzeit standen rund 535 verkauften Abokarten etwa 987 Einzelkarten gegenüber.

Fünf Abende, fünf Geschichten

An diesen Publikumstrend knüpft das Stadttheater auch in der Spielzeit 2026/27 an. Auf dem Programm stehen fünf Produktionen, die unterschiedlicher kaum sein könnten: eine hochaktuelle Komödie über Genderdebatten und politische Korrektheit, eine schwarzhumorige Krimi-Satire, eine skurrile Begegnung mit dem Tod, ein intensives Zwei-Personen-Drama und ein turbulenter Roadtrip nach einem Roman von Bestsellerautor Sebastian Fitzek. Gemeinsam ist allen Abenden die Verbindung von guter Unterhaltung mit Themen, die über den Theaterabend hinaus zum Nachdenken anregen.

Den Auftakt hat am Mittwoch, 4. November, „Kalter weißer Mann“, eine Gender-Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob gemacht.

Am Montag, 14. Dezember, folgt mit „Achtsam morden durch bewusste Ernährung“ eine Krimi-Satire nach dem fünften Band der Bestseller-Reihe von Karsten Dusse in der Bühnenfassung von Bernd Schmid. Martin Lindow, Stephan Bürgi und Lore Richter lassen den achtsam mordenden Rechtsanwalt Björn Diemel erneut in einen höchst ungewöhnlichen Fall geraten. Diesmal geht es um eine Entführung, Ernährungsgewohnheiten, Heilfasten, eine Marihuana-Plantage – und natürlich um die Frage, wie sich all das mit einem achtsamen Lebensstil vereinbaren lässt.

Wer schwarzen Humor und intelligente Dialoge schätzt, kommt am Donnerstag, 11. Februar 2027, auf seine Kosten. „Einszweiundzwanzig vor dem Ende“ von Matthieu Delaporte erzählt die ungewöhnliche Begegnung zwischen Bertrand, der mit seinem Leben abgeschlossen hat, und einem Fremden mit Waffe, der sich als der Tod persönlich entpuppt. Dummerweise hat der sich in der Etage geirrt. Zwischen den beiden entwickelt sich ein aberwitziges Gespräch über Leben, Tod, Einsamkeit und die Möglichkeit, dass es vielleicht doch noch etwas zu verlieren gibt. In den Hauptrollen sind Heiko Ruprecht und Jan Messutat zu sehen.

Das vierte Stück ist das am nachdenklichsten stimmende der neuen Spielzeit: Am Donnerstag, 11. März 2027, steht „Blind“ von Lot Vekemans auf dem Programm. Peter Kremer und Lisa Wildmann spielen einen Vater und seine Tochter, deren Lebensentwürfe und Überzeugungen kaum gegensätzlicher sein könnten. Richard hat den Kontakt zu seiner Tochter Helen abgebrochen, weil er ihre politischen Ansichten und ihre Lebensweise ablehnt. Als er im Alter zunehmend auf Hilfe angewiesen ist, müssen beide wieder miteinander sprechen.

„Blind“ stellt dabei eine zentrale Frage: Kann man einen Menschen lieben, dessen Überzeugungen man ablehnt? Aus dem familiären Konflikt entwickelt sich ein Stück über Verständigung, gesellschaftliche Gräben und die Fähigkeit, die Perspektive des anderen überhaupt wieder wahrzunehmen. Die Autorin Lot Vekemans ist international erfolgreich; ihre Stücke wurden in mehr als 35 Ländern und 22 Sprachen aufgeführt.

Zum Abschluss der Spielzeit geht es am Montag, 26. April 2027, noch einmal auf große Fahrt: „Der erste letzte Tag“, das Schauspiel nach dem Roman von Sebastian Fitzek, erzählt von einem ungewöhnlichen Roadtrip. Livius Reimer und die quirlige Journalistin Lea von Armin könnten kaum unterschiedlicher sein. Nach einem gestrichenen Flug müssen sie sich den letzten verfügbaren Mietwagen teilen und gemeinsam von München nach Berlin fahren. Lea überzeugt Livius davon, den Tag so zu leben, als wäre es der letzte seines Lebens – und damit beginnt eine chaotische Reise voller überraschender Begegnungen und Wendungen. In den Hauptrollen sind Carolin Freund und Thomas Jansen zu sehen.

Bei aller Komik stellt Fitzeks Geschichte auch existenzielle Fragen nach Sinn, Verpflichtung, Individualität und Mitläufertum. Die Theaterfassung verbindet Roadmovie, Komödie und nachdenkliche Momente zu einem Theaterabend, der unterhält und zugleich die eigenen Lebensentscheidungen hinterfragen lässt.

Theater, das unterhält – und im besten Fall noch ein wenig nachwirkt

Mit diesen fünf Produktionen setzt das Stadttheater Oberursel auch in der neuen Spielzeit auf eine abwechslungsreiche Mischung aus Komödie, Satire, Drama und Schauspiel. Mal darf kräftig gelacht werden, mal wird es schwarzhumorig, emotional oder nachdenklich. Dabei treffen bekannte Gesichter aus Fernsehen und Theater auf erfahrene Bühnendarsteller und jüngere Schauspieler. Auch die Themen sind nah am Leben: Wie sprechen wir miteinander? Wie gehen wir mit gesellschaftlichen Veränderungen um? Was passiert, wenn unterschiedliche Weltbilder aufeinanderprallen? Was macht ein erfülltes Leben aus? Und was würden wir eigentlich tun, wenn wir wüssten, dass uns nur noch ein einziger Tag bleibt?

Gerade diese Mischung dürfte ein Grund dafür sein, dass das Stadttheater nach den pandemiebedingten Einbrüchen wieder deutlich mehr Publikum erreicht. Der Erfolg der vergangenen Spielzeit zeigt zugleich: Theater funktioniert auch jenseits des klassischen Abonnements. Die steigende Zahl der Einzelkarten macht spontane Theaterbesuche möglich und spricht neue Besucher an. Dies unterstützen die langjährigen Sponsoren des Stadttheaters, die Stadtwerke Oberursel, die btu beraterpartnergruppe sowie der Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) aus Überzeugung auch in der neuen Saison wieder und tragen mit ihren finanziellen Förderungen dazu bei, Theater und Kulturgenuss zu erschwinglichen Preisen direkt im Hochtaunus anbieten zu können.

Wer sparen will, sollte abonnieren

Wer alle oder mehrere Vorstellungen besuchen möchte, kann in der neuen Spielzeit auch weiterhin die Vorteile eines Abonnements nutzen. Hierbei sind nicht nur die gewählten Plätze garantiert, es lässt sich auch sparen. Kosten die Einzeltickets in Kategorie I zum Beispiel 28 Euro, so erhält man die fünf Theaterhighlights in derselben Kategorie im Abo für nur 110 Euro.

Auch ein Schnupperabo stellt Sebastian Scherer, der das Stadttheater an der VHS Hochtaunus verantwortet, bereits jetzt wieder für die Vorweihnachtszeit in Aussicht. Dieses Modell ist bewusst unkompliziert und eignet sich auch als Geschenkidee: drei Stücke in 2027 besuchen, aber nur zwei bezahlen. Eine automatische Verlängerung gibt es beim Schnupper-Abo nicht. Damit verbindet es die Vorteile eines Mehrfachbesuchs mit der Flexibilität, die sich viele Theaterbesucher heute wünschen.

Nach dem Rekordjahr 2025/26 blickt das Stadttheater Oberursel damit optimistisch auf die neue Saison. Vier Produktionen, starke Ensembles und Geschichten zwischen großer Komik und ernsten Fragen laden dazu ein, Theater wieder oder neu für sich zu entdecken.



Eine weitere Szene der Auftaktveranstaltung

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Anzeige

Gut gedämmt durch teure Zeiten

(DJD). Für viele Haushalte wird Heizen zunehmend zur finanziellen Belastung. Wer seine Immobilie energetisch optimiert, kann sich besser gegen Preisschwankungen wappnen. Ein Großteil der Heizenergie geht oft über nicht oder schlecht gedämmte Dächer, Außenwände oder alte Fenster verloren. Eine Dämmung mit Mineralwolle kann helfen, den Heizwärmebedarf deutlich zu senken und die Energiekosten langfristig zu reduzieren. Wer auf neue Heiztechniken wie eine Wärmepumpe setzt, spart zusätzlich Geld – sowohl bei den laufenden Stromkosten als auch bei der Anschaffung, da in einem gut gedämmten Haus häufig eine kleinere Wärmepumpe ausreicht. Mehr Infos, auch zu staatlichen Förderungen, gibt es beim FMI Fachverband Mineralwolleindustrie unter www.der-daemmstoff.de.



Wer die Energieeffizienz seiner Immobilie verbessert, schafft eine wichtige Grundlage für die Zukunft und minimiert das Risiko unerwarteter Kostensteigerungen beim Energieverbrauch. *Foto: DJD/FMI/Shutterstock/Frank Oppermann*

Fossiliensuche in den Badlands von Wyoming

Oberursel (ow) – Thomas Gerasch aus Langenaltheim berichtet in seinem Vortrag – Teil 2 – über die Suche und das Finden von Fossilien in den Weiten des Graslandes von Wyoming. Der Vortrag findet am Montag, 9. November, um 19 Uhr im Ferdinand-Balzer-Haus in Oberursel in der Schulstraße 25 statt. Der Eintritt ist frei. Auf zahlreiche Besucher freut sich der Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel.

Frauenschwimmen im TaunaBad im November

Oberursel (ow) – Die Stadtwerke Oberursel bieten das beliebte Frauenschwimmen im TaunaBad Oberursel während der Hallenbadsaison an. Im November ist die Schwimmhalle am Sonntag, 8. November und am Sonntag, 29. November, jeweils in der Zeit von 8 bis 10 Uhr, exklusiv für Frauen und Mädchen geöffnet. Die Teilnahme von Jungen ist bis zum Alter von zehn Jahren möglich. Für einen schnelleren Eintritt ins TaunaBad empfehlen die Stadtwerke Oberursel den Kauf eines Online-Tickets. Für den Ticketkauf vor Ort ist die Information geöffnet. Außerdem kann am Kassenautomaten bargeldlos ein Ticket erworben werden. Alle geplanten Termine für das Frauenschwimmen finden Interessierte im Internet unter https://www.stadtwerke-oberursel.de/taunabad#frauenschwimmen und in einem Flyer, der im TaunaBad Oberursel, bei den Stadtwerken Oberursel und im Rathaus ausliegt.

Art unplugged – Kunstausstellung im Plattenladen



Steffi Schaffer stellt im Plattenladen von Christof Fink aus. Foto: privat

Oberursel (ow) – Am Historischen Martinsmarkt-Wochenende, Samstag, 7., und Sonntag, 8. November, findet im Plattenladen „Imagine – Schallplatten & mehr“ in der Strackgasse 18 in Oberursel die erste Ausstellung von und mit der Künstlerin Steffi Schaffer statt. Dort, wo eigentlich die Musik den Ton angibt, werden an diesem Wochenende farbenfrohe Mixed-Media-Collagen zu sehen und zu kaufen sein.

Wie aber kommt die Collagen-Kunst von Steffi Schaffer in den Plattenladen von Christof Fink? Manchmal führen Zufälle dazu, dass sich Lebenswege wieder kreuzen. Im Dezember 2024 traf sich der 94er Abijahrgang des Gymnasiums Oberursel im Irish Pub. Christof Fink und Steffi Schaffer hatten sich bis dahin ewig nicht gesehen, nun tauschten sie sich intensiv über den aktuellen Stand in ihren Leben aus. Der ehemalige Erste Stadtrat erzählte von seinem Traum, einen Plattenladen in Oberursel zu eröffnen. Die selbstständige Markendesignerin schwärmte mit leuchtenden Augen von ihrer Leidenschaft, Collagen zu erschaffen. Es sei ihr ein Bedürfnis, weg von Computer und KI, mal wieder frei mit den Händen zu gestalten.

Einige Monate später fragte Christof Fink sie für das neue Logo für „Imagine – Schallplatten & mehr“ an. Er hatte doch tatsächlich vor, in der Strackgasse 18, allen Skeptikern zum Trotz, seinen Plattenladen zu eröffnen.

Währenddessen ging Steffi Schaffer weiterhin in ihrer Passion für Papiere, Motive und Acrylfarbe auf. Ihre Arbeiten teilte sie ab und zu auf Instagram, wo der frisch gebackene Plattenladenbesitzer sie fragte, warum sie diese Kleinode nicht in seinem Laden verkaufe.

Die Collagen von Steffi Schaffer schwelgen meist in exzessiven Farben. Einige sind expressiv und unbändig, andere zart oder humorvoll. Der Künstlerin ist es wichtig, nicht nur Pittoreskes zu kreieren, sondern auch positive Botschaften unterzubringen. Jeder soll das Kunstwerk für sich entdecken, das zu ihm spricht oder sogar einen persönlichen Aspekt ausdrückt. Das Besondere: Mini-Formate können schon ab 27,90 Euro erworben werden. Die Idee ist, dass Originale für jeden Geldbeutel zu haben sind.

Den Werken ist anzusehen, dass die studierte Kommunikationsdesignerin voller Begeisterung zu Pinsel, Schere und Kleber greift. „Ich liebe einfach die Ästhetik von unterschiedlichen Papieren. Seit Neuestem fühle ich dazu noch einen unbändigen Drang, mich wild und frei mit Farbe auszudrücken“, sagt Steffi Schaffer. Ihr gefällt es, die Schönheit im Unperfekten zu sehen, deshalb sind Risskanten, Karton und Pinselstriche zu sehen.

Ihre Technik bezeichnet sie als Mixed Media Art. Alles, was ihr unter die Finger kommt, wird auf gebrauchte Pappen geklebt, gestempelt oder gemalt. Je ausdrucksstärker, desto mehr Freude bringt ihr das Gestalten fernab vom Schreibtisch. Dabei ist ihr Nachhaltigkeit wichtig. In der Regel kommen Fundstücke zum Einsatz. Sogar die angemischten Farben werden parallel auf mehreren Untergründen aufgebraucht. Aus dem respektvollen Umgang mit Material entstehen wunderschöne kleine Serien.

Mit der Vernissage im Plattenladen von Christof Fink wurden gleich zwei Träume wahr. Anlässlich der Location hat Steffi Schaffer thematische Collagen gestaltet. So gibt es Unikate rund um die Freude an Musik und Platten. Zudem kommen Metal-, Rock- und Grunge-Fans auf ihre Kosten. Die Kunstaktion geht bis zum Weihnachtsmarkt am Samstag, 28. November.

Festkonzert Ilse Schwarz-Schiller mit dem Pianisten Kevin Kenner

Oberursel (ow) – Es war im Jahr 1985 als die Klavierpädagogin Ilse Schwarz-Schiller, motiviert durch musikbegeisterte Freunde, auf die Idee kam, eine Konzertgesellschaft ins Leben zu rufen, die ihren Lieblingskomponisten Fryderyk Chopin in den Mittelpunkt stellte und ihn als Namenspatron wählte.

Die Chopin-Gesellschaft Taunus erblickte das Licht der Welt. Unermüdlich setzte Ilse Schwarz-Schiller sich ein, kümmerte sich um geeignete Spielorte, warb um finanzielle Unterstützung und knüpfte Verbindungen nach Polen, Chopins Heimat.

Sie brachte große Namen nach Oberursel, von denen hier nur einige wenige genannt werden können: Shura Cherkassky, Adam Harasiewicz, Halina Cherny-Stefanska, Maciej Łukaszczyk, Dang Thai Son, Jörg Demus, Piotr Paleczny, Leonard Hokanson, Martin Stadtfeld, Olga Scheps, Bernd Glemser, sowie wie der Bariton Herrmann Prey und der Cellist Mischa Maisky. Ihre Nachfolger setzten die Liste fort mit Claire Huangci, Rafael Blechacz und Alexei Volodin. Und natürlich bekamen unzählige junge Pianistinnen und Pianisten die Chance, ihr Können einem interessierten Publikum zu zeigen. Ein Name, der regelmäßig erschien, ist der des Chopin-Wettbewerb-Gewinners Warschau 1990 - Kevin Kenner. Dieser gibt sich nun die Ehre, das Jubiläumskonzert für die Gründerin und Ehrenpräsidentin zu spielen. Auf dem Programm stehen u.a. die Mazurkas op. 59, die Barcarolle op. 60, und die Polonaise-Fantaisie op. 61 von Fryderyk Chopin, sowie die Années de pèlerinage 2. Band – Italien von Franz Liszt. Unter der Schirmherrschaft des Landrats Ulrich Krebs und der Bürgermeisterin Antje Runge und mit großzügiger Unterstützung der Taunus Sparkasse erwartet die Zuhörer eine wahre Fülle an romantischen Klängen und lässt die Veranstaltung zu einem einmaligen Erlebnis werden.

Der Vorverkauf hat bereits begonnen

Karten zu 30, 25 und 20 Euro können über Frankfurt Ticket online oder telefonisch unter 069-1340400, sowie direkt beim Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, und der Tourist-Info im Kurhaus Bad Homburg erworben werden. Mitglieder erhalten eine Ermäßigung. Schüler und Studenten zahlen auf allen Plätzen 10 Euro.

Veranstaltungsdetails

Festkonzert mit dem Pianisten Kevin Kenner
Stadthalle Oberursel
Sonntag, 22. November, um 17 Uhr



Kevin Kenner spielt anlässlich des 90. Geburtstages von Ilse Schwarz-Schiller. Foto: privat

Podium junger Talente

Oberursel (ow) – Der Kulturkreis Oberursel präsentiert mit seiner Konzertsparte „PRO MUSICA“ am Sonntag, 15. November, um 17 Uhr (Einlass 16 Uhr) im Rathaus Oberursel, Rathausplatz 1, in Oberursel, bereits zum sechsten Mal junge Künstlerinnen und Künstler unter 20 Jahren, die bei Wettbewerben wie „Jugend musiziert“ oder dem „Mendelssohn-Wettbewerb Frankfurt Rhein-Main“ gewonnen haben. Es werden aber auch Musikerinnen und Musiker eingeladen, die sich anderweitig besonders ausgezeichnet haben. Wie immer erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Werken für Klavier, Streicher und Bläser. Der Eintritt ist frei, es wird aber um Spenden gebeten.



Junge Talente des vergangenen Jahres Foto: Berthold Schinke

Wenn die Sorgen größer sind als die Weihnachtswünsche

Manchmal ist ein bisschen Hoffnung das schönste Geschenk – Verein „Orscheler helfen Orschelern“ bittet um Unterstützung.

Oberursel (sis) – Während die einen überlegen, was sie zu Weihnachten verschenken, fragen sich andere, wie sie die nächste Rechnung bezahlen sollen. Mitten in Oberursel. Vielleicht nur wenige Häuser entfernt.

Was für viele selbstverständlich ist, wird für andere zur täglichen Herausforderung. Eine Krankheit, der Verlust des Arbeitsplatzes oder ein Schicksalsschlag – manchmal genügt ein einziger Einschnitt, um das Leben aus der Bahn zu werfen. Und nicht jeder, der Hilfe braucht, spricht darüber. Wir leben und arbeiten in derselben Stadt. Aber nicht alle leben mit denselben Sorgen. Genau hier setzt der Verein „Orscheler helfen Orschelern“ an. Er unterstützt Menschen aus Oberursel, die unverschuldet in Not geraten sind. Unbürokratisch, menschlich und dort, wo Hilfe dringend gebraucht wird.

Hilfe, die vor der eigenen Haustür ankommt

Ob Privatperson, Familie, Einzelhändler, Handwerksbetrieb oder großes Unternehmen – jeder kann helfen. Gerade jetzt, wenn Weihnachten näher rückt, bietet sich die Gelegenheit, etwas zu schenken, das weit über die Feiertage hinaus Bedeutung hat. Vielleicht eine Spende statt der üblichen Weihnachtspräsente für Kunden und Geschäftspartner. Vielleicht der Verzicht auf ein zusätzliches Geschenk. Oder einfach der Entschluss, einen Betrag weiterzugeben, den man selbst entbehren kann. Viele Weihnachtsbudgets sind längst verplant, Spendenentscheidungen bereits getroffen.

Doch vielleicht bleibt noch ein kleiner Spielraum. Für eine zusätzliche Spende. Für eine spontane gute Tat. Für einen Menschen, dessen Sorgen dadurch ein wenig kleiner werden.

Denn es braucht nicht immer große Summen. Auch viele kleine Beiträge können gemeinsam Großes bewirken. Die Weihnachtslichter werden irgendwann wieder abgehängt, die Geschenke ausgepackt und die Feiertage vorüber sein. Die Sorgen vieler Menschen aber bleiben. Vielleicht ist deshalb das schönste Weihnachtsgeschenk in diesem Jahr eines, das gar nicht unter dem Weihnachtsbaum liegt. Sondern einem Menschen aus Oberursel ein Stück Zuversicht zurückgibt.

Hilfe anzunehmen braucht Mut

Doch der Verein hat noch eine zweite, ebenso wichtige Botschaft. Sie richtet sich an Menschen, die selbst in einer schwierigen Situation stecken, aber bislang nicht den Mut gefunden haben, um Unterstützung zu bitten. Vielleicht aus Scham. Vielleicht aus Unsicherheit. Oder weil es schwerfällt, zuzugeben, dass man allein nicht mehr weiterweiß.

Niemand muss seine Sorgen allein tragen. Und niemand muss sich dafür schämen, Hilfe zu brauchen. Diskretion und Verschwiegenheit haben für den Verein oberste Priorität. Wer sich an „Orscheler helfen Orschelern“ wendet, darf darauf vertrauen, dass mit seiner persönlichen Situation vertraulich und respektvoll umgegangen wird. Auch Freunde, Nachbarn oder Bekannte können Kontakt aufnehmen, wenn sie von jemandem wissen, der dringend Unterstützung benötigt. Denn manchmal beginnt Hilfe mit einem einzigen Satz: „Komm, wir fragen einfach mal.“

Spenden und Kontakt

Orscheler helfen Orschelern e. V.
c/o Zaklina Koch
E-Mail: info@orscheler-helfen-orschelern.de
Spendenkonto:
Orscheler helfen Orschelern e. V.
IBAN: DE29 5125 0000 0007 0434 65
BIC: HELADEF1TSK
Spenden an „Orscheler helfen Orschelern“ sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung wird gerne ausgestellt, sofern dem Verein die Anschrift des Spenders vorliegt.

GIROCODE
Zahlen mit Code

Neues Café Krümelzeit startet

Oberursel (ow) – Gemeinsam frühstücken, andere Familien kennenlernen und Erfahrungen austauschen: Dazu lädt das neue Café Krümelzeit ab November in die Evangelische Kreuzkirche Bommersheim ein. Das Krabbelfrühstück findet jeden Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr im Goldackerweg 17 in Oberursel statt. Willkommen sind Schwangere und Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Das offene Angebot schafft Raum für Begegnungen und Gespräche in entspannter Atmosphäre. Während die Erwachsenen Kontakte knüpfen, Fragen stellen und Erfahrungen aus dem Familienalltag teilen, können die Kinder in einer kleinen Spielecke spielen und auf Entdeckungsreise gehen. Geleitet wird es von Anja Rasch und Ina Ritter-Borst, die zusammen fast 50 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit kleinen und großen Kindern haben. Träger ist das Familienzentrum Bommersheim in der Kreuzkirche. Für das Frühstück wird um eine kleine Spende gebeten. Anmeldungen sind per E-Mail an kreuzkirche.oberursel@ekhn.de oder telefonisch unter 06171-6987831 möglich. Spontanbesuche sind bei freien Plätzen ebenfalls möglich.

Stadtführung durch die Altstadt

Oberursel (ow) – Am Samstag, 7. November, lernen Interessierte auf einem geführten Rundgang ab 14 Uhr die Altstadt kennen. Egal, ob Sie neu in Oberursel sind oder schon lange hier leben: Die spannende Führung mit viel Wissenswertem vom Mittelalter bis zur Neuzeit lohnt sich! Treffpunkt ist am Vortaunusmuseum, Marktplatz 1, in Oberursel. Die Kosten betragen fünf Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen zu den Stadtführungen und den touristischen Angeboten der Stadt Oberursel gibt es in der Tourist-Information im Vortaunusmuseum unter Telefon unter 06171-502232 oder per E-Mail an tourismus@oberursel.de sowie unter www.oberursel.de.

Umrüstung der Lichtsignalanlage

Oberursel (ow) – Ab Montag, 9. November, wird die Lichtsignalanlage in der **Hohemarkstraße/ Philipp-Reis-Straße** auf die neuesten technischen Anforderungen umgebaut: Das Steuergerät wird erneuert, die LED-Signalgeber werden ausgetauscht. Die Arbeiten dauern bis Freitag, 13. November. Da sich die Anlage auf einer stark befahrenen Durchfahrtstrecke befindet, wird für die Bauphase ab Donnerstag, 5. November, ein Provisorium für die sichere Weiterführung des Verkehrs errichtet. Für eventuell auftretende Einschränkungen und Behinderungen wird um Verständnis gebeten.

Umrüstung der Lichtsignalanlage

Oberursel (ow) – Ab Montag, 16. November, wird die Lichtsignalanlage im **Zimmersmühlenweg/Ludwig-Erhard-Straße** auf die neuesten technischen Anforderungen umgebaut: Das Steuergerät wird erneuert, die Signalgeber werden auf LED-Technik umgebaut und die Anlage wird um Akustik sowie Sensorik an den Tastern erweitert. Die Arbeiten dauern bis Freitag, 20. November. Da sich die Anlage auf einer stark befahrenen Durchfahrtstrecke befindet, wird ab Mittwoch, 11. November, ein Provisorium für die sichere Weiterführung des Verkehrs errichtet.

STELLENMARKT

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Oberursel gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

www.taunus-nachrichten.de

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE**
zum baldigen Eintritt als
HOTEL-REINIGUNGSKRAFT
m/w/d in Teilzeit
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de



Bio. Teppich-Hand-**Wäsche**
FARZIAN
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Fossiliensuche

Oberursel (ow) – Thomas Gerasch aus Langenaltheim berichtet in seinem Vortrag – Teil 2 – über die Suche und das Finden von Fossilien in den Weiten des Graslandes von Wyoming. Der Vortrag findet am Montag, 9. November, um 19 Uhr im Ferdinand-Balzer-Haus in Oberursel in der Schulstraße 25 statt. Der Eintritt ist frei. Auf zahlreiche Besucher freut sich der Verein für Geschichte und Heimatkunde.

Rhythm of the Dance: Irische Kultur auf Tour in Oberursel

Oberursel (ow) – Nach dem fulminanten Erfolg der Jubiläumstournee und den ausverkauften Shows der vergangenen Jahre kehrt Rhythm of the Dance 2027 stärker zurück denn je. Das irische Tanz- und Musikspektakel verbindet die Urkraft traditioneller Klänge mit einer modernen, bildstarken Inszenierung und nimmt das Publikum mit auf eine unmittelbare, berührende Reise durch irische Kultur und Geschichte. „Das ist das neue Kapitel der irischen Musik und des Stepptanzes“, sagt Choreograph James Greenan. „Wir bewahren die Wurzeln – und entwickeln sie weiter. Auf der Bühne erzählen wir kraftvolle, persönliche Geschichten, die direkt ins Herz treffen.“ Rhythm of the Dance ist weit mehr als eine Tanzshow: Lebendige Choreografien, mitreißende Livemusik und dynamische Bühnenbilder verweben vorkeltische Traditionen mit zeitgenössischen Rhythmen. Flinke Füße in perfekter Synchronität, aufwendige Kostümwechsel, spektakuläre Licht- und Sounddesigns sowie kraftvolle Stimmen schaffen zwei Stunden intensiver Emotionen und Eindrücke.

Veranstaltungsdetails:
Rhythm of the Dance – Live 2027
Donnerstag, 4.2.2027 um 20 Uhr in der Stadthalle, Rathausplatz 2.
Der Vorverkauf für die Veranstaltungen hat begonnen. Karten gibt es ab 45 Euro an den bekannten Stellen und im Internet unter https://www.eventim.de/event/rhythm-of-the-dance-live-2027-stadthalle-oberursel-21741493/?affiliate=TUG#tab= .

„Sicherheit für ältere Menschen“ – Informationsstand am 11. November

Oberursel (ow) – In letzter Zeit häufen sich die Fälle von Trickbetrug im Hochtaunuskreis. Opfer sind in der Regel ältere Menschen. Am Stand „Sicherheit für ältere Menschen“ am Mittwoch, 11. November, von 9 bis 12 Uhr, beraten und informieren im Foyer des Rathauses Ina Selzer und Katharina Olfe, Schutzfrauen vor Ort, sowie Katrin Fink, städtische Beauftragte für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung zum Thema. Interessierte können gerne ohne Anmeldung vorbeikommen! Was kann man konkret tun, um sich zu schützen? Die Polizei gibt folgende Tipps:

- Lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung.
- Übergeben Sie Unbekannten niemals Geld.
- Machen Sie niemals Angaben zu Wertsachen in der Wohnung.
- Geben Sie keine persönlichen Daten oder Angaben zu Ihren Lebensverhältnissen preis.
- Fühlen Sie sich bei einem Telefonat unter Druck gesetzt, beenden Sie das Gespräch.
- Die Polizei fragt nicht nach persönlichen Geldverstecken und stellt kein Bargeld oder andere Wertsachen vorsorglich sicher.
- Die Polizei ruft niemals mit der Notrufnummer 110 oder ähnlichen Kombinationen an.

Betroffene melden sich bei einem vollendeten Trickbetrug immer bei der örtlichen Polizeidienststelle unter Telefon 06171-62400.

Anzeige



Kenia Benefiz-Gala

Oberursel (ow) – „Danke an alle Spender, Unterstützer und Freunde für dieses phantatische Ergebnis!“, sagte freudig Oliver Knobl, der Vorsitzende der Kenia Kinder Hilfe. Die erfolgreichen Projekte der letztmaligen Taunacrowd Sammel Aktion wurden im Restaurant des Seedammbades Bad Homburg beim „Get together“ geehrt und durften ihre Projekt vorstellen. Stolz zeigten dabei Oliver, Basti und Lenni Knobl die Spendensumme von 2.209 Euro in die Kamera. „Dafür bauen wir den dringend benötigten, neuen 4.000 Liter Tank für das Waisenhaus in Langobaya. Das übrige Geld wird für einen Ausflug unserer 40 Waisenkinder gesammelt zu den Shimba Hills mit den berühmten Wasserfällen und einigen wildlebenden Tieren“, so Knobl weiter. Mit der Ehrung im Gepäck von der Taunacrowd Aktion gilt jetzt alle Konzentration bei der Kenia Kinder Hilfe auf den kommenden, 7. Benefiz und Genussabend im Elaya Hotel am 7. November zugunsten des Waisenhauses. Die Vorsitzende Mathilde Krücke gibt dafür einen Vorgeschmack: „Erstmals knacken wir die dreistellige Marke bei der Gästeanzahl. Wir sind überwältigt. Ein tolles Programm erwartet die Gäste. Das Elaya Team präsentiert ein kenianisches 4 Gänge Menü, dazu gibt es eindrucksvolle Bilder und Videos aus dem Waisenhaus und musikalische Highlights vom e.n.s.e.m.b.l.e VOICE:TEN. Einen schönen Abend erleben und Gutes tun.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +

BRANFORD MARSALIS & DIANNE REEVES
Alte Oper Frankfurt
19.11.2026, 20.00 Uhr 55,00 – 85,00 €

Orchestre des Champs-Elysées
Philippe Herreweghe, Leitung
Alte Oper Frankfurt
22.11.2026, 19.00 Uhr 29,00 – 85,00 €

ADAC Weihnachtskonzert 2026
Alte Oper Frankfurt
29.11.26, 17.00 Uhr 25,00 – 64,00 €

BERLINER PHILHARMONIKER
Kirill Petrenko, Leitung
02.12.2026, 20.00 Uhr 46,00 – 106,80 €

Vorweihnachtliches Konzert
Frankfurter Domkonzerte
04. + 05.12.26, 20.00 Uhr 24,20 – 46,75 €

GREAT CHRISTMAS CIRCUS
Festplatz am Ratsweg
05.12. – 03.01.2027 ab 20,00 €

WINTERLICHTER im Palmengarten
Botanischer Garten Frankfurt
05.12. – 10.01.2027, ab 16.00 Uhr 12,00 €

MÜNCHNER PHILHARMONIKER mit
Anne-Sophie Mutter, Violine
07.02.2027, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL +

Roma-Romantik Vol 4: SLAVONICA SYMPHONICA
Philharmonischer Verein der Roma und Sinti e.V.
CASALS Forum Kronberg
08.11.2026, 17.00 Uhr 39,60 – 61,60 €

Live Multivision – Winterwunder Nordnorwegen
Alte Wache Oberstedten
12.11.2026, 19.30 Uhr 16,40 €

Michael Schulte
Stadthalle Oberursel
13.11.2026, 20.00 Uhr 55,00 €

TEXTLAND Literaturfest
Kulturcafé Windrose
15.11.2026, 15.00 Uhr 17,30 €

„Oliver Twist“ frei nach C. Dickens
Musical für die ganze Familie – Von L. Heinrich
Taunushalle Oberstedten
15., 21. + 22.11.2026 15,30 €

Klavierabend mit KEVIN KENNER
Stadthalle Oberursel
22.11.2026, 17.00 Uhr 20,00 – 30,00 €

Galli-Theater „Tischlein, deck dich!“
Kindertheater
Alte Wache Oberstedten
29.11.2026, 15.00 Uhr 10,90 €

"Gute alte Weihnachtszeit" mit M. Quast
Christuskirche Oberursel
29.11.26, 16.00 Uhr 15,00 – 35,00 €

Sia Korthaus: O Pannenbaum...
Alte Wache Oberstedten
10.12.2026, 19.30 Uhr 16,40 €

Bridges Kammerorchester
Casals Forum Kronberg
12.12.2026, 18.45 Uhr 35,00 – 65,00 €

"Achtsam morden durch bewusste Ernährung"
Stadthalle Oberursel/Stadttheater
14.12.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 28,00 €

Roy Hammer & die Pralinées & Pfund
Burgwiesenhalle Oberursel
28.12.2026, 20.00 Uhr 33,80 €

"Einszweiundzwanzig vor dem Ende"
Stadttheater/Stadthalle Oberursel
11.02.2027, 20.00 Uhr 16,00-28,00 €

Bees Denäwe - Hess. Mundart Comedy
Alte Wache Oberstedtenl
20.02.2027, 19.30 Uhr 19,70 €

BLIND - Schauspiel von Lot Vekemans
Stadttheater/Stadthalle Oberursel
11.03.2027, 20.00 Uhr 16,00-28,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:
„Schlag auf Schlager“ und „Happy Bembel“
Freitags und Samstags ab 22,50 €

Magie der Travestie – Die Nacht der Ikonen
Kurtheater Bad Homburg
21.11.2026, 20.00 Uhr 36,00 – 47,00 €

„Let it snow! – Die Christmas Show“
Kurtheater Bad Homburg
01.12.2026, 20.00 Uhr 34,90 – 54,90 €

FISCH SUCHT FAHRRAD – Komödie
Kurtheater Bad Homburg
02.12.2026, 20.00 Uhr 33,00 – 48,00 €

FREEDOM – A Tribute to George Michael
Kurtheater Bad Homburg
04.12.2026, 20.00 Uhr 40,00 – 55,00 €

"Die geheime Märcheninsel"
Kurtheater Bad Homburg
12.+13.12.2026, 15.00 Uhr 14,20 €

CROWN BALLET
- Schwanensee mit Orchester
Kurtheater Bad Homburg
18.12.2026, 19.30 Uhr 70,00-75,00 €

DER NUSSKNACKER - Classico Ballet Napoli
Kurtheater Bad Homburg
30.12.26, 19.00 Uhr 46,50 – 69,50 €

The Music of Hans Zimmer & Others
Kurtheater Bad Homburg
04.02.2027, 20.00 Uhr 39,00 – 79,00 €

ROYAL NATIONALBALLET – FIRE OF GEORGIA
Kurtheater Bad Homburg
03.03.2027, 20.00 Uhr 51,0 – 76,65 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund
Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr